



Bedienungsanleitung

GU-CI-Serie

DE

grundig-security.com

GRUNDIG

Inhalt

1. Übersicht	5
1.1 Einsatzbereich	5
1.2 Produktbeschreibung	5
1.3 Systemvoraussetzungen	6
2. Geräte Verbindung	7
3. Einstellen der IP-Adresse über den Grundig IP-Finder	8
4. IE Log in	10
4.1 Zugriff auf den IP-Kamera-Webport	10
4.2 Erstanmeldung	10
4.3 Allgemeines Login	12
4.4 Passwort abrufen	12
4.4.1 Überprüfung der Sicherheitsfrage.....	12
4.4.2 Schlüsseldatei	13
4.4.3 Super Passwort.....	14
4.5 Passwort abgelaufen	14
5. Plug-in Installation.....	15
6. Vorschau.....	16
6.1 Live	16
6.2 Aufnahmestatus	17
7. Wiedergabe.....	19
7.1 allgemeine Wiedergabe	19
7.2 Wiedergabe per Gesichtssuche.....	20
7.3 Wiedergabe per Mensch- & Fahrzeugsuche	22
7.4 PID & LCD	23
7.5 Wiedererkennung	23
7.6 Gesichtsanzwesenheit	25
8. Remote-Einstellung	30
8.1 Live	30
8.2 Bildsteuerung	31
8.3 Video verdecken.....	33
8.4 ROI.....	34
8.5 Aufzeichnung.....	34
8.5.1 Encode.....	34
8.5.2 Aufnahme.....	36
8.6 Ereignis	37
8.6.1 Setup	37
8.6.2 Alarm	39
8.7 KI	43
8.7.1 Setup	43
8.7.2 FR - Gesichtserkennung.....	55
8.7.3 Alarm.....	57
8.7.4 Statistiken.....	62

8.8 Netzwerk	65
8.8.1 Allgemein	65
8.8.1.2 PPPoE	67
8.8.1.3 SNMP.....	67
8.8.1.4 Port Konfiguration	68
8.8.2 E-Mail Einstellungen.....	69
8.8.3 FTP Servereinstellungen	70
8.8.4 RTSP Einstellungen	70
8.8.5 DDNS Einstellungen.....	71
8.8.6 HTTPS Einstellungen.....	72
8.8.7 IP Filter	72
8.9 Kamera Management.....	73
8.9.1 Disk Management	73
8.9.2 Audioeinstellung	74
8.9.3 Cloud	74
8.10 System	75
8.10.1 Allgemein	76
8.10.1.1 Zeit und Datum.....	76
8.10.1.2 Sommerzeit (DST).....	77
8.10.2 Multi-user Management	78
8.10.3 Wartung	80
8.10.4 System Information	84

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Grundig-Produkt entschieden haben. Bevor Sie das Produkt installieren oder anschließen, lesen Sie bitte zuerst die folgenden Dokumente, die Sie in gedruckter Form in der Produktverpackung finden:

- Haftungsausschluss
- Sicherheitshinweise
- Installationsanleitung und/oder Kurzanleitung für das jeweilige Produktmodell

Weitere Informationen zum Produkt wie Datenblätter, CE-Dokumente etc. finden Sie auch auf unserer Webseite www.grundig-security.com.

Dieses Benutzerhandbuch ist ein Handbuch für IP-Kameras. Bitte sehen Sie in der Tabelle unter **Modellübersicht** die zutreffenden Modelle nach. Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig durch und bewahren Sie es für die zukünftige Verwendung auf.

Modellübersicht

Diese Anleitung bezieht sich auf folgende Produkte:

GU-CI-AC5617E
GU-CI-AC5617T
GU-CI-AC5617V
GU-CI-AC5637E
GU-CI-AC5637T
GU-CI-AC5637V
GU-CI-AC8616E
GU-CI-AC8616T
GU-CI-AC8616V

1. Übersicht

1.1 Einsatzbereich

Die Netzwerkkameras mit leistungstarker Bildverarbeitungskapazität können an verschiedenen öffentlichen Orten wie Einkaufszentren, Supermärkten, Schulen, Fabriken und Werkstätten sowie in Umgebungen eingesetzt werden, die HD-Videobilder erfordern, wie z.B. Banken und Verkehrsleitsysteme, wie unten gezeigt:



Abbildung 1.1 Einsatzbereich

1.2 Produktbeschreibung

Eine IP-Kamera ist eine digitale Online-Überwachungskamera, die in einen Webserver eingebettet ist und unabhängig betrieben werden kann und dem Benutzer von überall auf der Welt über einen Webbrowser oder eine Client-Software Zugriff auf Echtzeitüberwachung bietet.

Die IP-Kamera basiert auf der neuesten digitalen Lösung, einer integrierten Medienverarbeitungsplattform für Audio-/Videoerfassung, Komprimierung und Netzwerkübertragung auf einer einzigen Platine. Es entspricht den Kodierungsstandards H.264/H265 High Profile. Jeder entfernte Benutzer kann auf die Echtzeitüberwachung zugreifen, indem er die IP-Adresse oder den Domännennamen der IP-Kamera in den Webbrowser eingibt. Diese Netzwerkkameralösung eignet sich für Wohn- oder Geschäftsumgebungen sowie für eine Vielzahl von Situationen, in denen eine Fernüberwachung und -übertragung von Netzwerkvideos erforderlich ist. Die IP-Kameraprodukte sind einfach zu installieren und zu bedienen.

Die IP-Kameras können von mehreren Benutzern mit unterschiedlichen Berechtigungsstufen

verwaltet werden.

IP-Kameras ermöglichen die mobile Erkennung und senden im Notfall E-Mails und Schnapshots und speichern das Bild oder den Videoschnapshot zum Abruf auf der SD-Karte.

1.3 Systemvoraussetzungen

Betriebssystem: Windows 7/Windows 8/Windows 2008 (32/64-bit),

Windows 2003/Windows XP/Windows 2000 (32-bit)

CPU: Intel Core Duo II dual-core processor oder höher

Speicher: 1G oder mehr, Videospeicher: 256M oder mehr

Display: 1024 × 768 oder höher auflösend

IE: IE 10 oder höhere Version

2. Geräte Verbindung

Die IP-Kamera kann auf zwei Arten angeschlossen werden:

1. Verbindung zum PC

Schließen Sie die IP-Kamera über ein Straight-Through-Netzwerkkabel an den PC an, wobei der Spannungseingang an einen 12-V-Gleichstromadapter angeschlossen ist, und stellen Sie die IP-Adressen des PCs und der IP-Kamera in einem Netzwerksegment ein. Die IP-Kamera kommuniziert innerhalb einer Minute nach dem Einschalten mit dem PC, wenn das Netzwerk normal funktioniert.



Abbildung 2.1 direkte Verbindung

2. Verbindung über Router/Switch

Dies wird häufiger beim Verbinden der IP-Kamera mit dem Internet verwendet, bei der die Kamera und der PC mit den LAN-Ports eines Routers/Switches verbunden sind, wobei das Gateway der Kamera auf die IP-Adresse des Routers eingestellt ist.

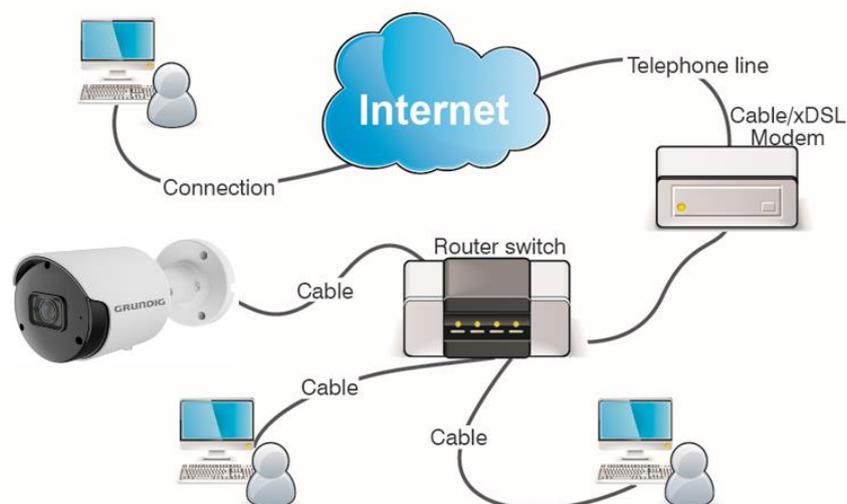


Abbildung 2.2 Verbindung über Switch

3. Einstellen der IP-Adresse über den Grundig IP-Finder

Geräte, die im Internet miteinander kommunizieren, müssen die Beschränkungen des Netzwerkprotokolls einhalten. Beispielsweise müssen sich PC und Kamera im selben lokalen Netzwerk befinden, und die eingestellte IP der IP-Kamera muss sich im selben Netzwerksegment wie die IP des PCs befinden, um normal zu kommunizieren. Nehmen Sie als Beispiel die Kamera im Werksmodus:

Schritt 1: Rufen Sie die grundlegenden Einstellungsinformationen des aktuellen Netzwerks ab. Öffnen Sie Netzwerk auf dem PC (Win10) → Netzwerk- und Interneteinstellungen öffnen → Netzwerkfreigabecenter → Ethernet → Details, um die Einstellungsinformationen des aktuellen Netzwerks anzuzeigen.

Hinweis: Wenn das aktuelle Netzwerk DHCP zum Zuweisen von IP unterstützt, kann dieser Schritt ignoriert werden.

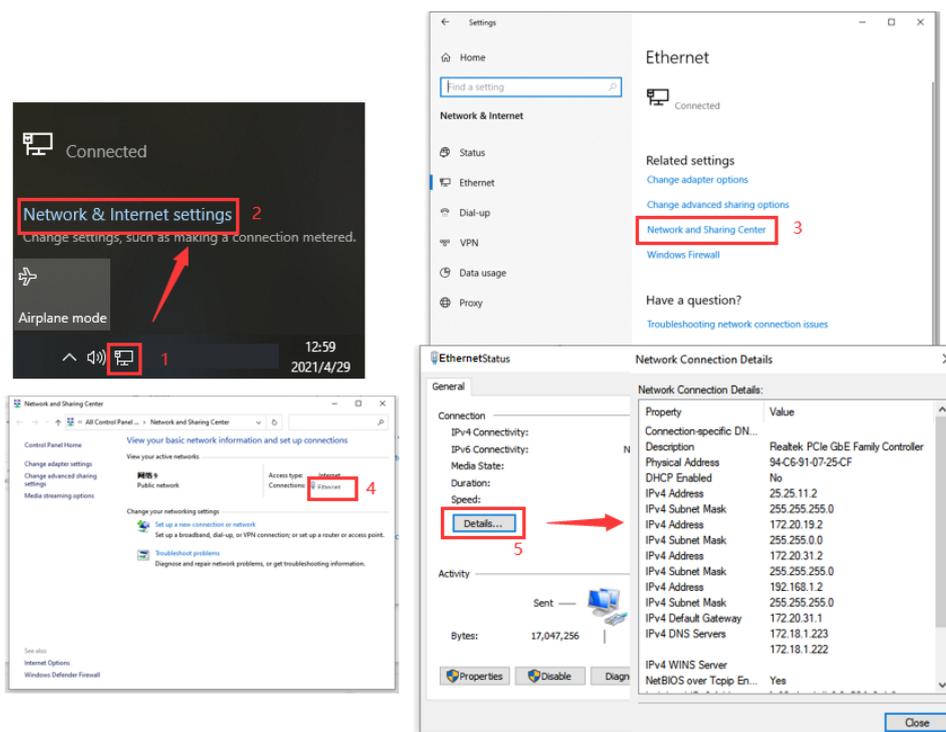


Abbildung 3.1 Netzwerkeinstellung

Step 2: Starten Sie den Grundig IP-Finder und klicken Sie auf Suchen, um die Kamera-Informationen zu erhalten, wie in Abbildung 3.2 gezeigt. Die IP-Kamera kann anhand der P2P- oder Mac-Adresse lokalisiert werden.

ID	Hersteller	Modell	Firmware	Status	DHCP	IP	Mask	Gateway	HTTP Port	SDK Port
<input type="checkbox"/> 6	Grundig	GU-CI-AC5617T	SRV31.35.8.2.3_221209	Inaktiv	Aus	192.168.3.2		192.168.3.1	0	0
<input type="checkbox"/> 5	Grundig	GU-CI-AC5637T	SRV31.35.8.2.3_221209	Inaktiv	Aus	192.168.3.3		192.168.3.1	0	0
<input type="checkbox"/> 2	Grundig	GU-CI-AC8616T	SRV26.34.8.2.3_221209	Inaktiv	Aus	192.168.3.4		192.168.3.1	0	0
<input type="checkbox"/> 9	Grundig	GU-CI-AC8616E	SRV26.34.8.2.3_221226	Inaktiv	Aus	192.168.3.101		192.168.3.1	0	0
<input type="checkbox"/> 10	Grundig	GU-CI-AC5637E	SRV31.35.8.2.3_221226	Inaktiv	Aus	192.168.3.106		192.168.3.1	0	0
<input type="checkbox"/> 8	Grundig	GU-CI-AC5637V	SRV31.35.8.2.3_221209	Inaktiv	Aus	192.168.3.107		192.168.3.1	0	0
<input type="checkbox"/> 11	Grundig	GD-CI-AC5617E	V1.0.0build 220225	Aktiv	Aus	192.168.3.123	255.255.255.0	192.168.3.1	80	8000
<input type="checkbox"/> 4	Grundig	GU-CI-AC8616V	SRV26.34.8.2.3_221209	Inaktiv	Aus	192.168.3.148		192.168.3.1	0	0
<input type="checkbox"/> 7	Grundig	GU-CI-AC5617V	SRV31.35.8.2.3_221209	Inaktiv	Aus	192.168.3.149		192.168.3.1	0	0
<input type="checkbox"/> 3	Grundig	GU-CI-AC5617E	SRV31.35.8.2.3_221209	Inaktiv	Aus	192.168.3.160		192.168.3.1	0	0
<input type="checkbox"/> 1	Grundig	GD-TI-BP1603V	V1.0.0build 220823	Aktiv	Ein	192.168.3.188	255.255.255.0	192.168.3.1	80	8000

Abbildung 3.2 Suchtool

Hinweis: Die Standard-IP Adresse der Kamera ist 192.168.1.100, das Standardkonto ist **admin** und das Standardkennwort ist **admin**.

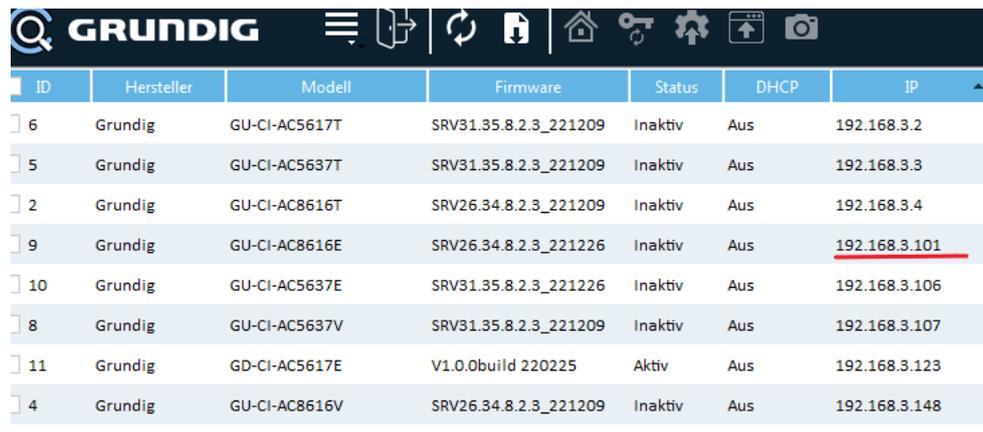
Schritt 3: Wählen Sie wie in Abbildung 3.2 gezeigt das entsprechende Gerät aus, geben Sie das Konto und das Passwort ein, bearbeiten Sie die entsprechenden Netzwerkinformationen und klicken Sie auf Ändern, um die Informationen zu speichern.

Hinweis: Wenn das aktuelle Netzwerk DHCP zum Verteilen des Netzwerks unterstützt, ändern Sie den Netzwerkmodus in DHCP, um eine IP zu erhalten.

4. IE Log in

4.1 Zugriff auf den IP-Kamera-Webport

Verwenden Sie den Grundig IP-Finder, um die IP-Kamera im aktuellen Netzwerk zu suchen. Doppelklicken Sie auf die gesuchte IP und melden Sie sich im Browser an der Kamera an, wie in Abbildung 4.1 gezeigt.



ID	Hersteller	Modell	Firmware	Status	DHCP	IP
6	Grundig	GU-CI-AC5617T	SRV31.35.8.2.3_221209	Inaktiv	Aus	192.168.3.2
5	Grundig	GU-CI-AC5637T	SRV31.35.8.2.3_221209	Inaktiv	Aus	192.168.3.3
2	Grundig	GU-CI-AC8616T	SRV26.34.8.2.3_221209	Inaktiv	Aus	192.168.3.4
9	Grundig	GU-CI-AC8616E	SRV26.34.8.2.3_221226	Inaktiv	Aus	192.168.3.101
10	Grundig	GU-CI-AC5637E	SRV31.35.8.2.3_221226	Inaktiv	Aus	192.168.3.106
8	Grundig	GU-CI-AC5637V	SRV31.35.8.2.3_221209	Inaktiv	Aus	192.168.3.107
11	Grundig	GD-CI-AC5617E	V1.0.0build 220225	Aktiv	Aus	192.168.3.123
4	Grundig	GU-CI-AC8616V	SRV26.34.8.2.3_221209	Inaktiv	Aus	192.168.3.148

Abbildung 4.1

Sie können auch direkt den Browser öffnen und `HTTP://ip:webport` eingeben. Nehmen Sie als Beispiel die IP des aktuellen Geräts, auf das zugegriffen werden soll, 172.20.62.26, der Webport ist 80, und die kombinierte URL ist `http://172.20.62.26:80`.

Hinweis: Im tatsächlichen Anwendungsszenario wird die HTTP-Zugriffsmethode standardmäßig auf Port 80 eingestellt.

4.2 Erstanmeldung

Beim ersten Zugriff auf das Web der Kamera erinnert Sie das Programm daran, ein komplexes Passwort festzulegen, da das Standardpasswort des Geräts zu einfach ist. Das in Abbildung 4.2

gezeigte Dialogfeld wird eingeblendet. Klicken sie auf  um die Passwortanforderungen zu überprüfen:

Das Passwort sollte 8-15 Zeichen lang sein, einschließlich Buchstaben, Zahlen oder Sonderzeichen.

1. 8~9 Zeichen: Die Kombination sollte aus mindestens 3 Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern oder Sonderzeichen bestehen.

2. 10~15 Zeichen: Die Kombination sollte aus mindestens 2 Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Ziffern oder Sonderzeichen bestehen.
3. Wiederholungen und fortlaufende Zeichen mit mehr als 4 Ziffern sind nicht erlaubt.
4. Es ist nicht erlaubt, dass die fortlaufenden Tasten des Tastaturmusters 4 Ziffern überschreiten.

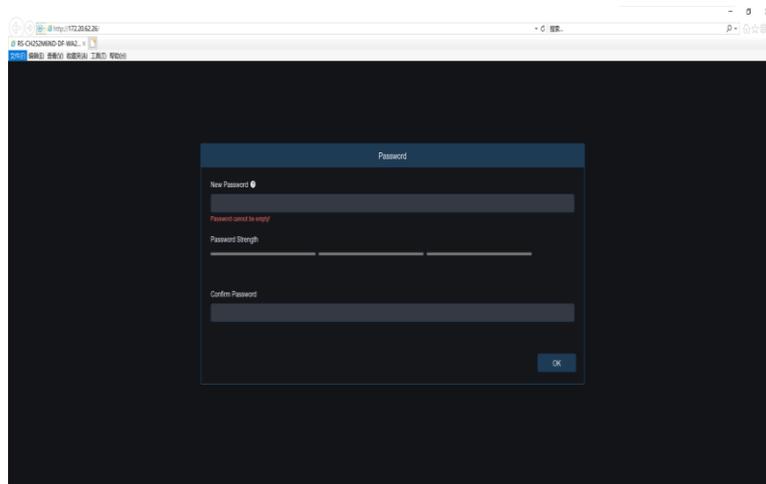


Abbildung 4.2

Legen Sie ein neues Passwort fest, klicken Sie zum Speichern auf OK, das in Abbildung 4.3 gezeigte Dialogfeld wird angezeigt. Sie können markieren, um die entsprechende Methode zum Abrufen des Passworts auszuwählen, oder die Einstellung direkt ohne Überprüfung abbrechen, und die Funktion zum Abrufen des Passworts wird nicht aktiviert.

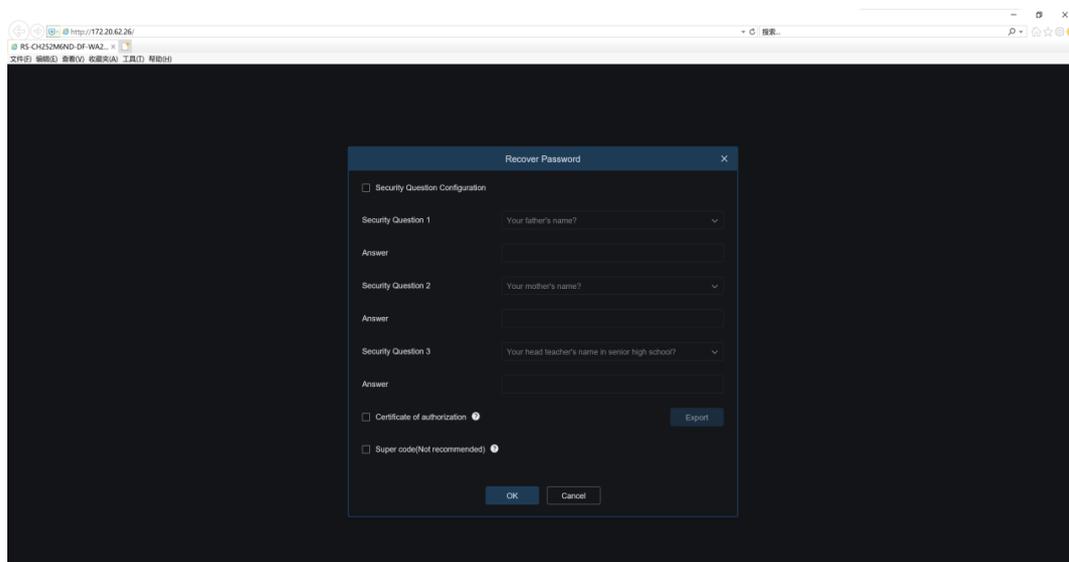


Abbildung 4.3

① Sicherheitsfragenkonfiguration: Um das Passwort des Hauptbenutzers durch Fragenüberprüfung zu ändern. Nach der Aktivierung müssen Sie 3 der 15 häufig verwendeten Fragen auswählen und die zum Abrufen des Passworts erforderliche Antwort festlegen. Die maximale Länge der Antwort beträgt 64 Zeichen.

- ② Autorisierungszertifikat: Um das Passwort des Hauptbenutzers per Schlüssel zu ändern. Nachdem es aktiviert wurde, müssen Sie auf Exportieren klicken, um die Schlüsseldatei *certificate.txt*, herunterzuladen.
- ③ Super-Code (nicht empfohlen): Verwenden Sie den Super-Bestätigungscode, um das Passwort des Hauptbenutzers zu ändern. Ein Super-Verifizierungscode kann anhand der Mac-Adresse der aktuellen Kamera und der Systemzeit der Kamera berechnet werden, um das Passwort des Hauptbenutzers zu ändern. Die Mac der Kamera wird jedoch im Netzwerk übertragen, und die Systemzeit der Kamera kann direkt abgerufen werden, wenn Sie sich beim Web anmelden und den Supercode verwenden, um das Master-Benutzerpasswort zu ändern. Es gibt bestimmte Sicherheitsrisiken, daher wird Benutzern nicht empfohlen, es zu aktivieren.
- Hinweis:** Wenn Sie die Funktion zum Abrufen des Passworts aktivieren, bewahren Sie bitte die Verifizierungsinformationen ordnungsgemäß auf.

4.3 Allgemeines Login

Um auf die Kamera-Webschnittstelle zuzugreifen, wird die Anmeldeschnittstelle aufgerufen, wie in Abbildung 4.4 gezeigt. Geben Sie das entsprechende Kontopasswort ein und klicken Sie dann auf Anmelden. Sie können auf die Bedienoberfläche der Kamera zugreifen. Gleichzeitig können Sie beim Login die gewünschte Sprache auswählen.

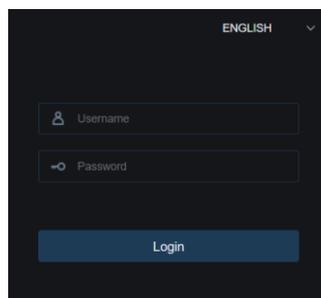


Abbildung 4.4

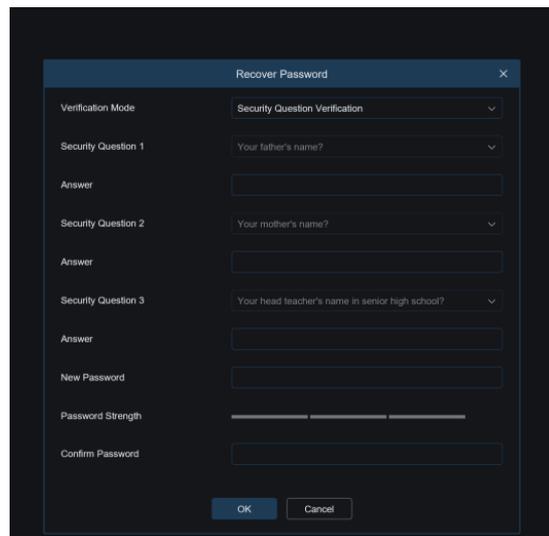
4.4 Passwort abrufen

Wenn Sie die Anmeldeinformationen vergessen haben, können Sie auf der Anmeldeoberfläche auf **Passwort wiederherstellen** klicken, um die Oberfläche zum Abrufen des Passworts aufzurufen. Gemäß den ersten Anmeldeinstellungen werden drei Modi unterstützt: Überprüfung der Sicherheitsfrage, Schlüsseldatei und Superpasswort.

4.4.1 Überprüfung der Sicherheitsfrage

Setzen Sie das Hauptbenutzerpasswort über die Sicherheitsfrage zurück und öffnen Sie die Schnittstelle zum Abrufen des Passworts. Wie in Abbildung 4.5 gezeigt, besteht die Standardschnittstelle darin, das Passwort durch die Überprüfung abzurufen. Tragen Sie die

entsprechende Antwort in die Sicherheitsfrage ein, Sie können das Passwort des aktuellen Hauptbenutzers direkt ändern.

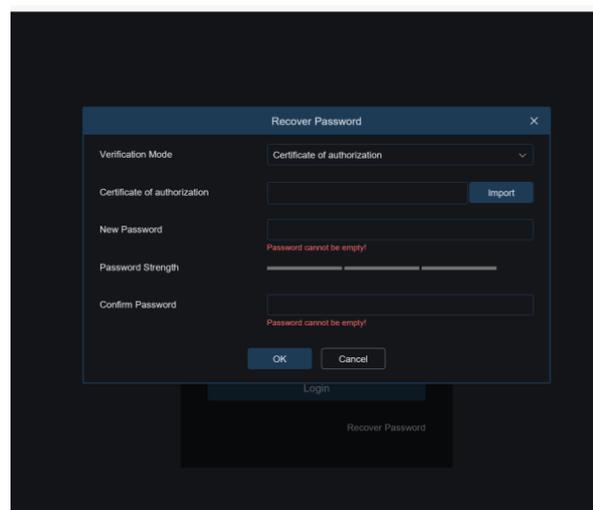


The screenshot shows a 'Recover Password' dialog box with a dark blue header and a light blue background. The 'Verification Mode' is set to 'Security Question Verification'. There are three security questions, each with a dropdown menu and an 'Answer' text input field. The questions are: 'Your father's name?', 'Your mother's name?', and 'Your head teacher's name in senior high school?'. Below the questions are fields for 'New Password', 'Password Strength' (a progress bar), and 'Confirm Password'. At the bottom are 'OK' and 'Cancel' buttons.

Abbildung 4.5

4.4.2 Schlüsseldatei

Wenn Sie die Passwort-Authentifizierungsfragen bei der ersten Anmeldung einrichten, können Sie die Schlüsselsuche aktivieren und die Passwort-Änderungsfunktion aktivieren und zum Herunterladen der Schlüsseldatei *certificate.txt* auffordern. Öffnen Sie die Schnittstelle zum Abrufen von Passwörtern, wechseln Sie in den Modus **Certificate of Authorization**, und die Schnittstelle wird wie in Abbildung 4.6 gezeigt konvertiert. Klicken Sie auf **Importieren**, um die Schlüsseldatei *certificate.txt* auszuwählen. Geben Sie nach erfolgreichem Import das neue Passwort ein, um das Passwort des Hauptbenutzers zu ändern.



The screenshot shows the 'Recover Password' dialog box with the 'Verification Mode' set to 'Certificate of authorization'. The 'Certificate of authorization' field has an 'Import' button next to it. The 'New Password' and 'Confirm Password' fields have red error messages: 'Password cannot be empty!'. The 'Password Strength' field is empty. At the bottom are 'OK' and 'Cancel' buttons. Below the dialog box, there are 'Login' and 'Recover Password' buttons on a dark background.

Abbildung 4.6

4.4.3 Super Passwort

Das Super-Passwort ist eine unsichere Methode, um das Passwort abzurufen. Je nach Mac der Kamera und der vom Super-Verifizierungscode angeforderten Zeit kann der Verifizierungscode nach bestimmten Regeln berechnet werden. Durch Eingabe des Bestätigungscode kann das Passwort des Hauptbenutzers geändert werden.

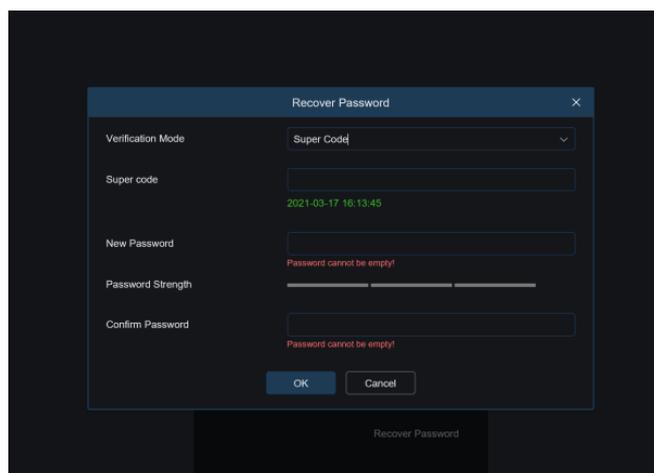


Abbildung 4.7

4.5 Passwort abgelaufen

Die Verwendung desselben Passworts über einen längeren Zeitraum stellt ein großes Sicherheitsrisiko dar. Aus diesem Grund zeichnet das Programm die Systemzeit der letzten Passwortänderung auf. Wenn die Systemzeit der aktuellen Anmeldung 90 Tage nach der Systemzeit der letzten Passwortänderung liegt, wird der Benutzer daran erinnert, das Passwort zu ändern.

Wenn der Benutzer entscheidet, das Passwort zu ändern, springt die Schnittstelle zu Abbildung 4.8. Gemäß den Eingabeaufforderungen der Benutzeroberfläche kann der Benutzer ein neues Passwort festlegen, indem er mit dem alten Passwort bestätigt wird.

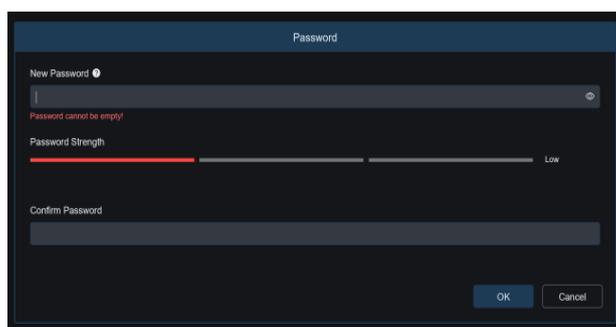


Abbildung 4.8

5. Plug-in Installation

Verwenden Sie den IE-Browser, um sich anzumelden. Sie müssen das Plug-in installieren, um das Bild normal in der Vorschau anzuzeigen. Wenn die Eingabeaufforderung in Abbildung 5.1 erscheint, laden Sie bitte das Plug-in herunter und installieren Sie es gemäß der Eingabeaufforderung.

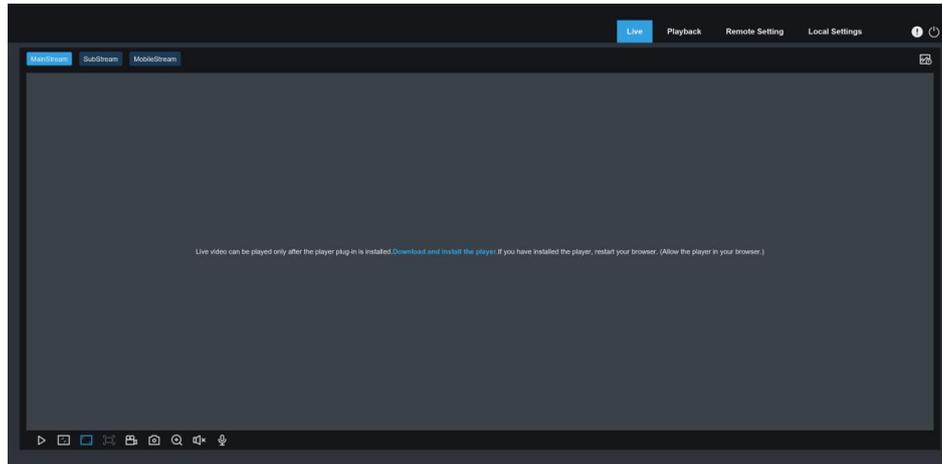


Abbildung 5.1

Hinweis: Programme ohne Plug-Ins werden unterstützt. Wenn Sie Safari 12 und höher, Chrome 57 und höher, Firefox 52 und höher, Edge 41 und andere Browser für den Webzugriff verwenden, können die Installationsschritte für das Plug-in ignoriert werden.

6. Vorschau

6.1 Live

Nach erfolgreicher Anmeldung wechselt das Webterminal in die Anmeldevorschau, die in der folgenden Abbildung dargestellt ist.

Hinweis: Die Funktionen verschiedener Produkte sind unterschiedlich, bitte beziehen Sie sich auf die tatsächliche Situation.

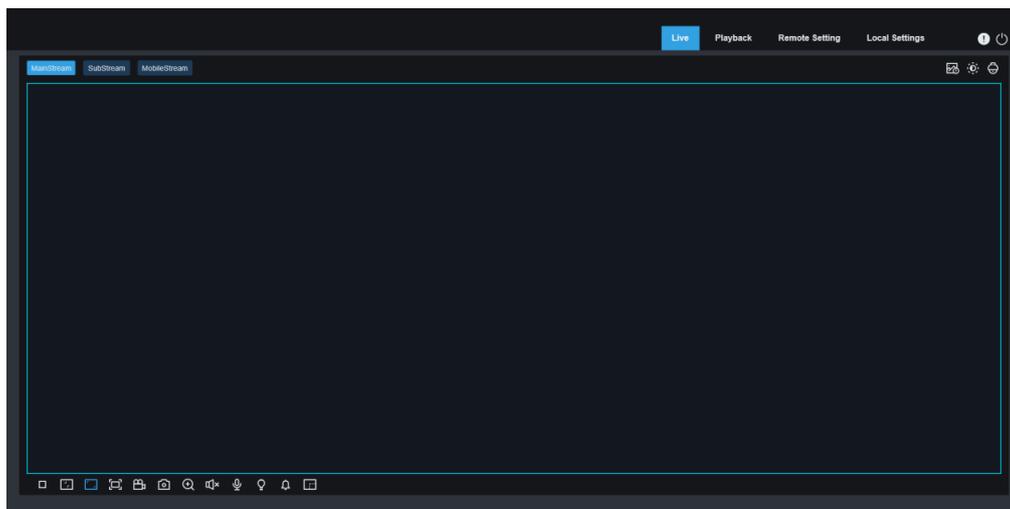


Abbildung 6.1

Code-Stream-Umschaltmenü: In der oberen linken Ecke kann die Bildqualität der aktuellen Vorschauschnittstelle umgeschaltet werden.

Hauptstream: Das Bild ist klarer, aber die Stream-Bandbreite ist groß, was eine höhere Leistung auf der PC-seitigen Schnittstelle erfordert

Substream: Bandbreite und Anforderungen an den PC sind moderat, aber die Bildqualität ist geringer als im Mainstream.

Mobiler Stream: Die Bandbreite und Anforderungen an den PC sind am geringsten, aber die Bildqualität ist auch am geringsten.

Hauptmenü-Umschaltleiste: Wechseln Sie die Funktionsschnittstelle des Webs. Das Webterminal verfügt über 4 Menüs: Live, Wiedergabe, Ferneinstellungen und lokale Einstellungen.

Info: Zeigt den aktuell angemeldeten Benutzer, die Webversion und die Plug-in-Version an.

AI-Alarm: Öffnen Sie die Alarmleiste auf der rechten Seite und drücken Sie das entsprechende Bild, wenn Sie Funktionen wie Gesichtsalarm, Personen- und Fahrzeugerkennung ausführen.

Farbe: Passen Sie die aktuellen Bildeinstellungen wie Bildsättigung, Schärfe usw. an.

PTZ-Einstellung: Öffnen Sie die Schwenk-/Neigebetriebseinstellung und stellen Sie den Fokus der Kamera neu ein.

Beenden: Beenden Sie die aktuelle Anmeldung

Aufzeichnungsalarmstatus: Fordern Sie den Alarm- und Aufzeichnungsstatus der Kamera an, siehe Abschnitt 6.2 für Einzelheiten

Stop/Play: Öffnet und schließt die aktuelle Stream-Vorschau

Originalproportionen: Zeigt das aktuelle Vorschaubild in Originalproportionen an

Strecken: Zeigt das aktuelle Vorschaubild so an, dass es den Anzeigebereich ausfüllt

Vollbild: Zeigt den aktuellen Vorschaubildschirm im Vollbildmodus an. Sie können auf den Bildschirm doppelklicken, um die Funktion ein-/auszuschalten, und ESC drücken, um den Vollbildmodus zu verlassen, wenn Sie die Funktion aktivieren.

Aufzeichnen: Den Stream der aktuellen Vorschau manuell aufzeichnen

Erfassen: Erfassen Sie manuell das Bild des aktuellen Streams

Digitalzoom: Elektronisch in bestimmte Bereiche des Anzeigebildschirms hineinzoomen

Audio: Ein-/Ausschalten, Ton in der aktuellen Vorschau anpassen

Voice Intercom: Audiofunktion in der Kamera

Warnlicht: Manuelles Ein-/Ausschalten des weißen Lichts

Sirene: Manuelles Ein-/Ausschalten des weißen Lichts

Pixelzähler: Wählen Sie den Bereich nach Frame aus, um die Pixelgröße des Bereichs im Codestream zu überprüfen.

Bullet-Box-Informationen: Wenn einige Alarme ausgelöst werden, zeigt die untere rechte Ecke den aktuellen Alarm an.

6.2 Aufnahmestatus

Der Aufnahmestatus ist eine einfache Erinnerung aus dem Internet an den aktuellen Alarm der Kamera, der zeigen kann, ob die Aufnahme normal ist. Es können mehrere Alarme gleichzeitig auftreten. Spezifische Anweisungen finden Sie in der folgenden Einführung:

Kein Symbol: Die SD-Karte der Kamera ist normal, aber es wird kein Video aufgezeichnet.

R : Die Kamera führt eine allgemeine Aufnahme durch.

Hinweis: Wenn die Kamera eine Alarmaufzeichnung durchführt, verschwindet die Markierung, aber die allgemeine Aufzeichnung wird fortgesetzt.

H : Die SD-Karte befindet sich in einem anormalen Zustand, bitte überprüfen Sie die SD-Karte.

M : Die Kamera befindet sich im Bewegungsalarm, aber die Aufzeichnung des Alarms ist nicht aktiviert.

M : Die Kamera befindet sich im Bewegungsalarm und die Alarmaufnahme wird durchgeführt.

I : Die Kamera befindet sich im IO-Alarm, aber die IO-Alarmaufzeichnung ist nicht aktiviert.

I : Die Kamera befindet sich im IO-Alarm und die IO-Alarmaufzeichnung wird durchgeführt.

PIR : Die Kamera befindet sich im PIR-Alarm, aber die Alarmaufzeichnung ist nicht aktiviert.

PIR : Die Kamera befindet sich im PIR-Alarm und die PIR-Alarmaufzeichnung wird durchgeführt.

S : Die Kamera befindet sich im Smart-Alarm, aber die Alarm-Aufzeichnung wird nicht durchgeführt.

Hinweis: Zu den intelligenten Alarmen gehören Gesichtsalarm, Personen- und Fahrzeugalarm usw.

S : Die Kamera befindet sich im Smart-Alarm und die Alarmaufzeichnung wird durchgeführt.

7. Wiedergabe

Die Kamera ermöglicht uns nicht nur, Echtzeitbilder zu sehen, sondern hat auch die Möglichkeit, Bildinformationen zu speichern, damit sie bei Bedarf abgerufen und angezeigt werden können.

7.1 Allgemeine Wiedergabe

Die Wiedergabefunktion besteht hauptsächlich aus der allgemeinen Videosuche und den AI-Suchfunktionen. Die folgende Abbildung 7.1 zeigt die Videosuche.



Abbildung 7.1

Suchmodus: Schalten Sie in den aktuellen Suchmodus um. Wie in der obigen Abbildung gezeigt, ist die Standardeinstellung die allgemeine Suche, und die Suchinformationen sind allgemeine Videodateien. Sie können hier zur KI-Suche wechseln.

Suchdatum: Stellen Sie das Datum ein, an dem nach dem Video gesucht werden soll, klicken Sie auf Suchen, es wird das Datum der Videodatei angezeigt.

Suchtyp: Zeigt den von der Kamera unterstützten Suchtyp an. Sie können einen Teil des Videos nach Bedarf suchen und anzeigen.

Suchen: Videos auf der SD-Karte gemäß den Sucheinstellungen suchen und anzeigen.



Pause/Wiedergabe: Wiedergabestream pausieren/abspielen



Stop: Schließen des Wiedergabestreams



Bild für Bild vorwärts: pro Klick wird ein Bild abgespielt



Aufnahme: Manuelle Aufnahme des aktuellen Vorschaustreams



Bildaufnahme: Manuelle Aufnahme eines Bildes vom aktuellen Vorschaustream



Download: Herunterladen der aktuell gesuchten Videosequenz



Geschwindigkeit: Auswahl der Wiedergabegeschwindigkeit in 1/8, 1/4, 1/2, 1, X2, X4, X8



Audio: Ton ein-/ausschalten, Ton des Wiedergabestreams

Wiedergabefortschrittsbalken: Die Zeitachse zeigt den aktuellen Wiedergabefortschrittsbalken in verschiedenen Farben entsprechend den Suchergebnissen.



digitaler Zoom: elektronischen Zoom auf einen bestimmten Bereich des Streams anwenden



originale Bildgröße: Zeigt das aktuelle Vorschaubild in Originalproportionen an



gestreckt: Zeigt das aktuelle Vorschaubild so an, dass es den Anzeigebereich ausfüllt



Vollbild: Zeigt das aktuelle Vorschaubild im Vollbildmodus an. Sie können auf den Bildschirm doppelklicken, um die Funktion ein- oder auszuschalten, und Esc drücken, um den Vollbildmodus zu verlassen, wenn Sie die Funktion aktivieren.

Zeitachse vergrößern/verkleinern: Die Zeitachse zeigt standardmäßig den Fortschritt von 24 Stunden an. Mit dieser Funktion können Sie genauer zur entsprechenden Wiedergabeposition springen. Diese Funktion funktioniert auch über das Mausrad.

7.2 Wiedergabe per Gesichtssuche

Die Kamera führt die Gesichtserkennung aus, speichert die erfassten Gesichtsinformationen auf der SD-Karte und speichert gleichzeitig die bildbezogenen Informationen. Bei der Suche können Sie die Gesichtserfassung schnell nach Bedarf abrufen. Das Video kann auch basierend auf der Aufnahme lokalisiert werden. Die Wiedergabemaske ist in der Abbildung unten dargestellt.

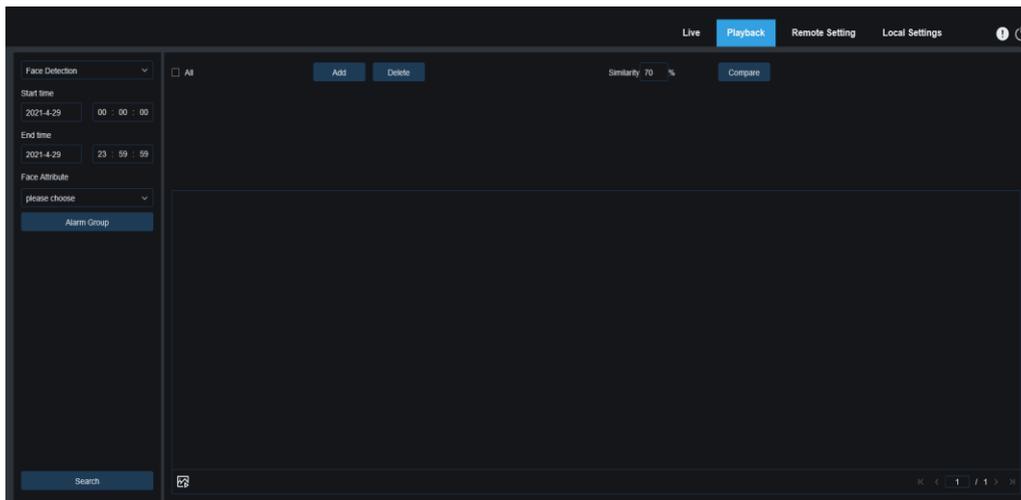


Abbildung 7.2

Suchmodus: Wechseln Sie den Suchmodus. Der aktuelle Suchmodus ist KI-Gesichtserkennung

Startzeit: Setzen Sie die Startzeit der Suche.

Endzeit: Setzen Sie die Endzeit der Suche.

Gesichtsattribute: Das Gesichtsattribut ist standardmäßig nicht angeklickt. Wenn diese Option aktiviert ist, wird nur nach Gesichtsbildern gesucht, wenn die Erkennung von Gesichtsattributen gestartet wird. Die aktuelle Firmware unterstützt fünf Arten der Erkennung von Gesichtsattributen: Geschlecht, Altersgruppe, Maske, Brille und Gesichtsausdruck.

Alarmgruppe: Bei der Aufnahme von Gesichtsbildern ordnet die Kamera das Bild der entsprechenden Kombination gemäß den Einstellungen der Gesichtsdatenbank zu. Mit dieser Einstellung können Sie nach Bildern der gewünschten Gruppe suchen.

Suche: Gesichtsdaten anhand der Einstellungen durchsuchen.

Zufügen: Fügen Sie Bilder zum Bildanzeigebereich für die Vergleichsfunktion hinzu. Sie können lokale Bilder und aufgenommene Bilder hinzufügen.

Löschen: Löschen der aktuell hinzugefügten Bilder.

Übereinstimmung: Legen Sie die Mindestübereinstimmung der Merkmalswerte fest, die mit Gesichtern übereinstimmen, wenn Sie die Vergleichsfunktion verwenden.

Vergleichen: Entsprechend der eingestellten Suchzeit, der Gruppe aufgenommener Bilder und dem ausgewählten Gesicht wird die Gesichtssuche durch einen Vergleich mit dem Referenzbild durchgeführt.

Bildanzeigebereich hinzugefügt: Zeigt die Bilder an, die hinzugefügt wurden und für die Vergleichssuche verwendet werden können.

Anzeigebereich für Suchergebnisse: Auf der rechten Seite werden die gesuchten Gesichtsaufnahmen gemäß den Such- und Vergleichsfunktionen angezeigt. Sie können auf das Bild doppelklicken, um die Wiedergabe kurz vor und nach der Erkennung anzuzeigen.

7.3 Wiedergabe per Personen- & Fahrzeugsuche

Ähnlich wie bei der Gesichtserfassung kann die Kamera zwischen Personen und Fahrzeugen unterscheiden und diese aufzeichnen, um nach den erforderlichen Aufzeichnungen zu suchen. Die Wiedergabemaske ist in der Abbildung unten dargestellt.

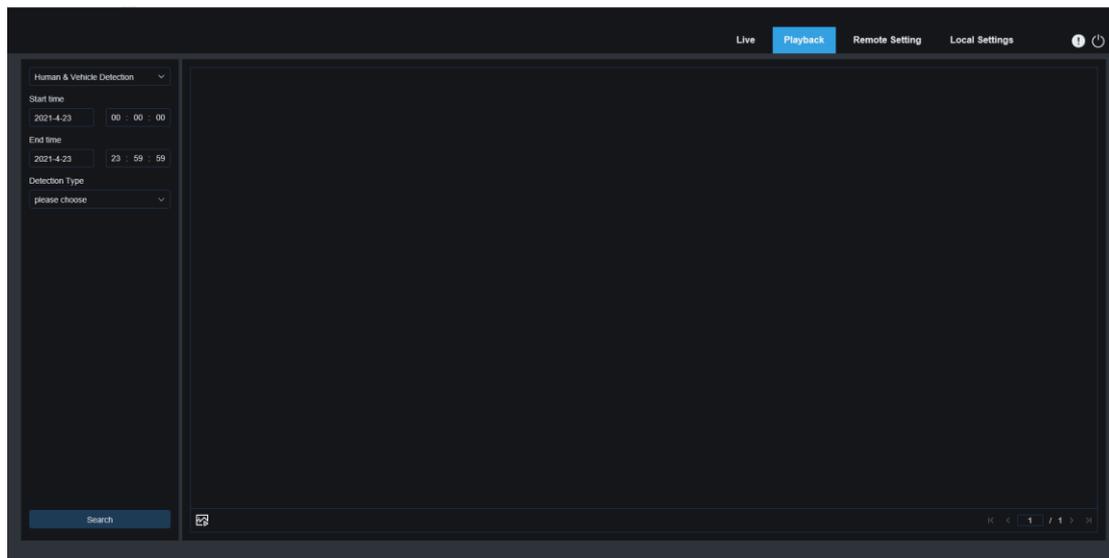


Abbildung 7.3

Suchmodus: Wechseln Sie den Suchmodus. Der aktuelle Suchmodus ist KI-Mensch- & Fahrzeugerkennung.

Startzeit: Setzen Sie die Startzeit der Suche.

Endzeit: Setzen Sie die Endzeit der Suche.

Erkennungstyp: Stellen Sie den Filter auf die zu durchsuchenden Aufnahmen nach Menschen oder Fahrzeugen ein. Sie können auch beide Filter gleichzeitig anwenden.

Suche: Suchen Sie nach Personen- und Fahrzeugaufnahmen gemäß den Sucheinstellungen.

Anzeigebereich für Suchergebnisse: Zeigt die Suchergebnisse an. Doppelklicken Sie auf das Bild, um vor und nach der Erkennung für kurze Zeit in die Wiedergabe zu wechseln.

Suchergebnisse verschieben: Sie können die Suchergebnisse in die untere rechte Ecke verschieben.

7.4 PID & LCD

Beim Filter KI-PID & LCD ist eine Personen- und Fahrzeugerkennungsfunktion hinzugefügt worden, die nur bei Erkennung von Menschen und Fahrzeugen alarmiert. Die Wiedergabemaske ist in der Abbildung unten dargestellt.

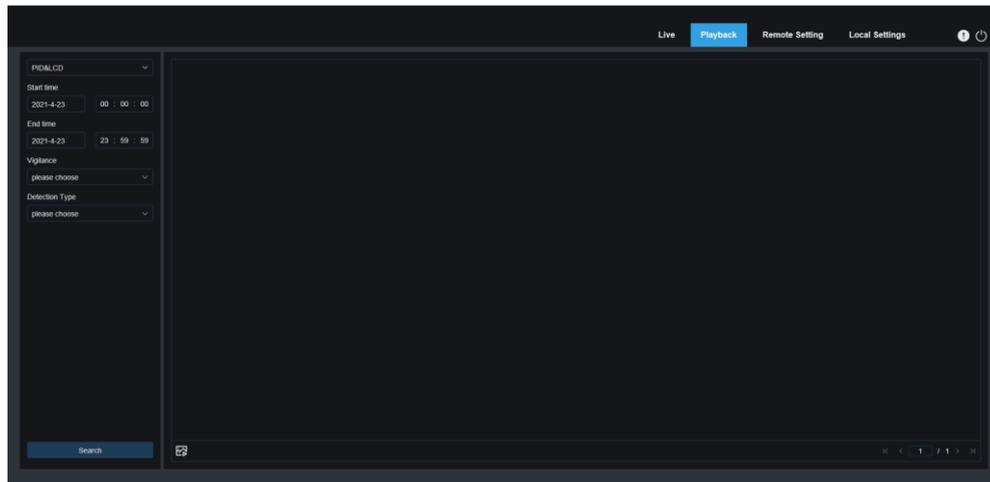


Abbildung 7.4

Suchmodus: Wechseln Sie in den Suchmodus KI-PID&LCD.

Startzeit: Setzen Sie die Startzeit der Suche.

Endzeit: Setzen Sie die Endzeit der Suche.

Auslösung: Stellen Sie den Erfassungsmodus zum Auslösen des Alarms auf PID oder LCD ein. Es kann auch beides eingestellt werden.

Erkennungstyp: Stellen Sie den Filter auf die zu durchsuchenden Aufnahmen nach Menschen oder Fahrzeugen ein. Sie können auch beide Filter gleichzeitig anwenden.

Suche: Suchen Sie nach Personen- und Fahrzeugaufnahmen gemäß den Sucheinstellungen.

Anzeigebereich für Suchergebnisse: Zeigt die Suchergebnisse an. Doppelklicken Sie auf das Bild, um vor und nach der Erkennung für kurze Zeit in die Wiedergabe zu wechseln.

Suchergebnisse verschieben: Sie können die Suchergebnisse in die untere rechte Ecke verschieben.

7.5 Wiedererkennung

Bei Verwendung der Gesichtserkennungsfunktion kann die Kamera nicht nur rechtzeitig alarmieren, sondern auch detaillierte Daten raussuchen, um die Anforderungen des Kunden zu

erfüllen. Mit der Wiedererkennung können Sie beispielsweise herausfinden, ob sich Kunden in einem bestimmten Bereich aufhalten, um Produkte zu sehen. Sie können auch einen Bereich überwachen, um festzustellen, ob häufig verdächtige Ziele in dem Bereich auftauchen. Die Wiedererkennungs-Funktionsschnittstelle ist in der Abbildung unten dargestellt.

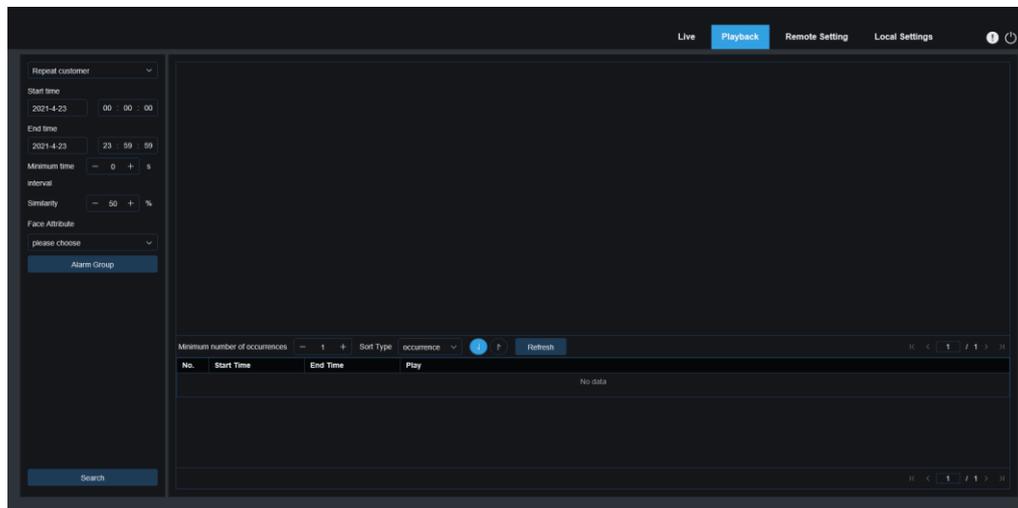


Abbildung 7.5

Suchmodus: Wechseln Sie den Suchmodus. Der aktuelle Suchmodus ist KI-Wiedererkennung.

Startzeit: Setzen Sie die Startzeit der Suche.

Endzeit: Setzen Sie die Endzeit der Suche.

Mindestzeitintervall: Stellen Sie das Mindestintervall zwischen zwei Erfassungen desselben Ziels ein, um die Suchgenauigkeit zu erhöhen.

Ähnlichkeit: Die minimale Ähnlichkeitseinstellung zwischen anderen Bildern und dem Referenzbild beim Matching von Stammkunden.

Hinweis: Diese Einstellung wird nur wirksam, wenn die Gruppierung nicht aktiviert ist.

Gesichtsattribut: Filtern und suchen Sie Bilder basierend auf Gesichtsmerkmalswerten.

Hinweis: Wenn diese Option nicht gesetzt ist, können alle Bilder durchsucht werden. Wenn diese Option aktiviert ist, werden nur die Aufnahmen mit aktiviertem Gesichtsattribut durchsucht.

Alarmgruppe: Identifizieren Sie Stammkunden basierend auf der Datenbankgruppierung.

Hinweis: Wenn das Gruppenlimit nicht festgelegt ist, werden alle Bilder durchsucht und die Ähnlichkeit wird angewendet. Andere Informationen werden beim Festlegen von Gruppeneinschränkungen ignoriert.

Suche: Suche nach Gesichtsbild Informationen.

Anzeigebereich für Suchergebnisse: Zeigen Sie die Suchergebnisse gestapelt an. Doppelklicken Sie auf die angezeigten Bildinformationen, um die Bilder im unteren Bereich detailliert aufzulisten, und klicken Sie erneut auf das entsprechende Bild, um zur entsprechenden Schnellwiedergabe zu springen.

Mindestanzahl an Vorkommen: Filtern Sie die Suchergebnisse nach der Anzahl an Vorkommen. Sie müssen zur Anzeige auf *Aktualisieren* klicken.

Sortiertyp: Sortieren Sie die Suchergebnisse nach Zeit oder Anzahl der Aufnahmen. Die Reihenfolge ist aufsteigend und absteigend verfügbar. Zum Aktualisieren müssen Sie auf *Aktualisieren* klicken.

Aktualisieren: Aktualisiert die IE-Sortierung gemäß der Mindestanzahl von Vorkommen und dem Sortiertyp.

Sekundärer Suchergebnis-Anzeigebereich: Entsprechend den im Suchergebnis-Anzeigebereich ausgewählten Informationen wird die Erfassung des ausgewählten Ziels in Form einer Ereignisliste angezeigt. Klicken Sie auf die Play-Schaltfläche, um zur entsprechenden Schnellwiedergabe zu wechseln.

7.6 Gesichtsanwesenheit

Neben der oben genannten Stammkundenfunktion gibt es auch eine Gesichtserkennungsfunktion. Die Gesichtsanwesenheit (FA)-Funktion besteht darin, verschiedene auf der SD-Karte gespeicherte Gruppen (mit Ausnahme von Fremdengruppen) abzurufen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt mit dem menschlichen Gesicht übereinstimmen, und Anwesenheitsergebnisse basierend auf den erfassten Aufzeichnungen zu generieren. Die Schnittstelle ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

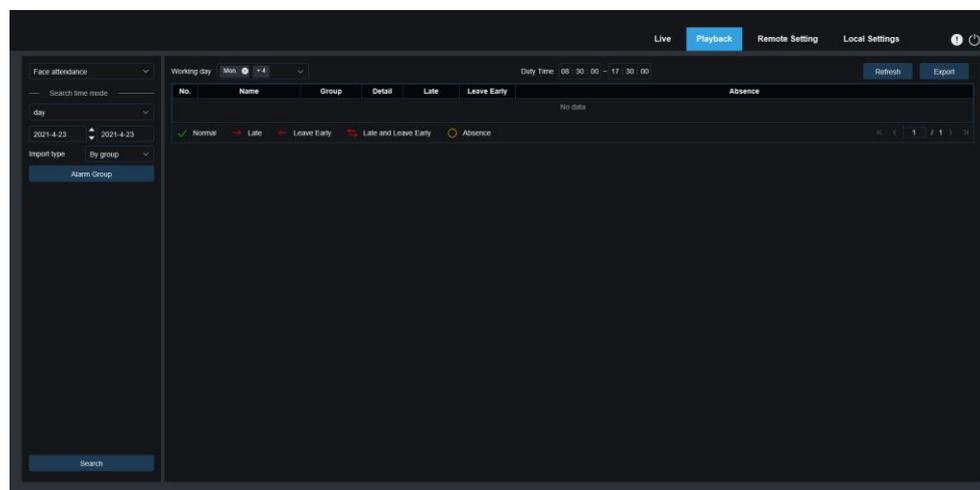


Abbildung 7.6

Suchmodus: Wechseln Sie den Suchmodus. Der aktuelle Suchmodus ist AI-Gesichts-anwesenheit

Anwesenheitstyp: Es gibt Tag, Woche, Monat, Anpassen und Heute. Nachdem Sie einen Typ ausgewählt haben, ändert das System automatisch das Start- und Enddatum. Wählen Sie einen Tag aus, wird automatisch das Enddatum und das Startdatum synchronisiert. Bei Woche auswählen wird das Start- und Enddatum automatisch auf den Montag und Sonntag der Woche geändert, in der sich das ausgewählte Datum befindet. Bei Monat auswählen wird das Start- und Enddatum automatisch auf den ersten und letzten Tag des Monats geändert, in dem sich das ausgewählte Datum befindet. Wählen Sie Anpassen, um das Suchdatum anzupassen. Wählen Sie Heute aus, um das Start- und Enddatum automatisch auf den aktuellen Tag zu ändern.

Startdatum: Legen Sie die Startzeit der Suche fest.

Enddatum: Legen Sie die Endzeit der Suche fest.

Importtyp: Wählen Sie den Importtyp aus. Es gibt Gruppe und Gesicht. Ersteres soll alle Personen in der bestehenden Gruppe als Erkennungsobjekt nehmen und nach übereinstimmenden Ergebnissen suchen. Letzteres dient dazu, Personen in einer bestimmten Gruppe auszuwählen, um nach übereinstimmenden Ergebnissen zu suchen.

Alarmgruppe: Suchen Sie bei der Auswahl nach Gruppe nach Gesichtserkennungsergebnissen basierend auf der Datenbankgruppierung.

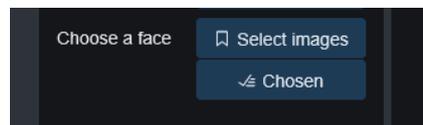


Abbildung 7.7

Wenn *Nach Gesicht* ausgewählt ist, wird die Benutzeroberfläche durch das oben gezeigte Menü ersetzt.

Bilder auswählen: Klicken Sie hier, um das zu erkennende Gesicht auszuwählen. Das unten gezeigte Fenster wird angezeigt.

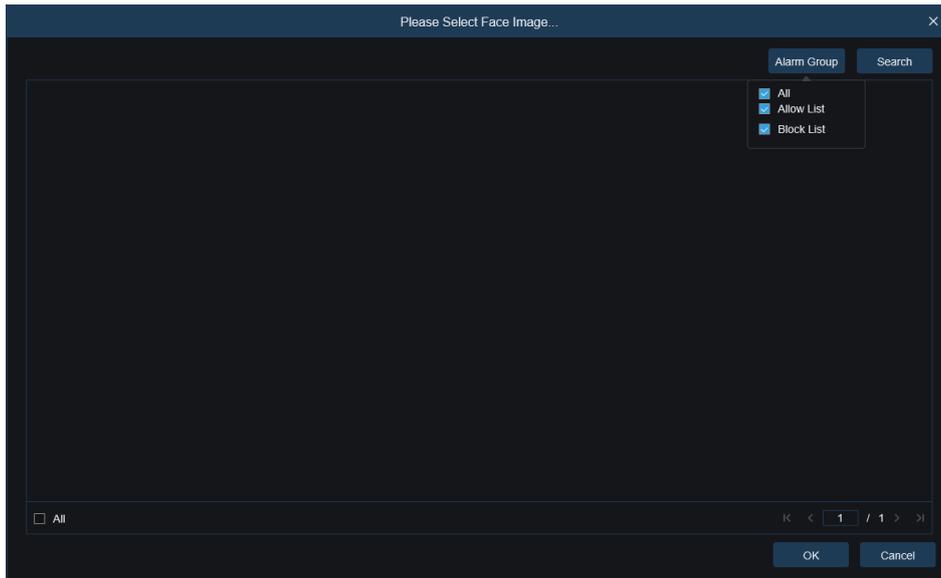


Abbildung 7.8

Klicken Sie auf Alarmgruppe, um eine Gruppe auszuwählen, und klicken Sie dann auf Suchen, alle Gesichter in der Gruppe werden gesucht. Wählen Sie das Gesicht aus, für das Sie die Anwesenheitserkennung durchführen möchten, und klicken Sie dann auf OK, um das Gesicht zur Warteschlange „Ausgewählt“ hinzuzufügen. Das Fenster kann mit Abbrechen geschlossen werden.

Ausgewählt: Die ausgewählte Gesichtswarteschlange. Nach dem Klicken öffnet sich das unten gezeigte Fenster.

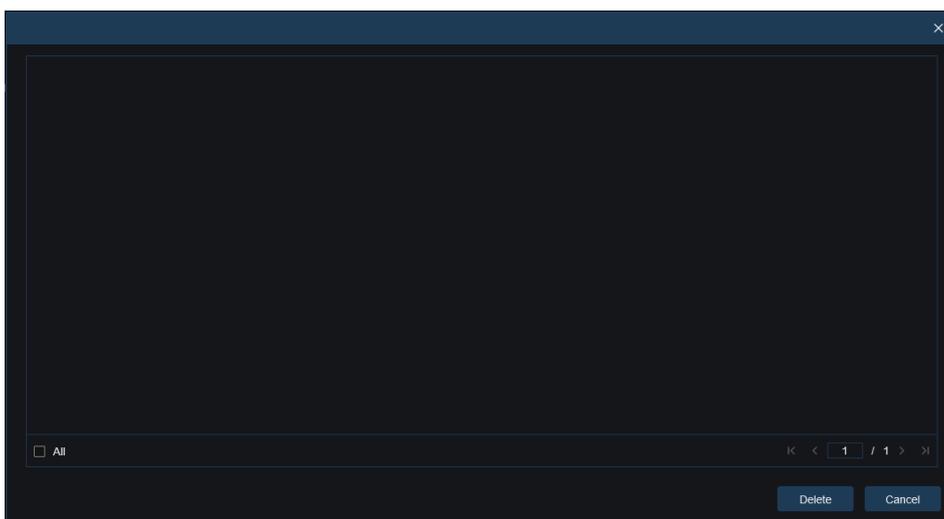


Abbildung 7.9

Klicken Sie auf Löschen, um das ausgewählte Gesicht aus der Warteschlange zu entfernen, oder klicken Sie auf Alle, um alle Gesichter auszuwählen. Klicken Sie auf Abbrechen, um das Fenster zu schließen.

Suche: Anwesenheitsinformationen für Gesichter suchen

Suchergebnis-Anzeigebereich: Zeigt die Suchergebnisse in Form einer Tabelle oben rechts an. Wie nachfolgend dargestellt.

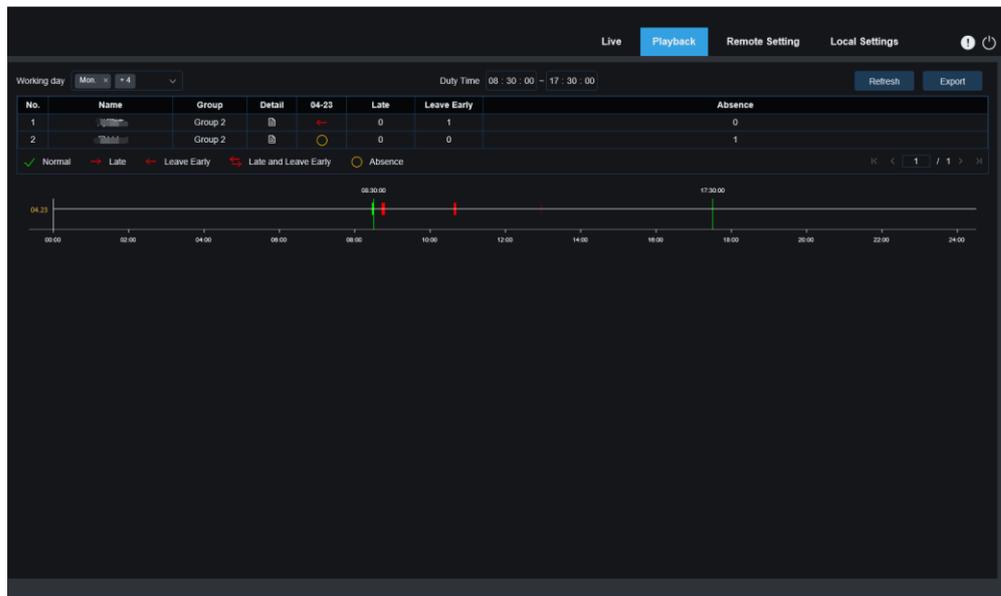


Abbildung 7.10

Arbeitstag: Klicken Sie hier, um den Arbeitstag einzustellen.

Dienstzeit: Legen Sie die Anwesenheitszeit fest.

Aktualisieren: Klicken Sie nach dem Ändern der Anwesenheitsparameter, um die Suchergebnisse zu aktualisieren.

Exportieren: Klicken Sie hier, um die Ergebnisse auf den Computer zu exportieren.

Anwesenheitsergebnisse: „←“ bedeutet vorzeitigem Verlassen, „→“ bedeutet verspätet, „←“ „→“ bedeutet sowohl vorzeitigem als auch verspätetem Verlassen, „√“ bedeutet normale Anwesenheit. „○“ bedeutet Abwesenheit. Die grüne Linie zeigt die Start- und Endzeit der Anwesenheit an.

Sekundärer Anzeigebereich für Suchergebnisse: Klicken Sie auf eine Person, und detaillierte Zeitinformationen werden unten rechts angezeigt. Die zu dieser Person passende Fälligkeit wird mit einem roten Balken markiert. Klicken Sie auf den roten Balken, um zur entsprechenden Schnellwiedergabe zu springen.

Klicken Sie auf das Detail-Symbol, um detaillierte Informationen anzuzeigen. Klicken Sie auf das Wiedergabesymbol, um die entsprechende Schnellwiedergabe aufzurufen.

The screenshot displays a software interface with a dark theme. At the top, there are fields for 'No.' (value: 1) and 'Name', followed by a date '20210423'. Below this, the interface is divided into two main sections. On the left, there are two panels for 'On Duty' and 'Off Duty' status. Each panel shows a 'Status' (ON DUTY or OFF DUTY), a 'Leave Early' time, and a video feed. The 'On Duty' panel shows a person in a black shirt, and the 'Off Duty' panel shows a person in a blue shirt. On the right, there is a table with 12 rows of data. The table has columns for 'No.', 'Channel', 'Start time', 'End time', and 'Playback'. The 'Playback' column contains blue right-pointing arrows. At the bottom right of the table, there is a 'Call' button.

No.	Channel	Start time	End time	Playback
1	IP CH0	2021-4-23 08:26:07	2021-4-23 08:27:15	▶
2	IP CH1	2021-4-23 08:26:58	2021-4-23 08:27:18	▶
3	IP CH1	2021-4-23 08:27:19	2021-4-23 08:27:24	▶
4	IP CH0	2021-4-23 08:27:19	2021-4-23 08:27:22	▶
5	IP CH0	2021-4-23 08:27:24	2021-4-23 08:30:05	▶
6	IP CH1	2021-4-23 08:27:25	2021-4-23 08:30:06	▶
7	IP CH0	2021-4-23 08:30:13	2021-4-23 08:30:15	▶
8	IP CH0	2021-4-23 08:30:21	2021-4-23 08:30:22	▶
9	IP CH0	2021-4-23 08:41:15	2021-4-23 08:41:24	▶
10	IP CH1	2021-4-23 08:42:26	2021-4-23 08:47:34	▶
11	IP CH0	2021-4-23 08:47:18	2021-4-23 08:47:32	▶
12	IP CH0	2021-4-23 10:36:54	2021-4-23 10:37:30	▶

Abbildung 7.11

Klicken Sie auf den Pfeil in der unteren rechten Ecke, um die Ergebnisse umzukehren.

8、 Remote-Einstellung

8.1 Live

In der Liveansicht werden der Kanalname, die Gerätezeit, CC und andere intelligente Funktionsstatistikdaten und das Bild überlagert werden. Die Schnittstelle ist in der Abbildung unten dargestellt.

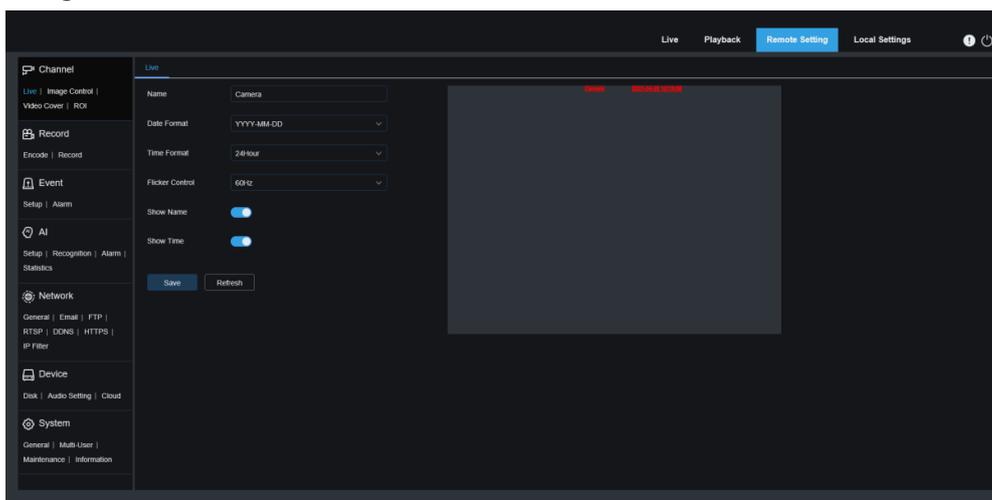


Abbildung 8.1

Name: Stellen Sie den Kanalnamen ein, den die Kamera auf dem OSD anzeigt.

Datumsformat: Stellen Sie die Anzeige des OSD-Datumsformats ein. Es gibt drei Typen: MM/TT/JJJJ, JJJJ-MM-TT und TT/MM/JJJJ.

Zeitformat: Stellen Sie das OSD-Zeitformat ein. Es gibt 12 Stunden und 24 Stunden optional.

Flicker Control: Stellen Sie die Aktualisierungsrate des Bildes ein. Es gibt zwei Optionen von 60 Hz und 50 Hz, die dem N-Standard und dem P-Standard entsprechen.

Name anzeigen: Legen Sie fest, ob der Kanalname im Bild angezeigt werden soll.

Zeit anzeigen: Legen Sie fest, ob die Zeit im Bild angezeigt werden soll.

Position der Kanalanzeige: Legen Sie durch Ziehen der Anzeige fest, wo sie auf dem Bild positioniert werden soll.

Position der Zeitanzeige: Legen Sie durch Ziehen der Anzeige fest, wo sie auf dem Bild positioniert werden soll.

Position der Anzeige der Alarmstatistik: Legen Sie durch Ziehen der Anzeige fest, wo sie auf dem Bild positioniert werden soll. Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist.

Sichern: Speichern der Einstellungen

Aktualisieren: Die aktuellen Schnittstellenparameter werden wieder abgerufen.

8.2 Bildsteuerung

Die Bildsteuerung dient zum direkten Steuern und Ändern von Grafikparametern, wie z. B. Farb-zu-Schwarz-Modus, Dynamik, Gegenlichtkompensation usw. Die Benutzeroberfläche wird wie folgt angezeigt.

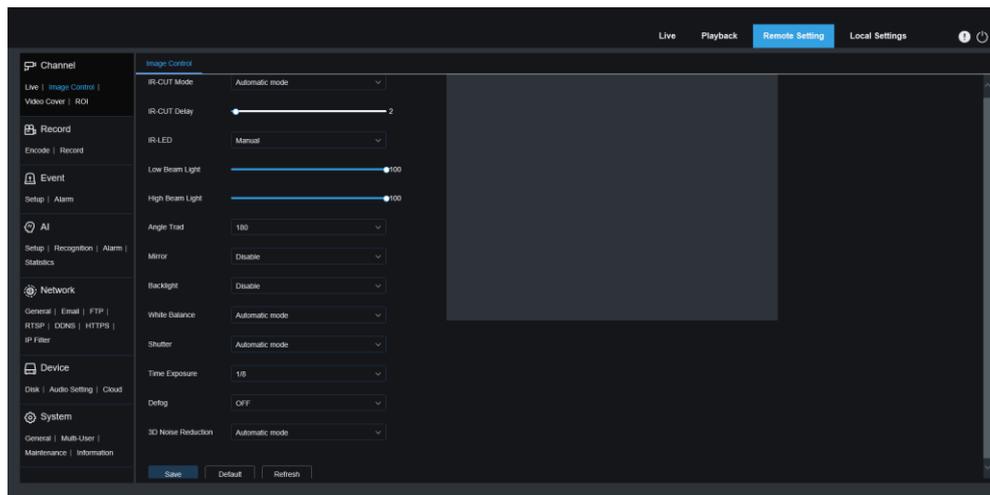


Abbildung 8.2

IR-CUT Modus: Stellen Sie den Tag/Nacht-Umschaltmodus der Kamera ein, insgesamt sind 5 Modis verfügbar.

Automatischer Modus: Umschaltmodus automatisch steuern. Die Farbumschaltung auf Schwarz-Weiß wird durch das Bild gesteuert, die Umschaltung von Schwarz-Weiß auf Farbe wird durch die Lichtempfindlichkeit gesteuert.

Farbmodus: Obligatorischer Farbmodus, wechselt nicht in den Schwarz-Weiß-Modus.

Schwarz-Weiß-Modus: Obligatorischer Schwarz-Weiß-Modus, wechselt nicht in den Farbmodus.

Bildmodus: Ähnlich wie beim automatischen Modus werden der Farb-zu-Schwarz- und der Schwarz-zu-Farbe-Modus über das Bild gesteuert (wird von einigen Modellen unterstützt).

Zeitplan: Wechseln Sie über die Zeitplaneinstellung zwischen Schwarzweiß und Farbe. Um diese Funktion zu aktivieren, müssen Sie die Start- und Endzeit der Nachtsicht einstellen.

IR-CUT Verzögerung: Automatikmodus und Bildmodus wechseln zwischen Tag und Nacht, die Dauer des IR-CUT muss bestimmt werden. Beim Umschalten der Nachtsicht beispielsweise wird die Nachtsichtumschaltung nur durchgeführt, wenn die Kamera für die eingestellte Zeit im Dunkeln ist.

IR-LED: Stellen Sie die Intensität der IR-LEDs der Kamera während der Nachtsicht ein, es gibt 2 Modi.

Smart-IR: Steuern Sie die Intensität der IR-LEDs dynamisch entsprechend der Brennweite ein.

Manuell: Manueller Modus, Intensität der eingestellten Helligkeit der IR-LED.

Winkelanpassung: Bildrotationseinstellung. Die Kamera wird in einigen Szenarien von der Voreinstellung invertiert. Beispielsweise ist es für den Einsatz auf dem Kopf ausgelegt, in der Praxis wird es jedoch horizontal verwendet. Das Bild kann um diesen Wert angepasst werden.

Spiegeln: Stellen Sie den Spiegelmodus ein, um den Bildeffekt anzupassen. Es gibt 4 Modi.

Deaktivieren: Spiegelmodus ausschalten.

Vertikal: Spiegelmodus in vertikaler Richtung, die Bilder des Bildschirms werden nach oben und unten getauscht.

Horizontal: Spiegelmodus in horizontaler Richtung, die Bilder des Bildschirms werden von links nach rechts getauscht.

Alles: Aktiviert die Spiegelung in horizontaler und vertikaler Richtung gleichzeitig.

Gegenlicht: Es gibt 4 verschiedenen Modi der Hintergrundbeleuchtung:

WDR: Breiter dynamischer Modus, entsprechend dem eingestellten Wert, um das Gesamtbild in einen ausgewogenen Zustand zu bringen, helle und dunkle Bereiche sind deutlich zu sehen.

HLC: Dynamik hervorheben. Machen Sie die Objekte im hervorgehobenen Bereich im Bild deutlicher. (unterstützt von einigen Modellen)

Gegenlicht: Objekt vor hellem Hintergrund werden aufgehellt.

Deaktivieren: Gegenlichtkorrektur ausschalten.

Weißabgleich: Verwenden Sie die drei Primärfarben Rot, Grün und Blau, um nach dem Mischen Weiß zu erzeugen, was ein Indikator für die Farbanpassung ist. Es gibt 2 Modi:

Automatischer Modus: Verwenden Sie die Standardparameter, um Weiß einzustellen.

Manueller Modus: Der Benutzer stellt aktiv die rote, grüne und blaue Farbverstärkung ein, um weißes Licht zu synthetisieren.

Verschuß: Stellen Sie die Belichtungszeit des Verschlusses ein, es gibt 2 Modi:

Automatischer Modus: Entsprechend dem eingestellten Zeitbelichtungswert wird eine geeignete Belichtungszeit ausgewählt.

Manueller Modus: Die Verschußzeit wird manuell eingestellt.

Belichtungszeit: Stellen Sie die Belichtungszeit der Kamera ein, die in Verbindung mit dem Shutter verwendet wird. Bei langer Belichtungszeit wird das Bild überbelichtet, bei kurzer

Belichtungszeit dunkel.

Defog: Nebliches Wetter führt zu einem schlechten Bild. Die Defog-Funktion kann diesen Mangel ausgleichen. Es gibt drei Einstellungen:

AUS: Defog deaktiviert

Automatischer Modus: Der Defog-Modus wird automatisch geregelt.

Manueller Modus: Der Defog-Modus kann manuell eingestellt werden.

3D Rauschunterdrückung: Reduziert das Bildrauschen und macht es klarer. Es gibt 3 Modi:

Automatischer Modus: Die Kamera wählt automatisch die Rauschunterdrückung gemäß dem Algorithmus aus.

AUS: Deaktiviert die Rauschunterdrückung.

Manueller Modus: Die Rauschunterdrückung kann manuell eingestellt werden.

Sicher: Einstellungen speichern.

Grundeinstellung: Parameter auf Standard zurücksetzen.

Aktualisieren: Parameter neu laden.

8.3 Video verdecken

In der Anwendung können bestimmte Bereiche nicht zum Überwachen und Aufzeichnen geeignet sein. Diese Bereiche können mit dieser Funktion im Video ausgeblendet werden. Die Anwendung ist in der Abbildung unten dargestellt.

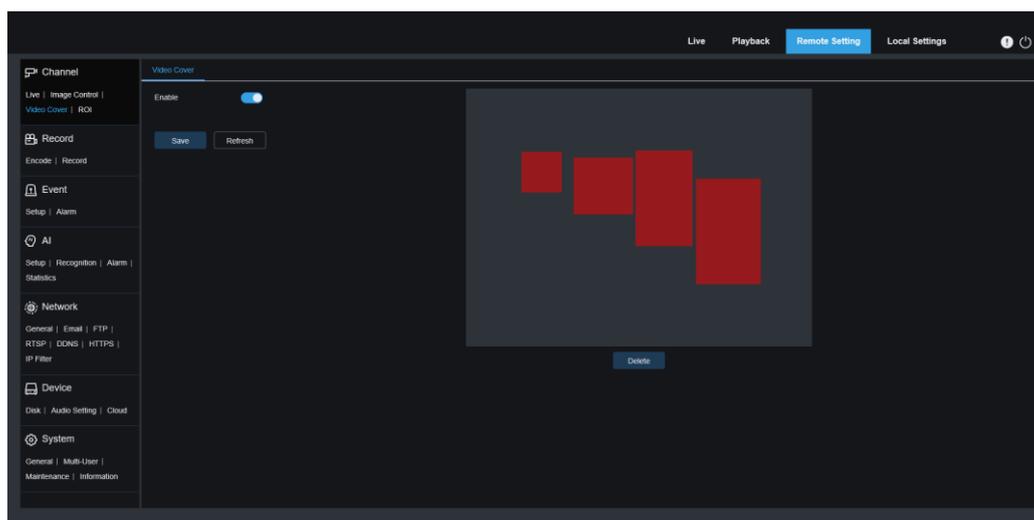


Abbildung 8.3

Einschalten: Aktiviert die Funktion.

Bereich verdecken: Legen Sie den abzudeckenden Bereich auf dem Überwachungsbildschirm fest. Bei der Einstellung ist der Abdeckblock rot, und der entsprechende Bereich des Bildschirms ist schwarz, wenn er aktiviert ist. Es können bis zu vier Abdeckfelder gesetzt werden.

Löschen: Entfernt die Abdeckfelder.

8.4 ROI

Mit ROI können Sie einen Bereich aus dem Video als wichtigen oder sensiblen Bereich auswählen. Dieser Bereich kann auf eine andere Bildrate und Auflösung eingestellt werden.

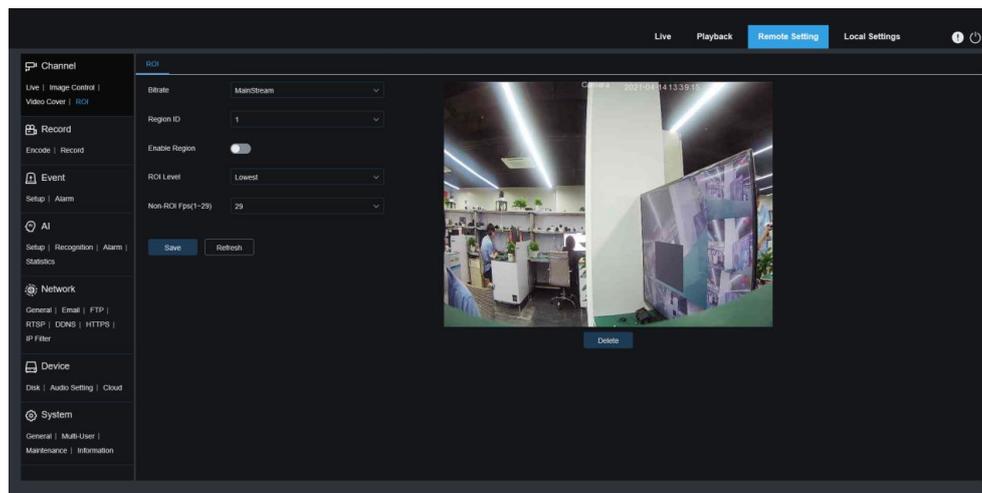


Abbildung 8.4

Bitrate: Wählen Sie die Bitrate.

Region ID: Wählen Sie die Region aus. Bis zu acht verschiedene Regionen können gesetzt werden.

Region einschalten: Region wird aktiviert.

ROI Level: Stellen Sie die Bildqualität im Bereich ein. Je höher die Qualität ist, desto höher sind Auflösung und Bildrate.

Non-ROI Bps: Stellen Sie die Bildrate außerhalb der Region ein.

8.5 Aufzeichnung

In diesem Menü können Sie die Vorschau- und Aufnahmeparameter konfigurieren.

8.5.1 Encode

In diesem Menü können Sie die Bildqualität von aufgezeichneten Videos oder Netzwerkübertragungen konfigurieren. Im Allgemeinen wird der Mainstream auf der Festplatte

gespeichert; der Sub-Stream wird für den Fernzugriff (wie Webclient und CMS) verwendet. Der abschaltbare Mobile Stream definiert die Vorschauqualität des mobilen Endgerätes per Fernzugriff.

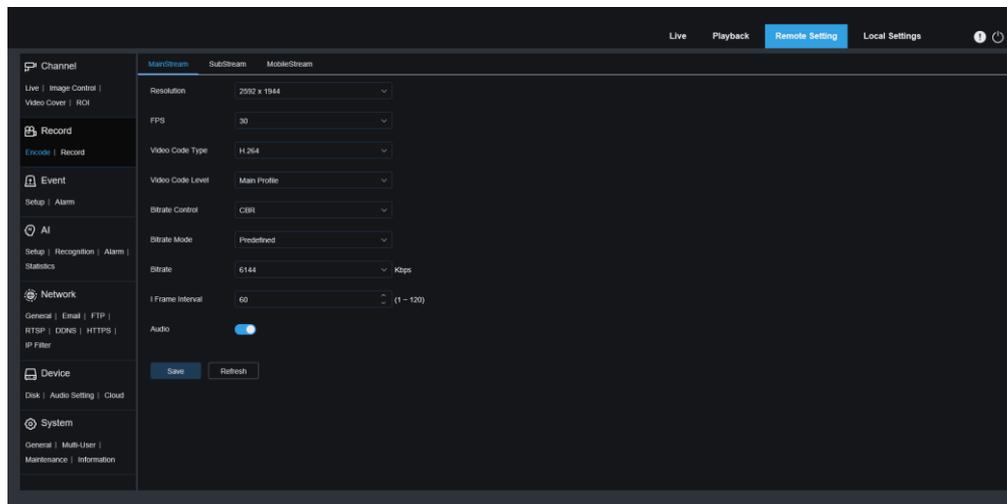


Abbildung 8.5

Auflösung: Stellt die Auflösung für die Aufnahme ein.

BPS: Stellt die Bildrate für die Aufnahme ein.

Video Codec Typ: Es kann zwischen den Dekodierungstypen H.264, H.265, H.264+, H.265+ und MJPEG (MJPEG-Modus ist nur im Substream verfügbar) gewählt werden.

Video Codec Level: Videoqualitätslevel, einschließlich Bestline, Main Profile und High Profile (H.265 ist nur im Main Profile verfügbar).

Bitratentyp: Wählen Sie die Bitrate aus. Für einfache Szenen wie graue Wände ist eine konstante Bitrate (CBR) geeignet. Für komplexere Szenen wie belebte Straßen ist die variable Bitrate (VBR) besser geeignet.

Bitratenmodus: Wenn Sie die Bitrate selbst festlegen möchten, wählen Sie bitte den Modus „Benutzerdefiniert“ aus. Wenn Sie eine voreingestellte Bitrate auswählen möchten, wählen Sie „Voreingestellter Modus“.

Bitrate: Die Datenübertragungsgeschwindigkeit, die die IPC zum Aufzeichnen verwendet. Videos mit höherer Bitrate haben eine bessere Qualität.

I Frame Intervall: Stellen Sie das I-Frame-Intervall ein, nur IPC kann eingestellt werden.

Audio: Wenn Sie Audio und Video gleichzeitig aufzeichnen und ein Mikrofon an die Kamera anschließen oder eine Kamera mit Audiofunktionen verwenden möchten, wählen Sie bitte diese Option.

8.5.2 Aufnahme

8.5.2.1 Aufnahmeparameter

Die Aufnahmeparameter werden in diesem Menü gesetzt.

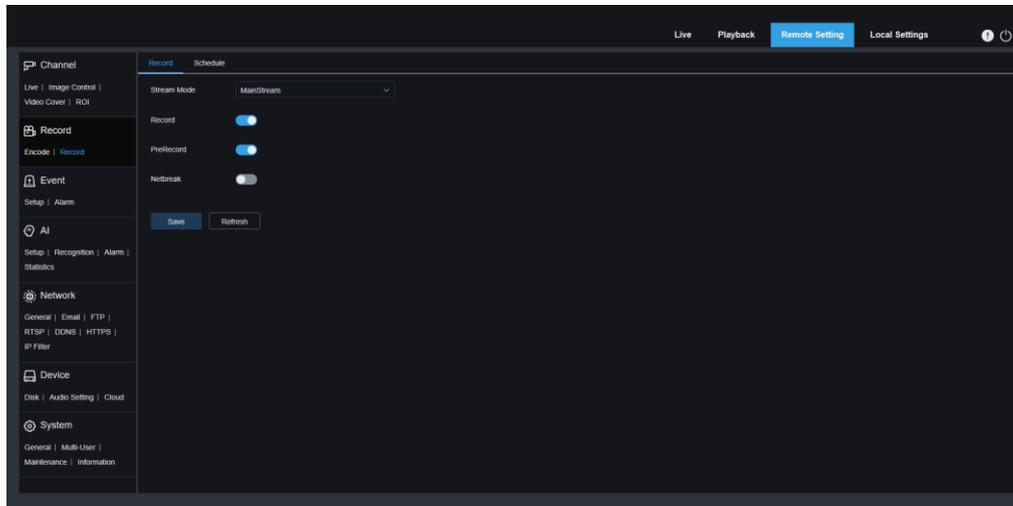


Abbildung 8.6

Stream Modus: Der Videostream, der im Aufnahmemodus auf der SD-Karte gespeichert werden soll. Als Standardwert wird der Hauptstream aufgezeichnet.

Aufnahme: Aktiviert die Aufnahme.

Voraufnahme: Wenn diese Option aktiviert ist, beginnt die IPC einige Sekunden vor dem Auftreten des Alarmereignisses mit der Aufzeichnung. Wenn der Hauptaufzeichnungstyp Ihrer Kamera auf Bewegungserkennung oder E/A-Alarm basiert, wird empfohlen, diese Option zu verwenden.

Netzausfall: Aufzeichnung, wenn das Netzwerk getrennt ist.

8.5.2.2 Aufnahmezeitplan

In diesem Menü können Sie angeben, zu welchen Zeiten die Kamera Videos aufzeichnen soll. Nur während des ausgewählten Zeitraums wird die Aufzeichnung durchgeführt. Ziehen Sie den Cursor, um den Bereich zu markieren.

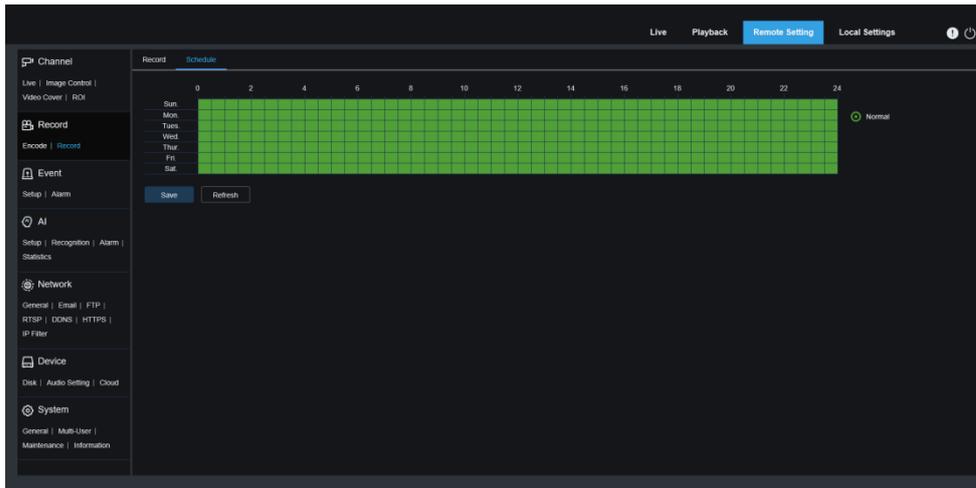


Abbildung 8.7

8.6 Ereignis

8.6.1 Setup

8.6.1.1 Bewegungserkennung

In diesem Menü können Sie die Bewegungserkennungsparameter konfigurieren. Wenn eine Bewegung erkannt wird, wird eine Reihe von Alarmen ausgelöst, z. B. das Senden einer E-Mail-Benachrichtigung mit zusätzlichen Bildern von der Kamera (falls diese Option aktiviert ist) oder das Pushen von Benachrichtigungen über die mobile APP.

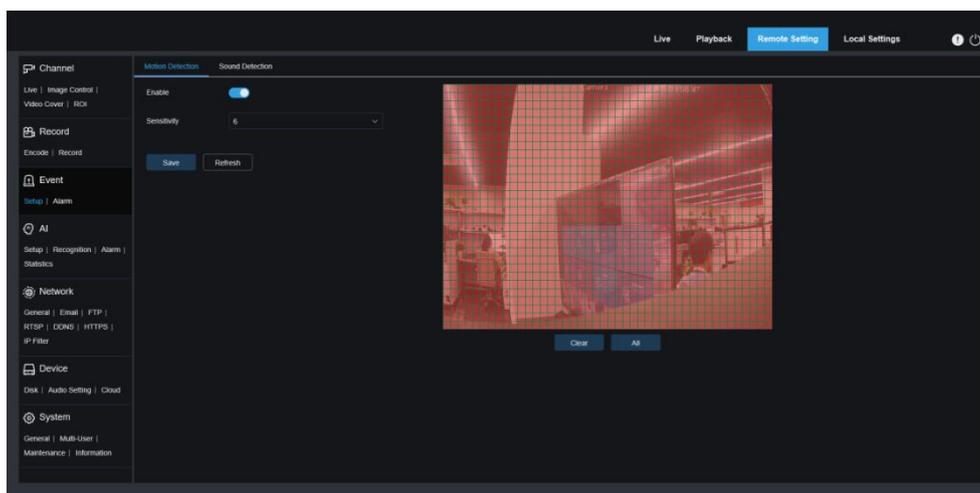


Abbildung 8.8

Ziehen Sie die linke Maustaste über das Bild, um den Erkennungsbereich im Fenster einzugrenzen. Nur Bewegungen in diesem Bereich lösen einen Alarm aus.

Einschalten: Aktiviert die Bewegungserkennung.

Empfindlichkeit: Stellen Sie die Empfindlichkeit der Bewegungserkennung ein. Je höher der Wert, desto empfindlicher.

8.6.1.2 Geräuscherkennung

Wenn die Kamera eine Lautstärkeveränderung erkennt und die Anforderungen der Alarmerkennungseinstellung erfüllt, wird ein Alarm ausgelöst.

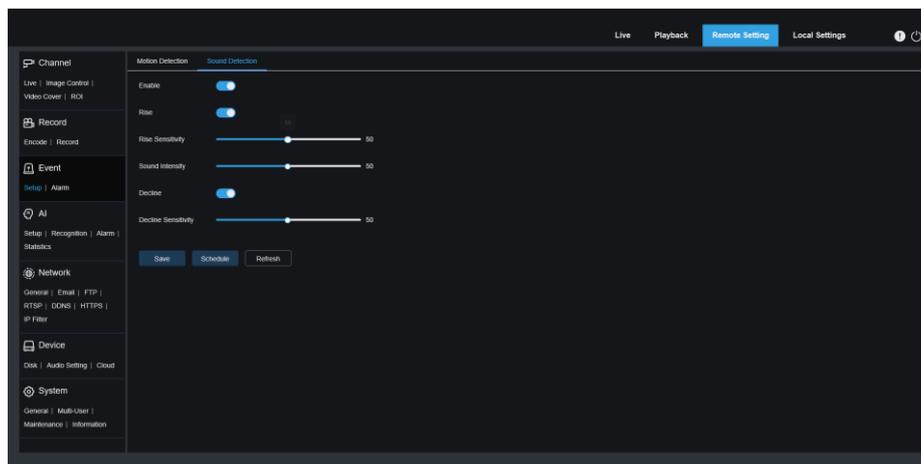


Abbildung 8.9

Einschalten: Geräuscherkennung ein-/ausschalten.

Anstieg: Der Alarm wird nur ausgelöst, wenn die Lautstärke entsprechend ansteigt.

Anstiegsempfindlichkeit: Feinabstimmung der Empfindlichkeit des Tonanstiegs. Die Empfindlichkeit kann von 1-100 eingestellt werden. Je größer der Wert, desto niedriger die Tonerkennungsschwelle.

Geräuschintensität: Grobabweichung der Empfindlichkeit des Tonanstiegs. Die Empfindlichkeit kann von 1-100 eingestellt werden. Je größer der Wert, desto höher die Erkennungsschwelle.

Geräuschabfall: Schalten Sie die Geräuschabfallerkennung ein. Wenn ein Geräusch in kurzer Zeit plötzlich zu- und abnimmt, löst es einen Alarm aus.

Empfindlichkeit des Geräuschabfalls: Die Abnahmeempfindlichkeit kann von 1-100 eingestellt werden. Je höher der Wert ist, desto höher ist die Empfindlichkeit.

Zeitplan: Stellen Sie den Zeitplan für die Geräuscherkennung ein. Es ist standardmäßig aktiviert. Der Benutzer kann den Zeitraum anpassen.

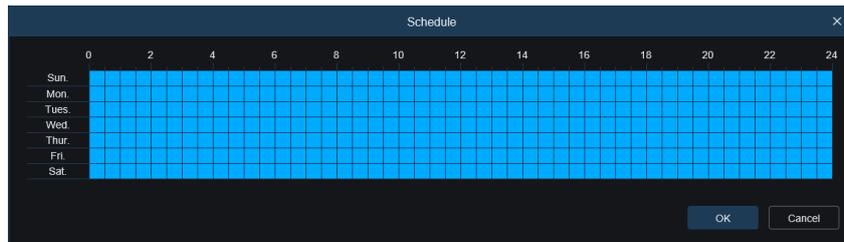


Abbildung 8.10

8.6.2 Alarm

In diesem Menü können Aktionen eingestellt werden, die ausgeführt werden sollen, wenn verschiedene Alarme ausgelöst werden.

8.6.2.1 Bewegungsalarm

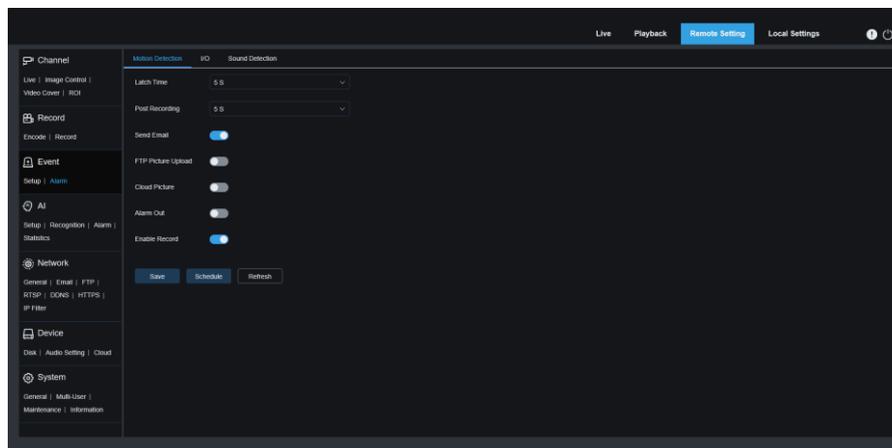


Abbildung 8.11

Auslösezeit: Stellen Sie die Auslösedauer des externen Alarms ein, wenn eine Bewegung erkannt wird.

Nachaufzeichnung: Stellen Sie die Dauer der Aufzeichnung des Geräts ein, nachdem das Ereignis eintritt. Es gibt optional 5s, 10s, 20s und 30s. Die Standardaufzeichnungszeit beträgt 5 s. Das Maximum sind 30 Sekunden.

E-Mail senden: Es kann eine E-Mail versendet werden, wenn eine Bewegung erkannt wird.

FTP-Bild-Upload: Laden Sie das Alarmbild auf den FTP-Server hoch, nachdem der Alarm ausgelöst wurde.

Cloud-Bild: Laden Sie das Alarmbild auf den Cloud-Server hoch, nachdem der Alarm ausgelöst wurde.

Alarmausgang: Optionale Funktion. Wenn Ihre Kamera diesen Anschluss unterstützt, können Sie diese Funktion aktivieren, um ihn zu aktivieren.

Aufzeichnung aktivieren: Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Aufzeichnung gestartet, wenn ein Alarm ausgelöst wird.

Zeitplan: Stellen Sie einen Zeitplan für jede Alarmaktion ein. Die Alarmaktionen werden innerhalb dieses Zeitplans ausgeführt.

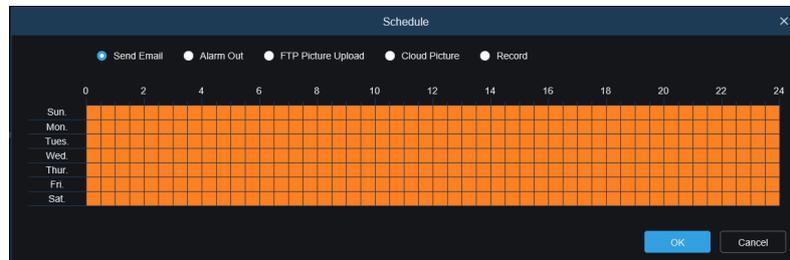


Abbildung 8.12

8.6.2.2 E/A Alarm

Dies ist eine optionale Funktion. Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn die Kamera E/A-Kontakte unterstützt und gleichzeitig ein externes E/A-Alarmgerät angeschlossen ist.

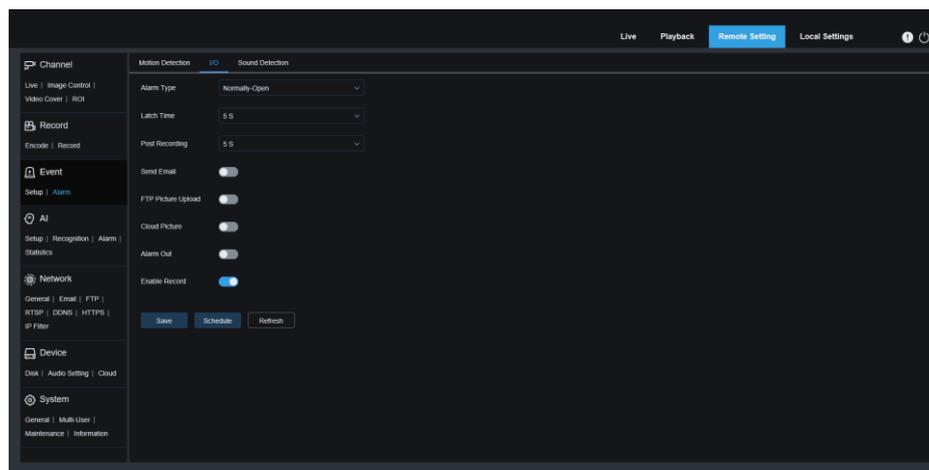


Abbildung 8.13

Alarmtyp: Drei Typen sind wählbar: normal offen, normal geschlossen und AUS. Wählen Sie einen Typ, der Ihrem Sensortyp entspricht, oder wählen Sie „AUS“, um die Sensorauslösefunktion auszuschalten.

Auslösezeit: Die Zeit, bei dem der Kamera-E/A-Alarm aktiv ist, nachdem der Alarm beendet ist.

Nachaufzeichnung: Stellen Sie die Dauer der Aufzeichnung des Geräts ein, nachdem das Ereignis eintritt. Es gibt optional 5s, 10s, 20s und 30s. Die Standardaufzeichnungszeit beträgt 5 s. Das Maximum sind 30 Sekunden.

E-Mail senden: Es kann eine E-Mail versendet werden, wenn der E/A-Sensor aktiviert wurde.

FTP-Bild-Upload: Laden Sie das Alarmbild auf den FTP-Server hoch, nachdem der Alarm ausgelöst wurde.

Cloud-Bild: Laden Sie das Alarmbild auf den Cloud-Server hoch, nachdem der Alarm ausgelöst wurde.

Alarmausgang: Optionale Funktion. Wenn Ihre Kamera diesen Anschluss unterstützt, können Sie diese Funktion aktivieren, um ihn zu aktivieren.

Aufzeichnung aktivieren: Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Aufzeichnung gestartet, wenn ein Alarm ausgelöst wird.

Zeitplan: Stellen Sie einen Zeitplan für jede Alarmaktion ein. Die Alarmaktionen werden innerhalb dieses Zeitplans ausgeführt.



Abbildung 8.14

8.6.2.3 Geräuschalarm

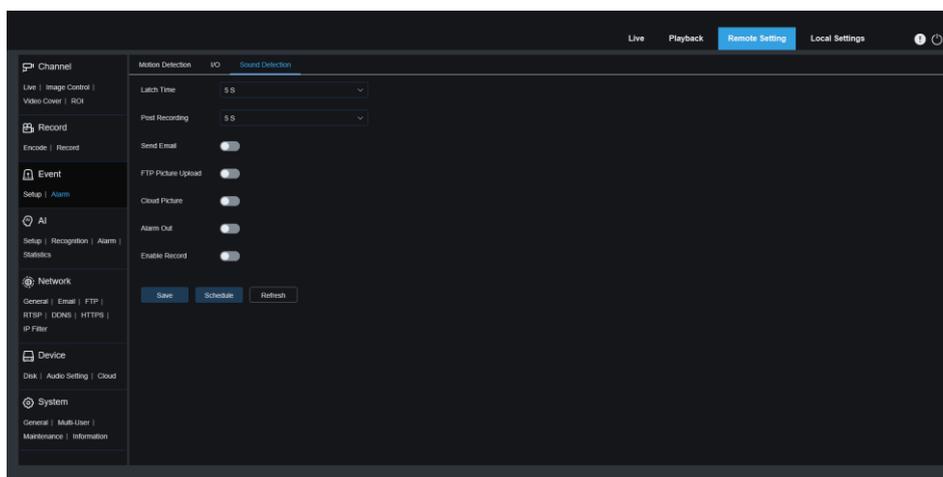


Abbildung 8.15

Auslösezeit: Die Zeit, bei dem der Kamera-E/A-Alarm aktiv ist, nachdem der Alarm beendet ist.

Nachaufzeichnung: Stellen Sie die Dauer der Aufzeichnung des Geräts ein, nachdem das Ereignis eintritt. Es gibt optional 5s, 10s, 20s und 30s. Die Standardaufzeichnungszeit beträgt 5 s. Das Maximum sind 30 Sekunden.

E-Mail senden: Es kann eine E-Mail versendet werden, wenn der Geräuschsensor aktiviert wurde.

FTP-Bild-Upload: Laden Sie das Alarmbild auf den FTP-Server hoch, nachdem der Alarm ausgelöst wurde.

Cloud-Bild: Laden Sie das Alarmbild auf den Cloud-Server hoch, nachdem der Alarm ausgelöst wurde.

Alarmausgang: Optionale Funktion. Wenn Ihre Kamera diesen Anschluss unterstützt, können Sie diese Funktion aktivieren, um ihn zu aktivieren.

Aufzeichnung aktivieren: Wenn diese Option aktiviert ist, wird eine Aufzeichnung gestartet, wenn ein Alarm ausgelöst wird.

Zeitplan: Stellen Sie einen Zeitplan für jede Alarmaktion ein. Die Alarmaktionen werden innerhalb dieses Zeitplans ausgeführt.



Abbildung 8.16

8.7 KI

8.7.1 Setup

Um KI Smart Alarm zu verwenden, müssen Sie zuerst die entsprechende Alarmfunktion im Setup-Menü aktivieren. Diese Funktion benötigt Rechenleistung der Kamera. Aufgrund der Leistungsbeschränkung der Kamera können HM und andere Funktionen gleichzeitig aktiviert werden, während PID\LCD\SOD, FD, PD&VD, CC, CD und QD nicht gleichzeitig aktiviert werden können.

8.7.1.1 FD – Gesichtserkennung

Durch Aktivieren dieser Funktion erkennen die Kameras Gesichtsmerkmale, um Aufnahmen zu starten. Die Gesichtsmerkmalsdaten der Aufnahmen werden mit Hilfe des Gesichtsmodellalgorithmus mit einer Gesichtsdatenbank verglichen, um ggfls. einen Alarm auszulösen.

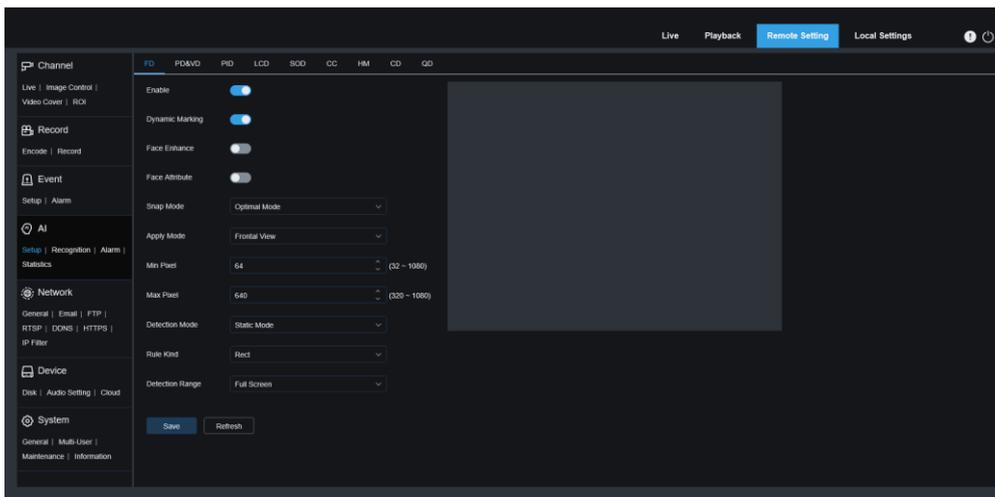


Abbildung 8.17

- **Einschalten:** Aktiviert die Gesichtserkennung.
- **Dynamische Markierung:** Wählen Sie, ob Sie die Verfolgung anzeigen möchten oder nicht.
- **Gesicht verbessern:** Schalten Sie die Gesichtsverbesserungsfunktion ein, um den Effekt des sich bewegenden Ziels des aufgenommenen Gesichtsbildes zu verstärken und es klarer zu machen. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, werden mehr Ressourcen beansprucht, was die Gesamtwirkung des Bildschirms verschlechtert.
- **Regelart:** Es gibt zwei Regeln: Rechteck & Linie.

① Rechteck:

Erkennungsbereich: Es gibt zwei Modi des Erkennungsbereichs. Vollbild & Angepasst

Vollbild: Der Erfassungsbereich deckt den gesamten Bereich ab.

Angepasst: Das Erkennungsfeld erscheint als kleines Fenster. Klicken Sie auf das rote Kästchen neben der digitalen ID, um den Bereich zu ziehen oder zu dehnen.

② **Linie:**

Regeltyp: Es gibt zwei Arten, $A \rightarrow B$ und $B \rightarrow A$. Zeichnen Sie eine Linie von A nach B (oder B nach A) in das Bild. Wenn sich das Gesicht von A nach B (oder von B nach A) bewegt, wird die Regel ausgelöst, um das Gesicht zu erfassen.

- **Erkennungsmodus:** Es gibt zwei Typen: Bewegungsmodus & statischer Modus.

① **Bewegungsmodus:** Mensch und Gesicht in Bewegung erfassen.

② **Statischer Modus:** Mensch und Gesicht im statischen Modus erfassen.

- **Erfassungsmodus:** Es gibt drei Erkennungsmodi: Standardmodus, Echtzeitmodus und Intervallmodus.

- **Optimal:** Wenn eine Person den Überwachungsbereich betritt, nimmt die Kamera auf. Nachdem die Person den Überwachungsbereich verlassen hat, wird das beste und klarste der aufgenommenen Bilder in diesem Zeitraum an den Rekorder gesendet.

- **Echtzeitmodus:** Es wird ein Bild gesendet, wenn eine Person den Überwachungsbereich der Kamera betritt, und ein zweites Bild wird gesendet, wenn eine Person oder ein Fahrzeug den Überwachungsbereich verlässt.

- **Intervallmodus:** Verschieben Sie Bilder auf das verbundene Gerät. Sie können die maximale Sendehäufigkeit und das Sendeintervall für jedes Bild festlegen.

- **Erfassungsnummer:** Die Anzahl der Push-Bilder für jedes erfasste Ziel kann auf 1, 2, 3 und unendlich viele Male eingestellt werden, d. h. die Bilder werden einmal pro Sekunde auf den Rekorder übertragen oder zwei-, drei-, und unendlich oft mal (Hinweis: Diese Funktion ist im Intervallmodus verfügbar).

- **Erfassungswiederholung:** n s/Bild (n kann von 1—255 gesetzt werden), Wählen Sie alle N Sekunden den besten Schnappschuss aus und verschieben Sie ihn auf den verbundenen Recorder.

- **Anwendermodus:** Frontalansicht, Mehrfachwinkel, Benutzerdefiniert.

① **Frontalansicht:** Erfassung aus der Frontansicht.

② **Mehrfachwinkel:** Erfassung aus verschiedenen Winkeln.

③ **Benutzerdefiniert:** benutzerdefinierter Erfassungswinkel:

Kippwinkel: Kann von 0-180 eingestellt werden.

Neigewinkel: Kann von 0-180 eingestellt werden.

Rotationsbereich: Kann von 0-180 eingestellt werden.

Bildqualität: Kann von 0-180 eingestellt werden.

- **Min Pixel:** Die niedrigste Pixeleinstellung zu Erkennung von Menschen. Wenn das erkannte Objekt kleiner als der eingestellte Pixelwert ist, wird dementsprechend kein Alarm erzeugt. Der Wert kann von 64-1080 eingestellt werden. Hinweis: Die Abbildung-Erkennungsfunktion erkennt das gesamte Bild als 1080p-Bild.
- **Max Pixel:** Die höchste Pixeleinstellung zu Erkennung von Menschen. Wenn das erkannte Objekt größer als der eingestellte Pixelwert ist, wird dementsprechend kein Alarm generiert. Der Wert kann von 32-1080 eingestellt werden. Hinweis: Die Bilderkennungsfunktion kann das gesamte Bild als 1080p-Bild erkennen.
- **Frontal Standard:** Stellen Sie die Frontalansicht auf Standard.
- **Multi Standard:** Stellen Sie die Mehrfachansicht auf Standard.

8.7.1.2 PD&VD – Personen & Fahrzeugerkennung

Durch diese Funktion kann die Kamera Fußgänger oder Fahrzeuge im Bild erkennen, einen Alarm auslösen und den entsprechenden Screenshot aufzeichnen.

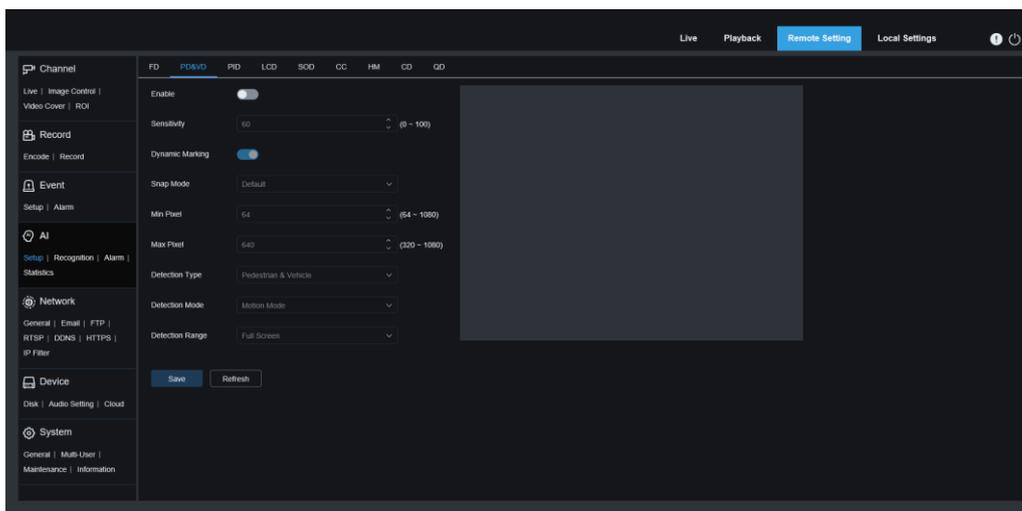


Abbildung 8.18

- **Einschalten:** PD & VD Erkennung aktivieren
- **Empfindlichkeit:** Die PD & VD-Erkennung kann von 0-100 eingestellt werden. Je größer der Wert ist, desto genauer ist die Auslösung, und je ähnlicher die Form von Fußgänger & Fahrzeug ist, desto genauer ist die Auslösung. Der Standardwert der Empfindlichkeitserkennung ist 60.
- **Dynamische Markierung:** Wählen Sie, ob Sie den Track anzeigen möchten oder nicht.
- **Snap Mode :** Es gibt drei Erkennungsmodi, Standardmodus, Echtzeitmodus und Intervallmodus.
- **Standard:** Wenn eine Person oder ein Fahrzeug in den Überwachungsbereich eindringt, nimmt die Kamera permanent auf. Nachdem eine Person oder ein Fahrzeug den Überwachungsbereich verlassen hat, werden die besten und klarsten der aufgenommenen Bilder in diesem Zeitraum im NVR gespeichert.
- **Echtzeitmodus:** Es wird ein Bild an den NVR gesendet, wenn eine Person oder ein Fahrzeug den Überwachungsbereich der Kamera betritt, und ein zweites Bild wird an den NVR gesendet, wenn eine Person oder ein Fahrzeug den Überwachungsbereich verlässt.
- **Intervallmodus:** Verschieben Sie Bilder auf das verbundene Gerät. Sie können die maximale Sendehäufigkeit und das Sendeintervall für jedes Bild festlegen.
- **Erfassungsnummer:** Die Anzahl der Push-Bilder für jedes erfasste Ziel kann auf 1, 2, 3 und unendlich viele Male eingestellt werden, d. h. die Bilder werden einmal pro Sekunde auf den Rekorder übertragen oder zwei-, drei-, und unendlich oft mal (Hinweis: Diese Funktion ist im Intervallmodus verfügbar)
- **Erfassungswiederholung:** n s/Bild (n kann von 1—255 gesetzt werden) , wählen Sie alle N Sekunden den besten Schnappschuss aus und verschieben Sie ihn auf den verbundenen Recorder.
- **Min Pixel:** Die niedrigste Pixeleinstellung zu Erkennung von Menschen und Fahrzeugen. Wenn das erkannte Objekt kleiner als der eingestellte Pixelwert ist, wird dementsprechend kein Alarm erzeugt. Der Wert kann von 64-1080 eingestellt werden. Hinweis: Die Abbildung-Erkennungsfunktion erkennt das gesamte Bild als 1080p-Bild.
- **Max Pixel:** Die höchste Pixeleinstellung zu Erkennung von Menschen und Fahrzeugen. Wenn das erkannte Objekt größer als der eingestellte Pixelwert ist, wird dementsprechend kein

Alarm generiert. Der Wert kann von 32-1080 eingestellt werden. Hinweis: Die Bilderkennungsfunktion kann das gesamte Bild als 1080p-Bild erkennen.

- **Erfassungstyp** : Es gibt zwei Arten von Personen und Fahrzeugen. Wählen Sie die zu erkennende Art aus. Zwei Erkennungsarten, Person und Fahrzeug, können gleichzeitig geöffnet werden.
- **Erfassungsmodus**: Es gibt zwei Erkennungsmodi ---- Bewegungsmodus und statischer Modus.
- **Bewegungsmodus**: Erkennen von Person oder Fahrzeug in Bewegung.
- **Statischer Modus**: Erkennen von Person oder Fahrzeug im Stillstand.
- **Erfassungsbereich**: Beim Festlegen des Erkennungsbereichs gibt es zwei Modi: Vollbild und benutzerdefiniert.
- **Vollbild**: Die Erkennung erfolgt über den gesamten Überwachungsbereich.
- **Benutzerdefiniert**: In diesem Modus erscheint ein Regionsfeld in einem kleinen Fenster. Klicken Sie auf das rote Kästchen neben der digitalen ID der Region, um den Bereich zu ziehen oder zu dehnen.
- (Anmerkung: Trigger PD & VD, „S“ erscheint auf dem Kanal, identifiziert die Fußgängerlinie im grünen Feld und die Fahrzeuglinie im blauen Feld. Ein Popup-Fenster erscheint in der unteren linken Ecke, wie in Abbildung 8.19 gezeigt. Außerdem schließen sich PID/LCD und PD & VD/FD gegenseitig aus und können nicht gleichzeitig aktiviert werden).

8.7.1.3 PID – Bereichserkennung

Wenn ein Objekt die Alarmzone betritt oder verlässt, wird der Alarm durch die Bereichserkennung (PID)-Funktion ausgelöst.

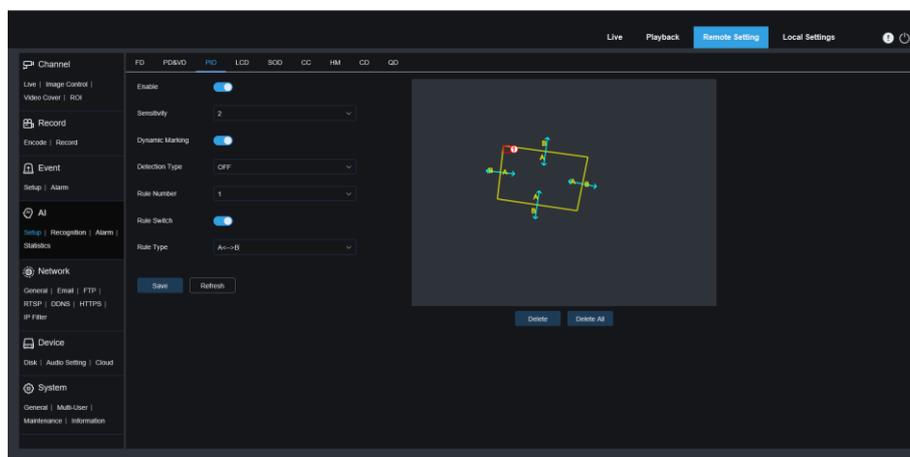


Abbildung 8.19

- **Einschalten:** Aktivieren der PID Bereichserkennung
- **Empfindlichkeit :** Empfindlichkeitslevel, der Wert ist von 1-4 einstellbar, der Standardwert ist 3. Wenn die Empfindlichkeit des erkannten Objekts höher ist, erhöht sich die Fehlerrate.
- **Dynamische Markierung:** Wählen Sie, ob Sie den Track anzeigen oder nicht anzeigen möchten.
- **Erfassungstyp :** Die Erkennungstypen umfassen Personen und Fahrzeuge. Wenn die Einstellungen aktiviert sind, erkennen sie nur die von Personen oder Fahrzeugen ausgelösten Alarme, verbrauchen aber mehr CP-Leistung der Kamera. Wenn es nicht eingeschaltet ist, werden alle Objekte erkannt, die die Linie passieren.
- **Regelnummer:** Es können maximal vier Regeln erstellt werden. Zeichnen Sie einen Bereich im Bild. Der Regelschalter und der Regeltyp jeder Regel sind unabhängig und müssen separat geöffnet, geschlossen oder eingestellt werden.
- **Regelschalter:** Schalter zum Aktivieren/Deaktivieren jeder Regel.
- **Regeltyp:** Einrichtung für jede Regel, A->B bedeutet, dass eine Bewegung von Richtung A nach B erkannt wird, B->A bedeutet, dass eine Bewegung von Richtung B nach A erkannt wird, A ↔ B bedeutet, dass Bewegungen in beiden Richtungen erkannt werden.
- **PID (Einbruchererkennung):** Klicken Sie auf das Bild, zeichnen Sie einen Bereich mit vier Punkten und legen Sie ihn dann als Einbruchererkennung-Regel fest. Sie können vier Regelbereiche zeichnen, jede Regel hat eine entsprechende digitale ID. Klicken Sie auf das rote Kästchen neben der digitalen ID der Regel, und Sie können den Bereich für die Einbruchererkennung ziehen oder strecken.
- (Hinweis: Wenn PID (Einbruchererkennung) ausgelöst wird, erscheint „S“ auf dem Kanal und ein Popup-Fenster erscheint in der unteren linken Ecke der Seite, wie in Abbildung 8.20 gezeigt. Außerdem schließen sich FD / LCD und PD & VD / FD gegenseitig aus und können nicht gleichzeitig aktiviert werden.

8.7.1.4 LCD – Linienüberquerung

Wenn ein Objekt die voreingestellte Linie überschreitet, wird der Alarm durch die Linienüberschreitungserkennung ausgelöst (LCD).

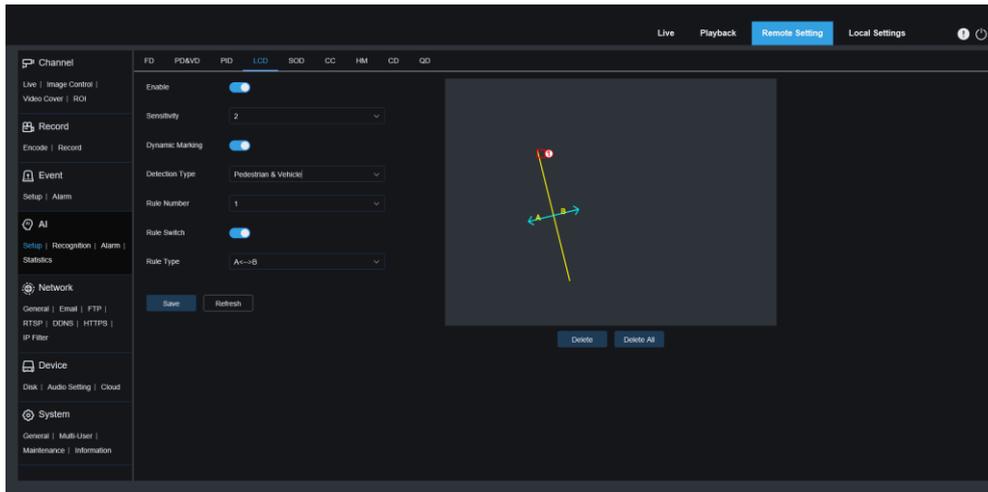


Abbildung 8.20

- **Einschalten:** Aktiviert die Linienüberquerung
- **Empfindlichkeit:** Empfindlichkeitslevel, der Wert ist von 1-4 einstellbar, der Standardwert ist 3. Wenn die Empfindlichkeit des erkannten Objekts höher ist, erhöht sich die Fehlerrate.
- **Dynamische Markierung:** Wählen Sie, ob Sie den Track anzeigen oder nicht anzeigen möchten.
- **Erfassungstyp :** Die Erkennungstypen umfassen Personen und Fahrzeuge. Wenn die Einstellungen aktiviert sind, erkennen sie nur die von Personen oder Fahrzeugen ausgelösten Alarme, verbrauchen aber mehr CP-Leistung der Kamera. Wenn es nicht eingeschaltet ist, werden alle Objekte erkannt, die die Linie passieren.
- **Regelnummer:** Es können maximal vier Regeln erstellt werden. Zeichnen Sie einen Bereich im Bild. Der Regelschalter und der Regeltyp jeder Regel sind unabhängig und müssen separat geöffnet, geschlossen oder eingestellt werden.
- **Regelschalter:** Schalter zum Aktivieren/Deaktivieren jeder Regel.
- **Regeltyp:** Einrichtung für jede Regel, A->B bedeutet, dass eine Überquerung der Linie von Richtung A nach B erkannt wird, B->A bedeutet, dass eine Überquerung der Linie von Richtung B nach A erkannt wird, A ← → B bedeutet, dass Überquerungen der Linie in beiden Richtungen erkannt werden.
- **LCD (Linienüberquerung):** Klicken Sie auf das Bild, zeichnen Sie einen Bereich mit vier Punkten und legen Sie ihn dann als Linienüberquerung-Regel fest. Sie können vier Regelbereiche zeichnen, jede Regel hat eine entsprechende digitale ID. Klicken Sie auf das rote Kästchen neben der digitalen ID der Regel, und Sie können den Bereich für die Linienüberquerung

ziehen oder strecken.

(Hinweis: Wenn LCD (Linienüberquerung) ausgelöst wird, erscheint „S“ auf dem Kanal und ein Popup-Fenster erscheint in der unteren linken Ecke der Seite. Außerdem schließen sich PID / LCD und PD & VD / FD gegenseitig aus und können nicht gleichzeitig aktiviert werden.)

8.7.1.5 SOD – Erkennung stationärer Objekte

Durch diese Funktion werden Alarme ausgelöst, wenn stehengelassene Gegenstände im Überwachungsbereich gefunden werden.

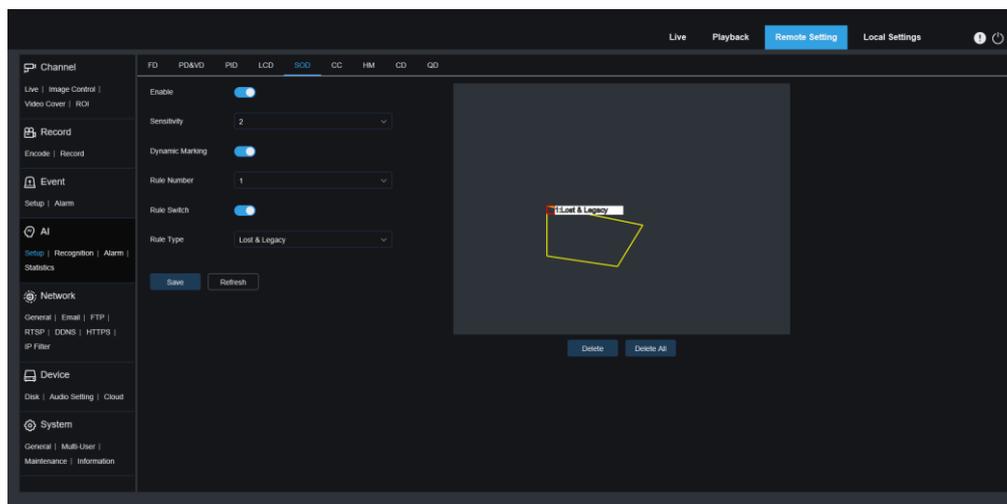


Abbildung 8.21

- **Einschalten:** Aktiviert die SOD
- **Empfindlichkeit:** Empfindlichkeitslevel, der Wert ist von 1-4 einstellbar, der Standardwert ist 3. Wenn die Empfindlichkeit des erkannten Objekts höher ist, erhöht sich die Fehlerrate.
- **Dynamische Markierung:** Wählen Sie, ob Sie den Track anzeigen oder nicht anzeigen möchten.
- **Regelnummer:** Es können maximal vier Regeln erstellt werden. Zeichnen Sie einen Bereich im Bild. Der Regelschalter und der Regeltyp jeder Regel sind unabhängig und müssen separat geöffnet, geschlossen oder eingestellt werden.
- **Regelschalter:** Schalter zum Aktivieren/Deaktivieren jeder Regel.
- **Regeltyp:** Setup für jede Regel, „Verloren“ bedeutet, dass etwas fehlt, „Verlassen“ bedeutet, dass dort zurückgelassene Dinge erkannt werden können, „Verloren & Verlassen“ bedeutet, dass beide Ereignisse erkannt werden können.

8.7.1.6 CC – Überquerungszählung

Die Kamera kann die spezifischen Objekte, die eine Linie im Überwachungsbereich überqueren, mit der Funktion Überquerungszählung (CC) aufzeichnen. Erstellen Sie die Kreuzungslinie, es gibt zwei Bereiche (A und B) auf beiden Seiten der Linie. Die Regel A→B bedeutet, dass ein Objekt die Linie vom Bereich A in den Bereich B überquert. Die Zählung erhöht sich dabei um eins. Wenn das Objekt aus Bereich B eintritt und die Linie zu Bereich A überquert, verringert sich der Wert um eins. Der Alarm wird nur ausgelöst, wenn die Eingangszählung minus der Ausgangszählung größer oder gleich der eingestellten Alarmnummer ist.

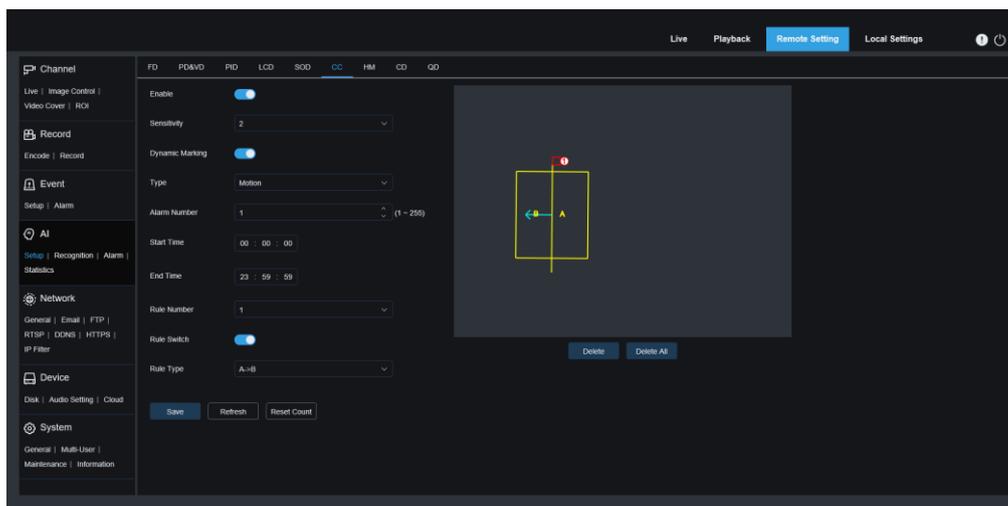


Abbildung 8.22

- **Einschalten:** Aktivieren der CC-Funktion
- **Empfindlichkeit:** Die Empfindlichkeit zum Auslösen der Überquerungszählung kann von 1-4 eingestellt werden. Je größer der Wert ist, desto empfindlicher ist der CC-Alarm. Die Standardempfindlichkeit der Überquerungszählung ist auf 2 eingestellt.
- **Dynamische Markierung:** Wählen Sie, ob Sie den Track anzeigen oder nicht anzeigen möchten.
- **Typ:** Es gibt die Erkennungstypen Bewegung, Person, Fahrzeug.
- **Alarmnummer:** Zählt die Anzahl der Alarmer, Wert ist einstellbar von 1-255
- **Startzeit:** Setzt die Startzeit des Alarms
- **Endzeit:** Setzt die Endzeit des Alarms
- **Regelnummer:** Zeichnen Sie einen Regelbereich in das Bild, der Regelschalter und der Regeltyp jeder Regel sind unabhängig voneinander und müssen separat geöffnet, geschlossen oder eingestellt werden.
- **Regelschalter:** Schalter zum Aktivieren/Deaktivieren jeder Regel.

Regeltyp: Einrichtung für jede Regel, A->B bedeutet, dass eine Bewegung von Richtung A nach B erkannt wird, B->A bedeutet, dass eine Bewegung von Richtung von B nach A erkannt wird.

8.7.1.7 HM – Wärmebildkarte

Die Statistikfunktion Wärmebild (HM) verwendet eine Bewegungslogik zur Beurteilung der Bewegungshäufigkeit in einem bestimmten Bereich. Die Veränderungen in diesem Bereich werden in 10 Minuten Intervallen gespeichert und geladen. Dadurch kann der Benutzer die Änderung in jedem Bereich der Szene anzeigen. Diese Funktion unterstützt nur die Datenprotokollierung und löst keinen Alarm aus.

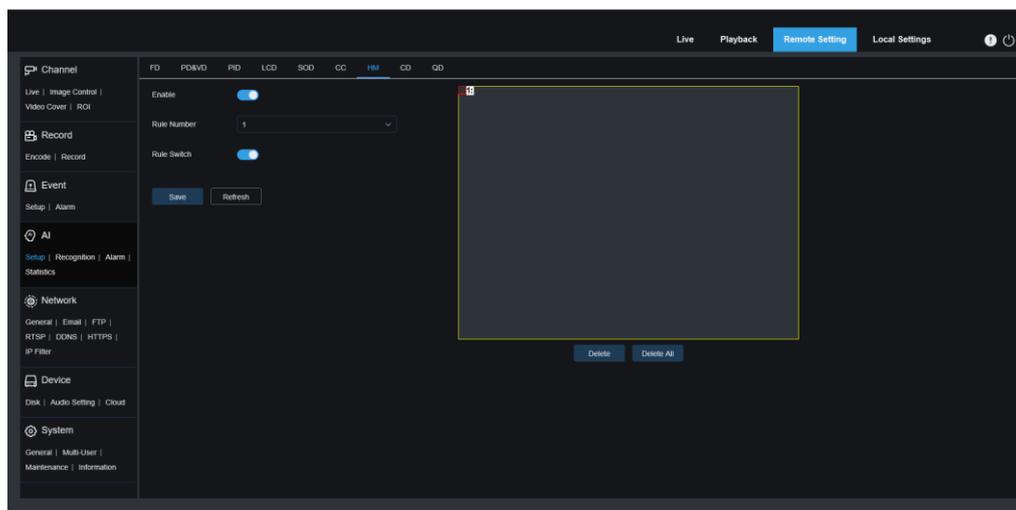


Abbildung 8.23

- **Einschalten:** Aktivieren der HM
- **Regelnummer:** Es darf nur eine Regel aktiviert werden. Der gesamte Bildschirm wird im Standardbereich überprüft. Wenn Sie den Bereich anpassen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der oberen linken Ecke des Bildschirms und ziehen Sie die Punkte an den vier Ecken des Bildschirms, um den Erkennungsbereich neu zu unterteilen.
- **Regelschalter:** Schalter zum Aktivieren/Deaktivieren der Regel.

8.7.1.8 CD – Personendichteerkennung

Die Personendichteerkennung (CD-, ist die Methode zur Identifizierung der Anzahl von Personen in einem Überwachungsbereich. Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Anzahl der Personen einen voreingestellten Wert überschreitet.

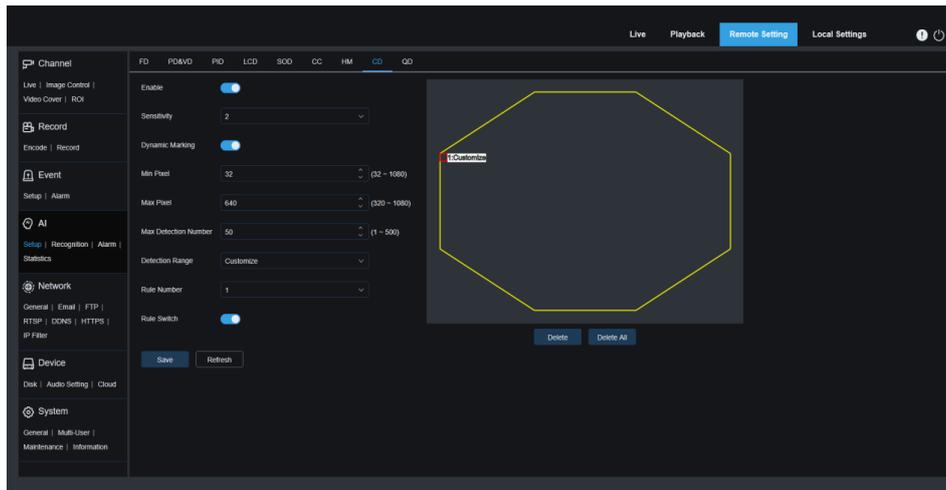


Abbildung 8.24

- **Einschalten:** Aktiviert die Funktion CD
- **Empfindlichkeit:** Die Empfindlichkeit zum Auslösen der Personendichteerkennung kann von 1-4 eingestellt werden. Je größer der Wert ist, desto empfindlicher ist der CD-Alarm. Die Standardempfindlichkeit ist auf 2 eingestellt.
- **Dynamische Markierung:** Wählen Sie, ob Sie den Track anzeigen oder nicht anzeigen möchten.
- **Min Pixel:** Die niedrigste Pixeleinstellung zu Erkennung von Personen. Wenn das erkannte Objekt kleiner als der eingestellte Pixelwert ist, wird dementsprechend kein Alarm erzeugt. Der Wert kann von 32-1080 eingestellt werden. Hinweis: Die Abbildung-Erkennungsfunktion erkennt das gesamte Bild als 1080p-Bild.
- **Max Pixel:** Die höchste Pixeleinstellung zu Erkennung von Personen. Wenn das erkannte Objekt größer als der eingestellte Pixelwert ist, wird dementsprechend kein Alarm generiert. Der Wert kann von 320-1080 eingestellt werden. Hinweis: Die Bilderkennungsfunktion kann das gesamte Bild als 1080p-Bild erkennen.
- **Max Erkennungsanzahl:** Die Anzahl der zu erkennenden Personen kann von 1-500 eingestellt werden.
- **Erkennungsbereich:** Es gibt zwei Arten der Bereichserkennung, Vollbild & benutzerdefiniert
 - ① **Vollbild:** Der gesamte Überwachungsbereich wird erkannt.
 - ② **Benutzerdefiniert:** In diesem Modus kann ein individuelles Feld im Fenster erstellt werden. Klicken Sie auf das rote Kästchen neben der digitalen ID des Kästchens der Region, um die Region zu ziehen oder zu dehnen.

- **Regelnummer:** Es darf nur eine Regel aktiviert werden. Der gesamte Bildschirm wird im Standardbereich überprüft. Wenn Sie den Bereich anpassen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der oberen linken Ecke des Bildschirms und ziehen Sie die Punkte an den vier Ecken des Bildschirms, um den Erkennungsbereich neu zu unterteilen.
- **Regelschalter:** Schalter zum Aktivieren/Deaktivieren der Regel.

8.7.1.9 QD – Warteschlangenerkennung

Wenn die Warteschlange oder die Wartezeit zu lang ist, wird ein Alarm durch die Warteschlangenerkennungsfunktion (QD) ausgelöst.

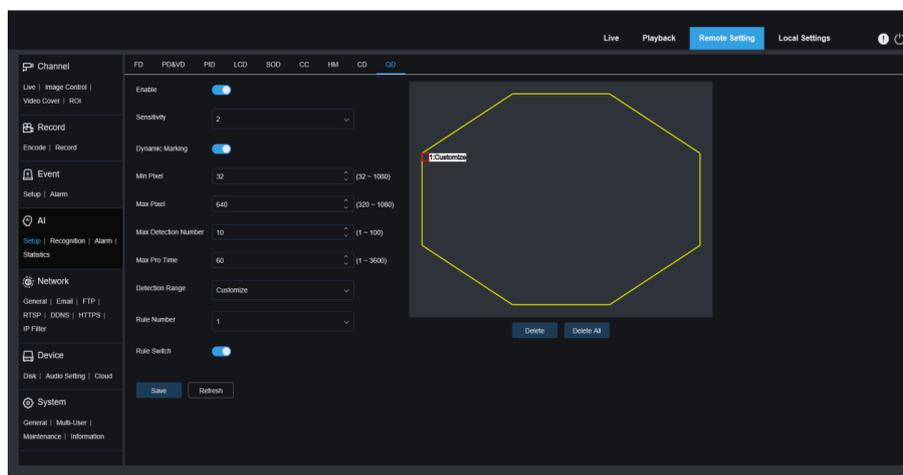


Abbildung 8.25

- **Einschalten:** Aktiviert die Funktion QD
- **Empfindlichkeit:** Die Empfindlichkeit zum Auslösen der Personendichteerkennung kann von 1-4 eingestellt werden. Je größer der Wert ist, desto empfindlicher ist der CD-Alarm. Die Standardempfindlichkeit ist auf 2 eingestellt.
- **Dynamische Markierung:** Wählen Sie, ob Sie den Track anzeigen oder nicht anzeigen möchten
- **Min Pixel:** Die niedrigste Pixeleinstellung zu Erkennung von Personen. Wenn das erkannte Objekt kleiner als der eingestellte Pixelwert ist, wird dementsprechend kein Alarm erzeugt. Der Wert kann von 32-1080 eingestellt werden. Hinweis: Die Abbildung-Erkennungsfunktion erkennt das gesamte Bild als 1080p-Bild.
- **Max Pixel:** Die höchste Pixeleinstellung zu Erkennung von Personen. Wenn das erkannte Objekt größer als der eingestellte Pixelwert ist, wird dementsprechend kein Alarm generiert.

Der Wert kann von 320-1080 eingestellt werden. Hinweis: Die Bilderkennungsfunktion kann das gesamte Bild als 1080p-Bild erkennen.

- **Max Erkennungsanzahl:** Die Anzahl der zu erkennenden Personen kann von 1-100 eingestellt werden.
- **Maximale Wartezeit:** Der Alarm wird ausgelöst, wenn niemand den Bereich vor Ablauf der eingestellten Zeit verlassen hat. Der Wert wird von 1-3600 eingestellt.
- **Erkennungsbereich:** Es gibt zwei Arten der Bereichserkennung, Vollbild & benutzerdefiniert
 - ① **Vollbild:** Der gesamte Überwachungsbereich wird erkannt.
 - ② **Benutzerdefiniert:** In diesem Modus kann ein individuelles Feld im Fenster erstellt werden. Klicken Sie auf das rote Kästchen neben der digitalen ID des Kästchens der Region, um die Region zu ziehen oder zu dehnen.
- **Regelnummer:** Es darf nur eine Regel aktiviert werden. Der gesamte Bildschirm wird im Standardbereich überprüft. Wenn Sie den Bereich anpassen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in der oberen linken Ecke des Bildschirms und ziehen Sie die Punkte an den vier Ecken des Bildschirms, um den Erkennungsbereich neu zu unterteilen.
- **Regelschalter:** Schalter zum Aktivieren/Deaktivieren der Regel.

8.7.2 FR - Gesichtserkennung

Die Gesichtserkennungsfunktion legt das Hauptaugenmerk auf die Identifizierung des erkannten Objekts, was grundlegende Daten zum Vergleich erfordert. Die Kamera schafft eine Datenbankgrundlage für den Gesichtsabgleich durch Datenbankverwaltungsfunktionen.

Hinweis: Es dauert eine kurze Zeit, das System neu zu laden, um die Datenbank zu ändern.

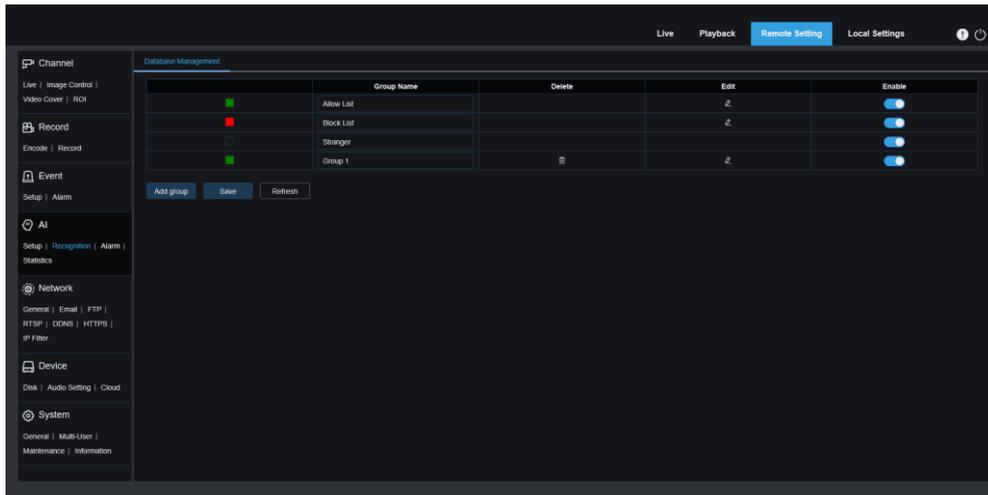


Abbildung 8.26

Anzeige der Alarmrichtlinie: In der Kamera dient sie nur als Richtlinienerinnerung. Grün steht für die Zulassungsliste, Rot für die Sperrliste und Farblos für Fremde.

Gruppenname: Bearbeiten und ändern Sie den Gruppennamen, der spezifische Gruppenname wird abgefragt, wenn der Alarm gedrückt wird.

Löschen: Gruppenlöschfunktion, die ersten 3 Gruppen dürfen nicht gelöscht werden.

Bearbeiten: Öffnen Sie die Bildeinstellungen für die Gruppenreferenz, siehe folgende Abbildung für weitere Details.

Einschalten: Die Gesichtserkennung verwendet die Gruppendaten zum Vergleich.

Gruppe hinzufügen: Neue Datenbankgruppe hinzufügen. Es werden maximal 16 Datenbankgruppen unterstützt. Klicken Sie auf das Bearbeiten-Symbol, um die Daten der entsprechenden Gruppe einzustellen.

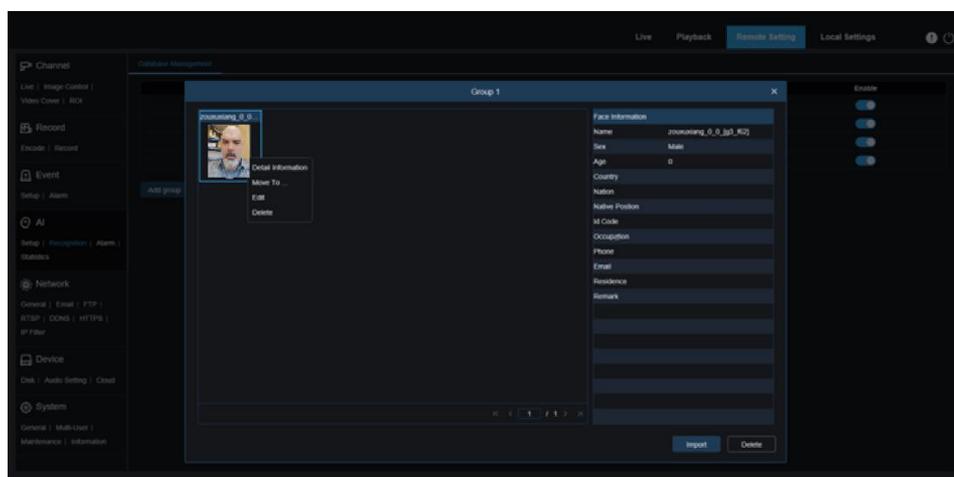


Abbildung 8.27

Anzeigebereich für hinzugefügte Bilder: Zeigt die Bilder der Gesichtsdatenbank der hinzugefügten Gruppe an.

Info: Zeigt die Informationen des ausgewählten Bildes an.

Detailinformationen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Detailinformationen des ausgewählten Bildes anzuzeigen.

Verschieben nach ...: Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das ausgewählte Bild in eine andere Gruppe zu verschieben.

Bearbeiten: Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um die Bearbeitungsoberfläche des ausgewählten Bildes aufzurufen.

Löschen: Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Bild zu löschen.

Importieren: Neue Gesichtsdaten zur aktuellen Gruppe hinzufügen, Sie können lokale Bilder oder Bilder importieren, die von der Kamera aufgenommen wurden.

Löschen: Gesichtsdaten in der Datenbank stapelweise löschen.

8.7.3 Alarm

Der Alarm kann durch die KI-Funktion der Kamera ausgelöst werden. Es wird in 3 Kategorien unterteilt:

Die erste Kategorie umfasst FD, AD, PD & VD, PID, LCD, SOD, CC, CD, QD. Wenn die Kamera eines dieser Ereignisse erkennt, löst sie direkt einen Alarm aus.

Die zweite Kategorie ist FR. Die Kamera erhält das Alarmbild, erkennt den Gesichtsmerkmalswert des Bildes und vergleicht ihn mit den Daten in der Datenbank und löst dann den Alarm gemäß den entsprechenden Alarmgruppierungseinstellungen aus.

Die dritte Kategorie ist FA. Die Kamera sucht automatisch zu einem bestimmten Zeitpunkt nach Daten und sendet eine Alarm-Push-E-Mail.

8.7.3.1 FD, AD, PD&VD, PID, LCD, SOD, CC, CD, QD

Wenn die Kamera eines dieser Ereignisse erkennt, löst sie direkt einen Alarm aus.

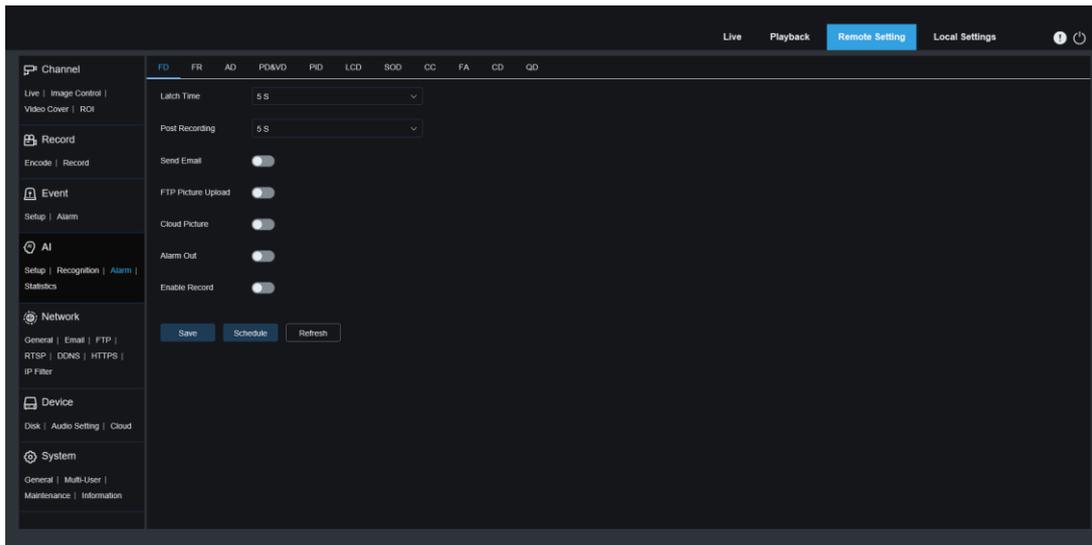


Abbildung 8.28

Alarmtyp: Sonderoption für AD-Alarm. Die Kamera kann einen Alarm auslösen, indem sie identifiziert, ob das erfasste Objekt eine Maske trägt oder nicht. Es gibt 3 Modi:

Schließen: AD-Alarm deaktivieren.

keine Maske: Alarm, wenn das Ziel keine Maske trägt.

Maske tragen: Alarm, wenn das Ziel eine Maske trägt.

Alarmzeit: Die Zeit, die die Kamera weiter alarmiert, nachdem der Alarm beendet ist.

Hinweis: Die Kamera muss die IO-Ausgangsfunktion unterstützen, und die Funktion wird durch den entsprechenden Zeitplan gesteuert.

Nachalarmaufnahme: Die Dauer der Aufnahme nach Ende des Alarms.

Hinweis: Die effektive Zeit wird durch den Zeitplan gesteuert.

Sende E-Mail: Die Kamera versendet bei einem Alarm eine E-Mail.

Hinweis: Die effektive Zeit wird durch den Zeitplan gesteuert.

FTP- Bild Upload: Die Kamera sendet ein Bild bei einem Alarm an den zugehörigen FTP-Server. Bei einer kontinuierlichen Auslösung wird es in einem Zyklus von 10 Sekunden gesendet, bis der Alarm beendet ist.

Hinweis: Die effektive Zeit wird durch den Zeitplan gesteuert. Der FTP-Server muss zuerst zugeordnet werden.

Cloud Bild: Die Kamera sendet ein Bild bei einem Alarm an den zugehörigen Cloud-

Speicherserver. Bei einer kontinuierlichen Auslösung wird es in einem Zyklus von 10 Sekunden gesendet, bis der Alarm beendet ist.

Hinweis: Die effektive Zeit wird durch den Zeitplan gesteuert. Der Cloud-Server muss zuerst zugeordnet werden.

Alarmzeit des Alarmausgangs: Aktivieren der Funktion.

Nachalarmaufnahme einschalten: Aktivieren der Funktion.

Abschreckung: Schalter für weißes Licht. Wenn ein Alarm ausgelöst wird, kann die Kamera die Weißlicht-LED oder einen Alarmtext auslösen (unterstützt von einigen Modellen mit Weißlichtfunktion).

Zeitplan: Legen Sie den Zeitplan für E-Mail senden, Alarmausgang, FTP-Bild-Upload, Cloud-Bild-Upload, Aufnahme, Licht (Abschreckung) und Sirene (Abschreckung) fest (wird von einigen Modellen mit Weißlichtfunktion unterstützt).

8.7.3.2 FR

FR ist eine Gesichtserkennungsalarmreaktion. Die Kamera überwacht und verfolgt das Ziel, um ein Gesichtsbild aufzunehmen. Wenn es mit einem Bild aus der Datenbank übereinstimmt, kann ein Alarm generiert werden.

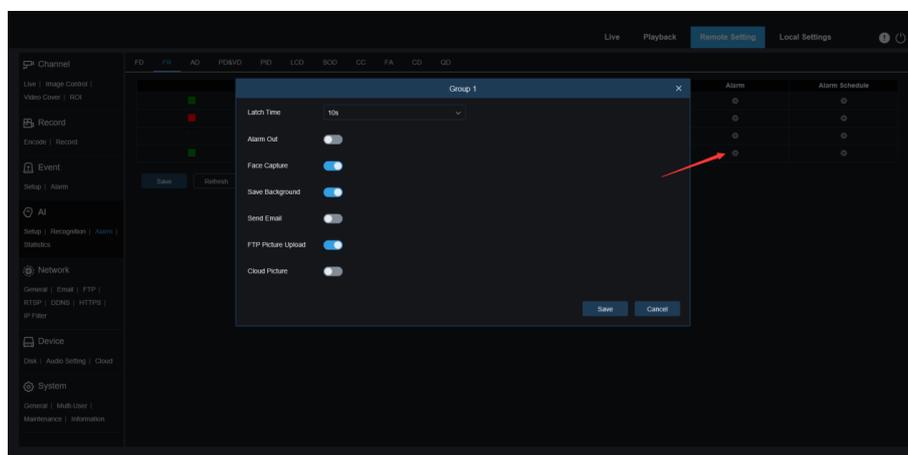


Abbildung 8.29

Gruppenname: Bearbeiten und ändern Sie den Gruppennamen, und der spezifische Gruppenname wird bei Alarm abgefragt.

Einschalten: Aktivieren der Alarmfunktion.

Richtlinie: Alarmrichtlinie, die ersten 3 Gruppen dürfen nicht geändert werden. Andere Gruppen können als Zulassen oder Verweigern angepasst werden.

Ähnlichkeit: Wenn während des Gesichtsabgleichs eine Ähnlichkeit auftritt, wird ein Alarm ausgelöst.

Alarm: Schalten Sie die Gruppenalarmeinstellung ein.

Alarmzeitplan: Stellen Sie den Zeitplan für E-Mail senden, Alarmausgang, FTP-Bild-Upload, Cloud-Bild im Gruppenalarm ein.

Auslösezeit: Die Zeit, bei der der Alarm aktiv ist, wenn die Kamera das Bild erfasst und der Abgleich erfolgreich ist.

Hinweis: Die Kamera muss die IO-Ausgangsfunktion unterstützen.

Alarmausgangssperrzeit: Stellen Sie den Schalter auf „Aktivieren“.

Bild speichern: Zum Speichern des Gesichtsschnappschusses auf der SD-Karte. Diese Einstellung ist standardmäßig nicht aktiviert.

Hintergrund: Zum Speichern des Gesichtsschnappschusses auf der SD-Karte und zum gleichzeitigen Speichern des Hintergrundschnappschusses. Diese Einstellung ist standardmäßig nicht aktiviert.

E-Mail senden: Sendet eine E-Mail, wenn die Gruppen-Gesichtserkennung übereinstimmt. Diese Einstellung ist standardmäßig nicht aktiviert.

FTP-Bild-Upload: Die Kamera sendet das Bild an den zugehörigen FTP-Server, wenn der Vergleich positiv ist.

Hinweis: Die effektive Zeit wird durch den Zeitplan gesteuert. Der FTP-Server muss zuerst zugeordnet werden.

Cloud-Bild: Die Kamera sendet das Bild an den zugeordneten Cloud-Speicherserver, wenn der Vergleich positiv ist.

Hinweis: Die effektive Zeit wird durch den Zeitplan gesteuert. Der Cloud-Server muss zuerst zugeordnet werden.

8.7.3.3 FA - Gesichtsanzwesenheit

Mit der Gesichtsanzwesenheit-Funktion FA kann die Kamera verschiedene auf der SD-Karte gespeicherte Gruppen (außer Fremdengruppen) abrufen, die der Situation menschlicher Gesichter zu einem bestimmten Zeitpunkt entsprechen. Anwesenheitsaufzeichnungen können basierend auf den erfassten Aufzeichnungen generiert und an die zugeordnete Mailbox gesendet werden.

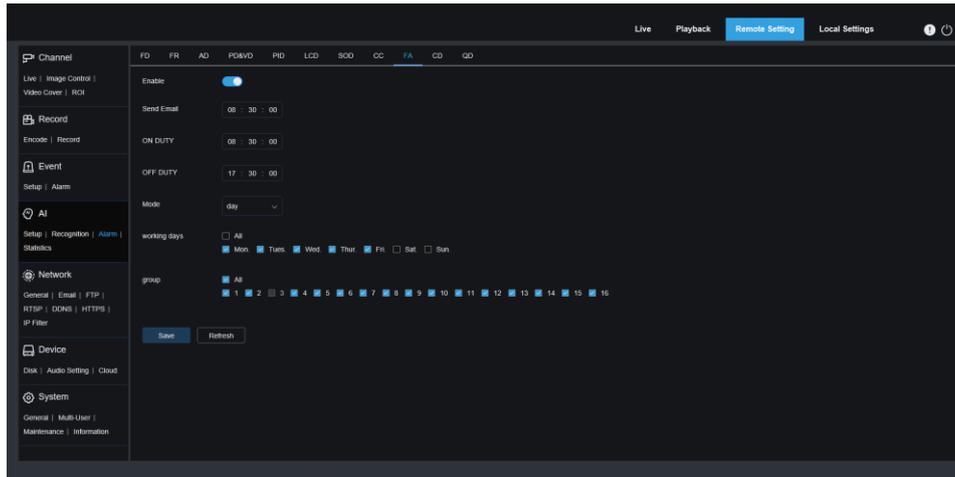


Abbildung 8.30

Einschalten: Einschalten, um die Anwesenheitsliste automatisch von FA zu generieren

E-Mail Versand: Senden Sie die Uhrzeit des FA-Check-ins. Die Firmware wird einmal in einem bestimmten Intervall abgerufen. Wenn die Abrufzeit länger als die eingestellte Zeit ist, wird die Anwesenheitsaufzeichnung automatisch generiert und per E-Mail gesendet.

Hinweis: Wenn keine Anwesenheitsliste vorhanden ist, wird keine E-Mail gesendet.

Im Zeitplan: Die Referenzzeit des Zeitplans für die Generierung der Anwesenheitsliste.

Außerhalb Zeitplan: Die Referenzzeit des abgelaufenen Zeitplans für die Generierung der Anwesenheitsliste.

Modus: Zeit zum Generieren und Senden der Anwesenheitsliste, es gibt 3 Modi:

Tag: Senden Sie die Anwesenheitsliste des Vortages.

Woche: Wenn die Zeit auf Mittwoch eingestellt ist, wird am Mittwoch die Anwesenheitsliste vom letzten Mittwoch bis zu diesem Dienstag gesendet.

Monat: Wenn die Zeit auf den 15. jedes Monats eingestellt ist, wird die Anwesenheitsaufzeichnung vom 15. des letzten Monats bis zum 15. dieses Monats zur eingestellten Zeit gesendet.

Werktag: Die Grundanzahl der Arbeitstage zum Generieren des Anwesenheitsdatensatzes.

Gruppe: Die Gruppe wird beim Generieren von Anwesenheitslisten benötigt.

Hinweis: Fremde Gruppe unterstützt diese Funktion nicht, daher ist die Gruppe 3 standardmäßig ausgegraut.

8.7.4 Statistiken

Dies ist eine statistische Analysefunktion für KI-Daten.

8.7.4.1 Gesichtserkennung

Entsprechend den Sucheinstellungen durchsucht die Kamera die auf der SD-Karte gespeicherten Gesichtsdaten per Gesichtserkennung. Die Oberfläche der FD-Datenstatistik ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

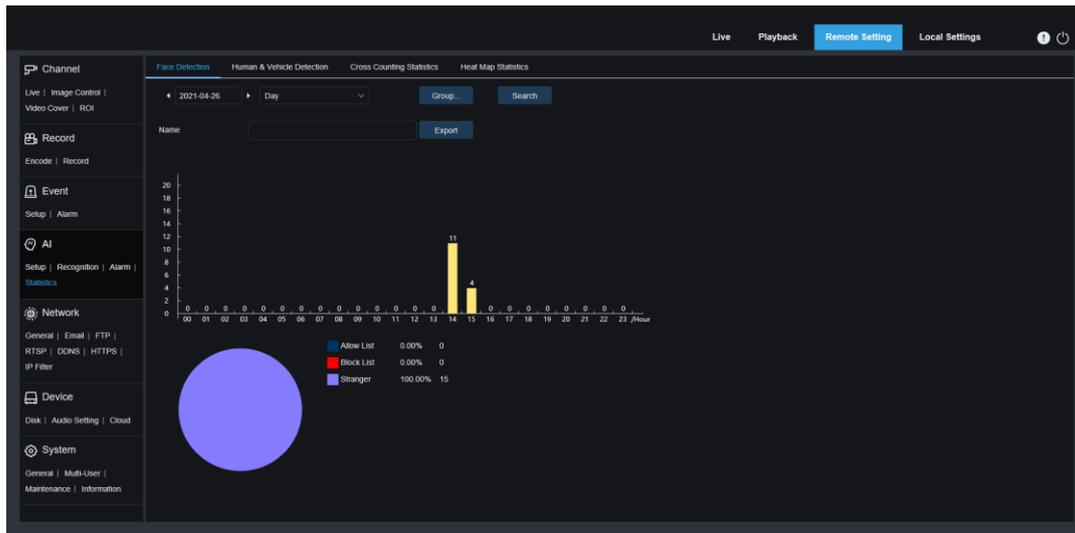


Abbildung 8.31

Zeit: Die Referenzzeit des Suchmodus.

Suchmodus: Es werden fünf Zeitbereiche unterstützt wie, Tag, Woche, Monat, Quartal und Jahr.

Suche: Durchsuchen Sie die Daten erneut gemäß den Sucheinstellungen.

Exportieren: Geben Sie den Namen der Exportdatei hinzu, um die Suchdaten als Excel-Datei zu exportieren.

Anzeigebereich: Zeigt die Suchergebnisse in Form eines Diagramms an.

8.7.4.2 Personen- & Fahrzeugerkennung

Statistiken zu Personen- und Fahrzeugdaten umfassen PD&VD-, PID- und LCD-Alarme. Die Benutzeroberfläche der Statistik für Personen- und Fahrzeugdaten ist unten dargestellt.

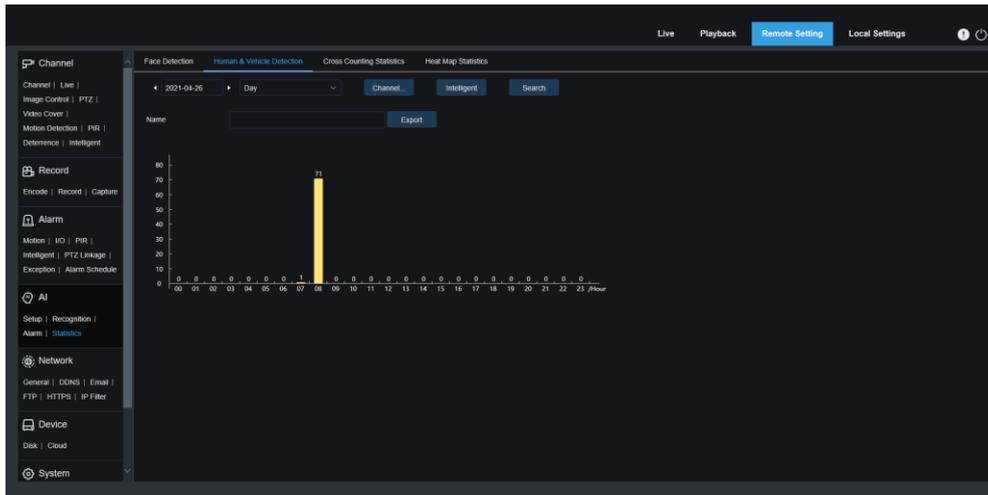


Abbildung 8.32

Zeit: Die Referenzzeit des Suchmodus.

Suchmodus: Es werden fünf Zeitbereiche unterstützt wie Tag, Woche, Monat, Quartal und Jahr.

Intelligent: Suche basierend auf der Art der Markierung beim Erfassen des Schnappschusses. Es gibt sechs Arten von Schnappschüssen: PID[Human], PID[Vehicle], LCD[Human], LCD[Vehicle], Human, Vehicle.

Suche: Durchsuchen Sie die Daten erneut gemäß den Sucheinstellungen.

Exportieren: Geben Sie den Namen der Exportdatei hinzu, um die Suchdaten als Excel-Datei zu exportieren.

Anzeigebereich: Zeigt die Suchergebnisse unten in Form eines Diagramms an.

8.7.4.3 Statistik Überquerungszählung

Die Statistik der Überquerungszählung ist unten dargestellt.

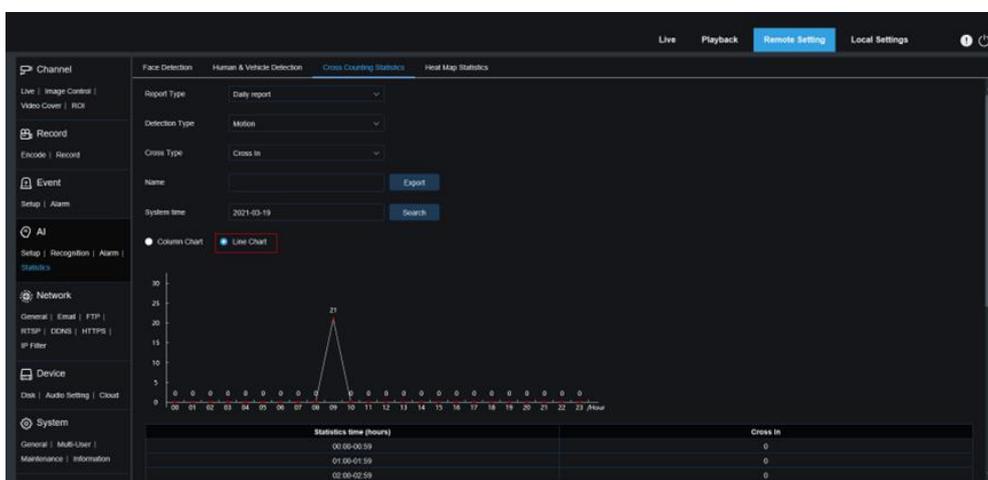


Abbildung 8.33

Reporttyp: Die Datensuche unterstützt vier Zeiträume: Tagesbericht, Wochenbericht, Monatsbericht und Jahresbericht.

Erkennungstyp: Stellen Sie den entsprechenden Alarmtyp ein. Es gibt drei Typen. Wenn die Daten beispielsweise durch Bewegungsalarme, können sie nicht von anderen Alarmtypen nach Personen oder Fahrzeugen durchsucht werden.

Kreuzungen: Suchdaten nach der statistischen Methode des Kreuzens der Linie. Es gibt zwei Arten: Cross In und Cross Out.

Exportieren: Geben Sie den Namen der Exportdatei hinzu, um die Suchdaten als Excel-Datei zu exportieren..

Systemzeit: Die Referenzzeit des ausgewählten Berichtstyps.

Modus: Die Daten können als Balkendiagramm oder Liniendiagramm angezeigt werden.

Anzeigebereich: Zeigt die aktuellen Suchergebnisse in Form von Diagrammen an.

Suche: Durchsuchen Sie die Daten erneut gemäß den Sucheinstellungen.

8.7.4.4 Wärmebild Statistik

Die Heatmap-Funktion soll die Veränderungen im Überwachungsbereich ähnlich einer Bewegung aufzeichnen. Die Wärmebild Statistik zeigt die auf der SD-Karte aufgezeichneten Daten in einem Bildformat an. Die Statistik ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

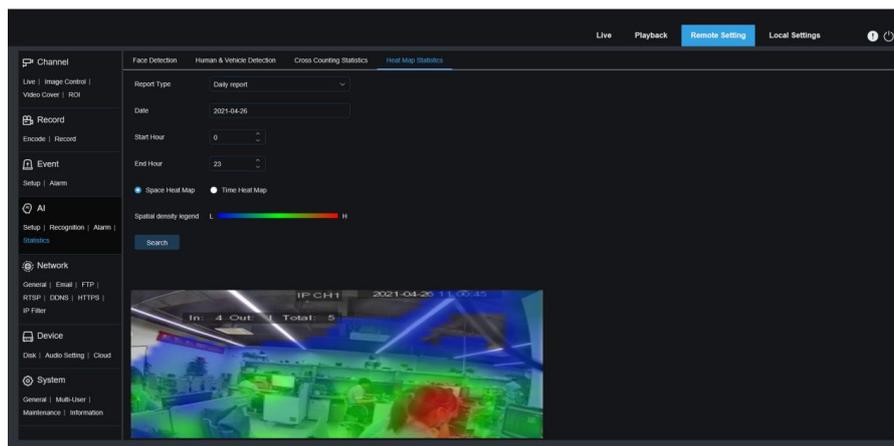


Abbildung 8.34-1

Reporttyp: beinhaltet Tag, Woche, Quartal, Jahr

Datum: wählen Sie einen Tag aus;

Startzeit - Endzeit: wählen Sie die Start- und Endzeit der Sequenz aus.

Wählen Sie die Schaltfläche „Bereich Wärmebildkarte“ und klicken Sie auf „Suchen“. Die Suchergebnisse werden in Bildern angezeigt, wie in Abbildung 8.34-1 gezeigt. Je mehr Bewegungsaktivität im aktuell ausgewählten Bereich, desto dunkler die Farbe. Die Farbe zeigt blau bis rot, entsprechend hell bis dunkel.

Wählen Sie den Typ „Zeit-Wärmebildkarte“ und klicken Sie auf die Schaltfläche „Suchen“, und die statistische Tabelle wird unten in einem Säulendiagramm angezeigt, wie in Abbildung 8.34-2 gezeigt.

Notiz:

Die Zeit-Wärmebildkarte ist eine Statistik der Anzahl von Zielen im aktuellen Bereich für jeden verarbeiteten Datenrahmen. Da die Zahl akkumuliert wurde, normalisiert der NVR die Daten neu, sodass es zu diesem Zeitpunkt keinen tatsächlichen entsprechenden Wert für die Daten gibt.

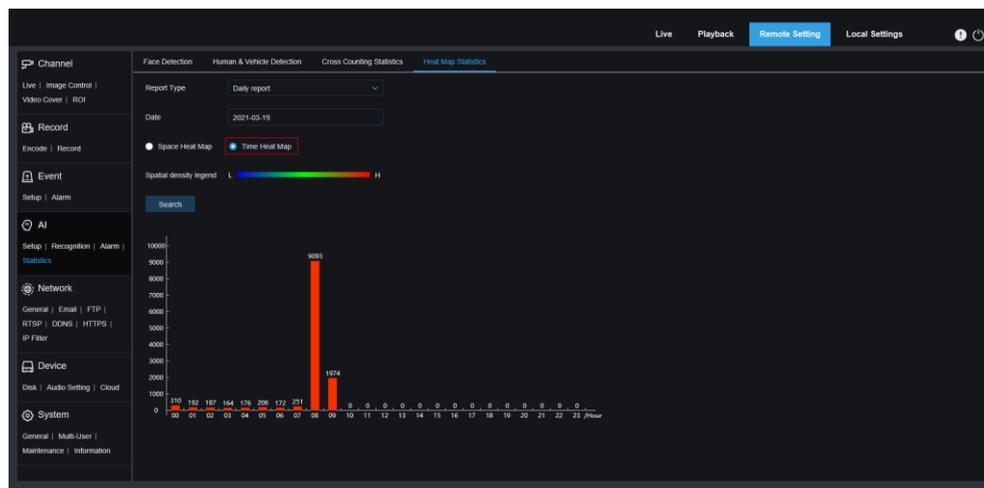


Abbildung 8.34-2 Time Heat Map menu

8.8 Netzwerk

In diesem Menü werden die Netzwerkparameter wie PPPoE, DHCP und SNMP konfiguriert. Der häufigste Typ ist DHCP. In den meisten Fällen wird der Netzwerktyp DHCP angewendet, es sei denn, Sie legen manuell eine statische IP fest. Wenn Sie den Benutzernamen und das Passwort authentifizieren müssen, um sich mit dem Netzwerk zu verbinden, wählen Sie bitte PPPoE.

8.8.1 Allgemein

8.8.1.1 Allgemein

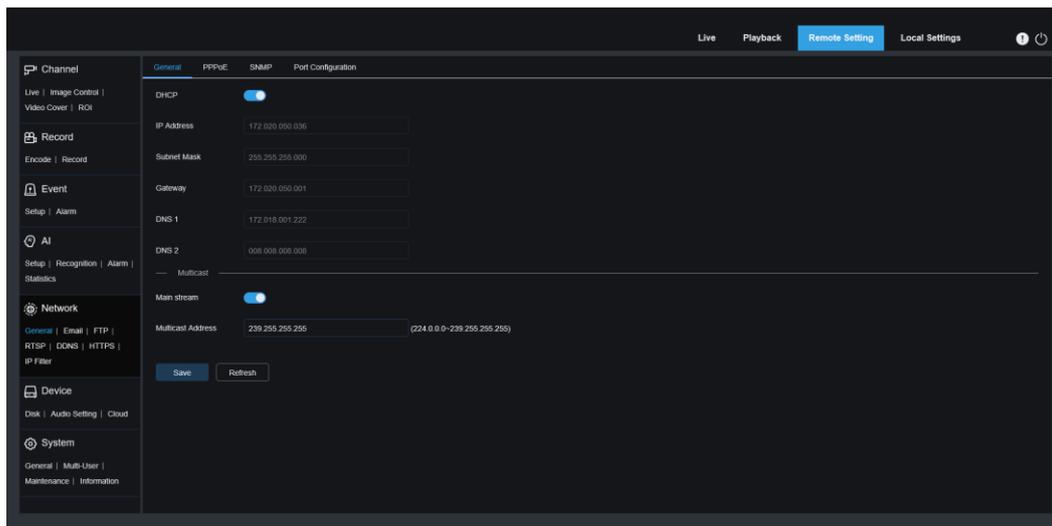


Abbildung 8.35

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Router herstellen, der die Verwendung von DHCP zulässt, aktivieren Sie das Kontrollkästchen DHCP. Der Router weist der Kamera automatisch alle Netzwerkparameter zu, es sei denn, Sie stellen manuell die folgenden Parameter für das Netzwerk ein:

IP-Adresse: Die IP-Adresse ist die Identifikation des Kamera im Netzwerk. Es besteht aus vier Zahlengruppen zwischen 0 und 255, die durch Punkte getrennt sind. Beispiel: „192.168.001.100“.

Subnetzmaske: Dies ist ein Netzwerkparameter, der den Bereich der IP-Adressen definiert, die im Netzwerk verwendet werden können. Wenn die IP-Adresse wie die Straße ist, in der Sie wohnen, dann ist die Subnetzmaske wie eine Stadt. Die Subnetzadresse besteht ebenfalls aus vier Zahlengruppen, die durch Punkte getrennt sind. Zum Beispiel "255.255.000.000"

Gateway: Diese Adresse ermöglicht der Kamera den Zugriff auf das Netzwerk. Das Format der Gateway-Adresse ist dasselbe wie das der IP-Adresse. Beispiel: „192.168.001.001“.

DNS1/DNS2: DNS1 ist der primäre DNS-Server und DNS2 ist der Sicherheits-DNS-Server. In der Regel reicht es aus, die DNS1-Serveradresse einzugeben.

Hauptstream: Nach der Überprüfung können Sie den Hauptstream für Multicast verwenden.

Multicast-Adresse: Legen Sie die Multicast-Adresse fest.

8.8.1.2 PPPoE

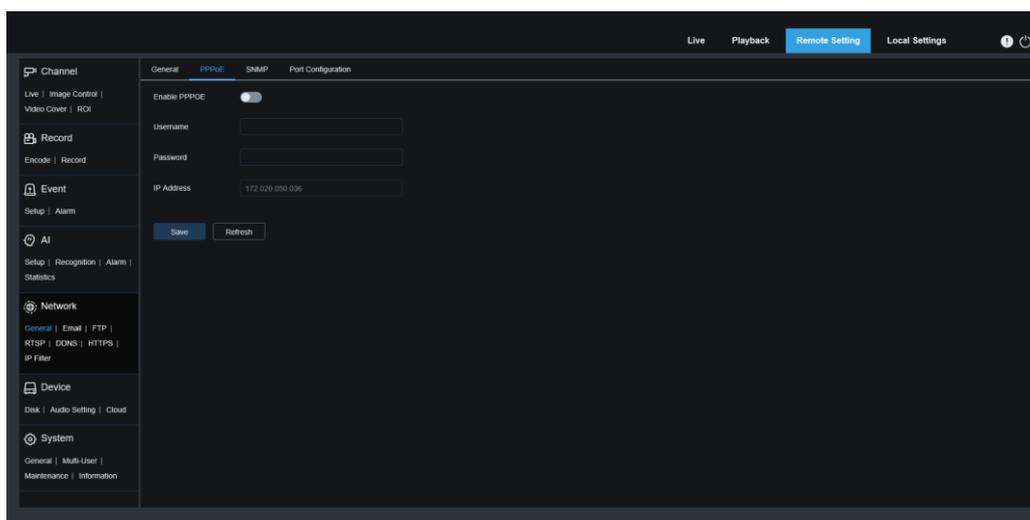


Abbildung 8.36

Dies ist ein fortschrittliches Protokoll, das es der Kamera ermöglicht, sich über ein DSL-Modem direkter mit dem Netzwerk zu verbinden.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "PPPOE aktivieren" und geben Sie dann den PPPoE-Benutzernamen und das Kennwort ein.

Klicken Sie zum Speichern auf „Übernehmen“, und das System wird neu gestartet, um die PPPoE-Einstellungen zu aktivieren.

8.8.1.3 SNMP

SNMP (Simple Network Management Protocol), ein Standard Layerprotokoll, wurde speziell entwickelt, um Netzwerkknoten (wie Server, Workstations, Router, Switches und HUBS usw.) in einem IP-Netzwerk zu verwalten.

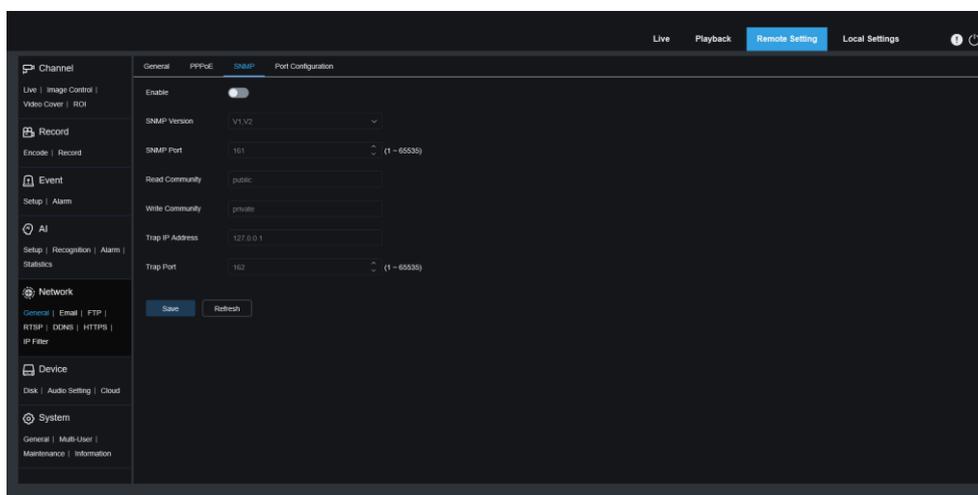


Abbildung 8.37

Einschalten: SNMP aktivieren oder deaktivieren.

SNMP-Version: Legen Sie die Version des SNMP-Servers fest. V1, V2, V1, V2 und V3 sind optional.

SNMP-Port: Stellen Sie den Port des SNMP-Servers ein.

Community lesen: Legen Sie den Wert „Community lesen“ des SNMP-Servers fest.

Community schreiben: Legen Sie den Wert „Community schreiben“ des SNMP-Servers fest.

Trap-IP-Adresse: Legen Sie die Trap-IP-Adresse des SNMP-Servers fest.

Trap Port: Stellen Sie den Trap-Port des SNMP-Servers ein.

8.8.1.4 Port Konfiguration

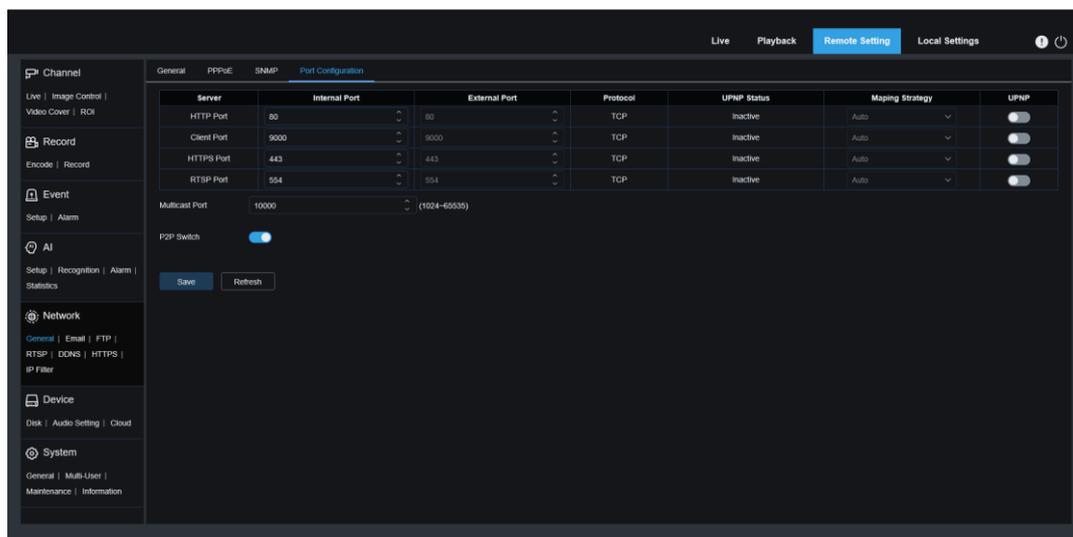


Abbildung 8.38

Web-Port: Dies ist der Port, den Sie verwenden, um sich aus der Ferne an der Kamera anzumelden (z. B. mit einem Webclient). Wenn eine andere Anwendung bereits Port 80 verwendet, ändern Sie ihn bitte.

Client-Port: Dies ist der Port, den die Kamera verwendet, um Informationen zu senden (z. B. über eine mobile Anwendung). Wenn eine andere Anwendung bereits den Standardport 9000 verwendet, ändern Sie ihn bitte.

RTSP-Port: Der Standardwert ist 554. Wenn andere Anwendungen bereits den Standardport 554 verwendet haben, ändern Sie ihn bitte.

HTTPS: Dies ist ein HTTP-Kanal auf höherer Sicherheitsebene. Auf Basis von HTTP wird die Sicherheit des Übertragungsprozesses durch Übertragungsverschlüsselung und Identitätsauthentifizierung gewährleistet.

UPNP: Wenn Sie den Web Client verwenden, um sich aus der Ferne am Gerät anzumelden, müssen Sie die Portweiterleitung auf dem Router abschließen. Wenn Ihr Router UPnP unterstützt, aktivieren Sie bitte diese Option. In diesem Fall müssen Sie die Portweiterleitung am Router nicht manuell konfigurieren. Wenn Ihr Router UPnP nicht unterstützt, führen Sie die Portweiterleitung am Router bitte manuell durch.

Multicast-Port: Multicast-Port kann eingestellt werden.

P2P-Schalter: P2P wird nach dem Ausschalten nicht wirksam.

8.8.2 E-Mail Einstellungen

In diesem Menü können Sie die E-Mail-Einstellungen konfigurieren. Wenn Sie Benachrichtigungen per E-Mail erhalten möchten, wenn ein Alarm ausgelöst wird oder die Festplatte voll ist, vervollständigen Sie bitte diese Einstellungen.

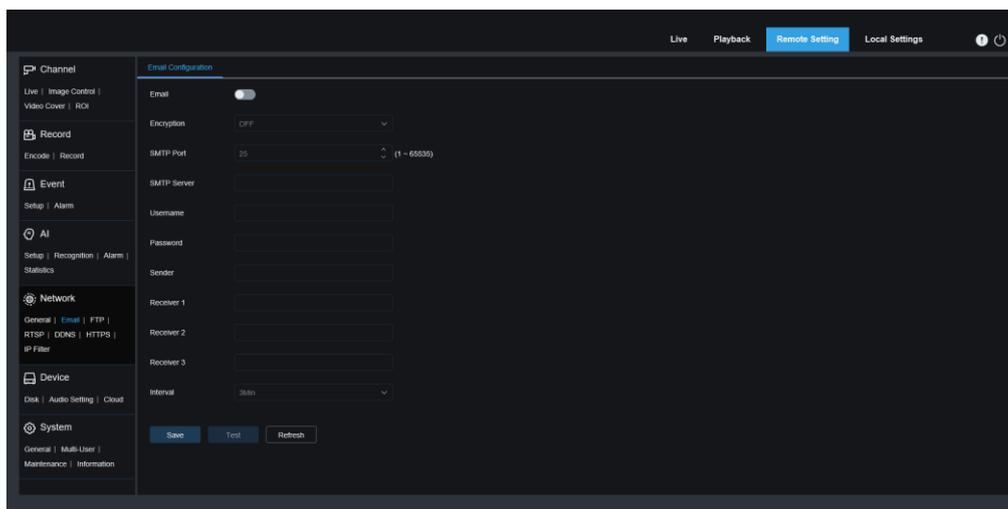


Abbildung 8.39

E-Mail: Aktivieren Sie diese Option, um E-Mail zu verwenden.

Verschlüsselung: Wenn Ihr E-Mail-Server eine SSL- oder TLS-Authentifizierung erfordert, aktivieren Sie diese bitte. Wenn Sie sich nicht sicher sind, stellen Sie bitte auf „Auto“.

SMTP-Port: Geben Sie den SMTP-Port des E-Mail-Servers ein.

SMTP-Server: Geben Sie die SMTP-Serveradresse der E-Mail ein.

Benutzername: Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein.

Passwort: Geben Sie Ihr E-Mail-Passwort ein.

Empfänger 1~3: Geben Sie weitere E-Mail-Adressen ein, an die Sie Ereignisbenachrichtigungen

der Kamera erhalten möchten.

Intervall: Konfigurieren Sie das Zeitintervall zwischen der Kamerabenachrichtigungs-E-Mails.

Um sicherzustellen, dass alle Einstellungen korrekt sind, klicken Sie auf „E-Mail testen“. Eine E-Mail wird an Ihr Postfach gesendet. Wenn Sie eine Test-E-Mail erhalten, zeigt diese an, dass die Konfigurationsparameter korrekt sind.

8.8.3 FTP Servereinstellungen

Über dieses Menü können Sie dem FTP-Server ermöglichen, Bilder und Videos anzuzeigen, die von der Kamera per FTP hochgeladen wurden.

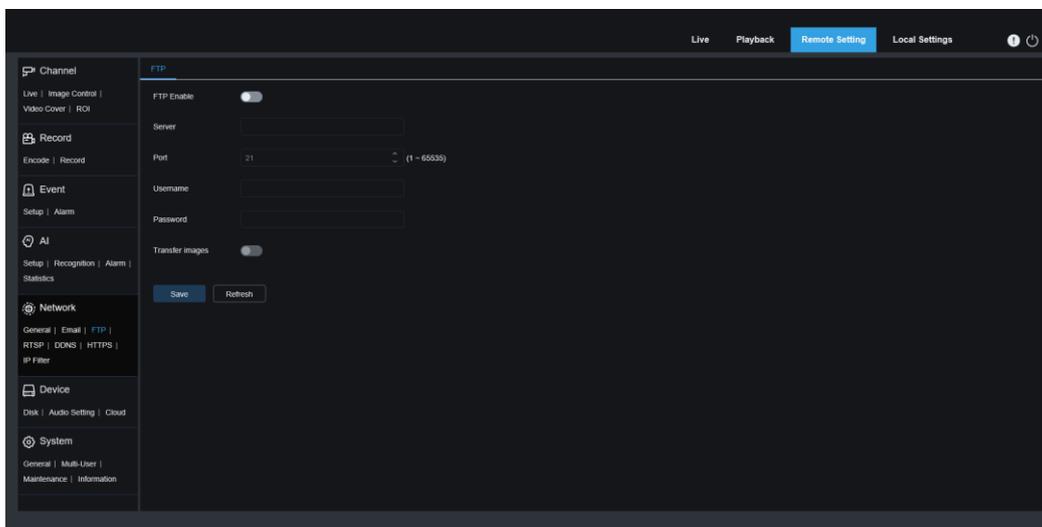


Abbildung 8.40

FTP aktivieren: Klicken Sie hier, um die FTP-Funktion zu aktivieren.

Server: Geben Sie die IP-Adresse oder den Domännennamen Ihres FTP-Servers ein.

Port: Geben Sie den FTP-Port ein.

Name/ Passwort: Geben Sie den Benutzernamen/das Passwort Ihres FTP-Servers ein.

Bilder übertragen: Nach der Überprüfung werden die Alarmbilder auf den FTP-Server hochgeladen, andernfalls werden nur Textwarnungen hochgeladen.

8.8.4 RTSP Einstellungen

Das Real Time Streaming Protocol, RFC2326, ist ein Layerprotokoll im TCP/IP-Protokollsystem. Dieses Protokoll definiert, wie One-to-Many-Anwendungen die Multimediadaten effektiv über ein IP-Netzwerk übertragen können. Es ermöglicht Ihnen, Bilder in Echtzeit über den Videoplayer

anzuzeigen.

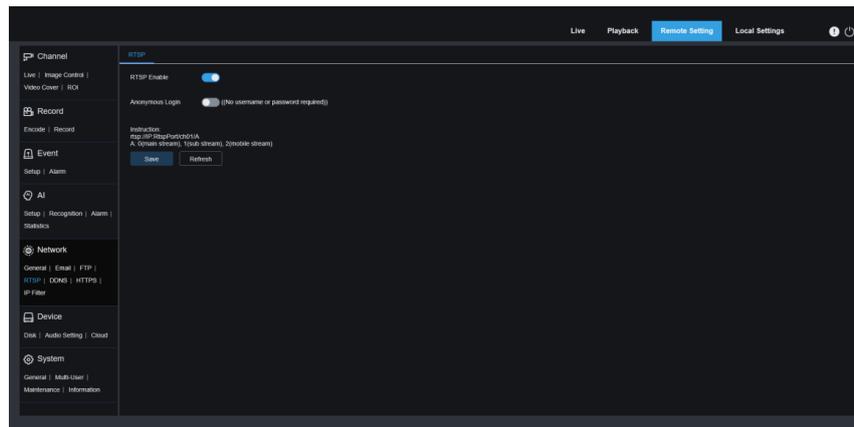


Abbildung 8.41

RTSP aktivieren: Aktivieren der Funktion

Anonyme Anmeldung: Nach der Aktivierung kann das Protokoll ohne Authentifizierung verwendet werden.

8.8.5 DDNS Einstellungen

Die DDNS bietet eine statische Adresse, um die Remote-Verbindung mit der Kamera zu vereinfachen. Um DDNS zu verwenden, müssen Sie zunächst ein Konto auf der Webseite des DDNS-Diensteanbieters erstellen.

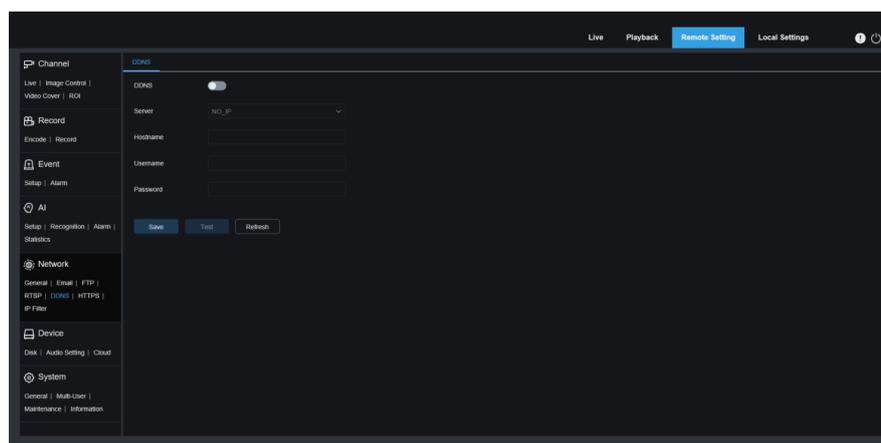


Abbildung 8.42

DDNS: Aktivieren Sie diese Option, um DDNS zu aktivieren.

Server: Wählen Sie den bevorzugten DDNS-Server aus (DDNS_3322, DYNDNS, NO_IP, CHANGEIP, DNSEXIT).

Hostname: Geben Sie den Domännennamen ein, den Sie auf der Webseite des DDNS-Diensteanbieters erstellt haben. Dies ist die Adresse, die Sie in das URL-Feld eingeben, wenn Sie sich über einen PC remote mit der Kamera verbinden möchten.

Benutzer/Passwort: Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des von Ihnen erstellten Kontos ein.

Klicken Sie nach Eingabe aller Parameter auf „DDNS testen“, um das DDNS zu testen. Wenn das Testergebnis "Netzwerk nicht erreichbar oder DNS-Fehler" lautet, überprüfen Sie bitte, ob das Netzwerk normal ist oder ob die DDNS-Informationen korrekt sind.

8.8.6 HTTPS Einstellungen

Die Kamera kann über das HTTPS-Protokoll verbunden werden.

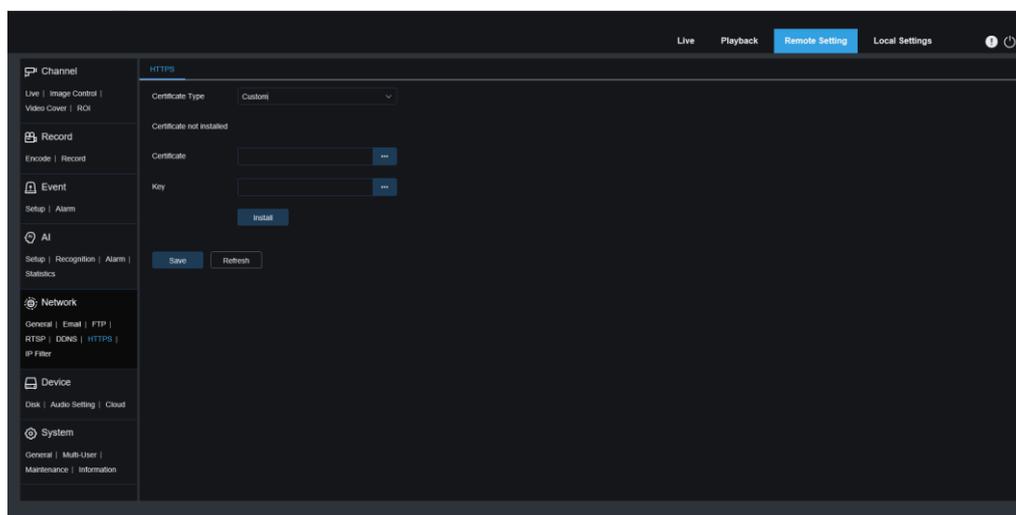


Abbildung 8.43

Zertifikatstyp: Es gibt zwei Typen: Standard und Benutzerdefiniert. Benutzerdefiniert ermöglicht es Ihnen, Ihr eigenes Zertifikat zu verwenden, um sich mit der Kamera zu verbinden.

Zertifikat: Unter dem benutzerdefinierten Typ muss ein benutzerdefiniertes Zertifikat ausgewählt werden.

Schlüssel: Unter dem benutzerdefinierten Typ muss eine benutzerdefinierte Schlüsseldatei ausgewählt werden.

8.8.7 IP Filter

Diese Funktion legt die Zulassungsliste und Sperrliste von Kameras fest.

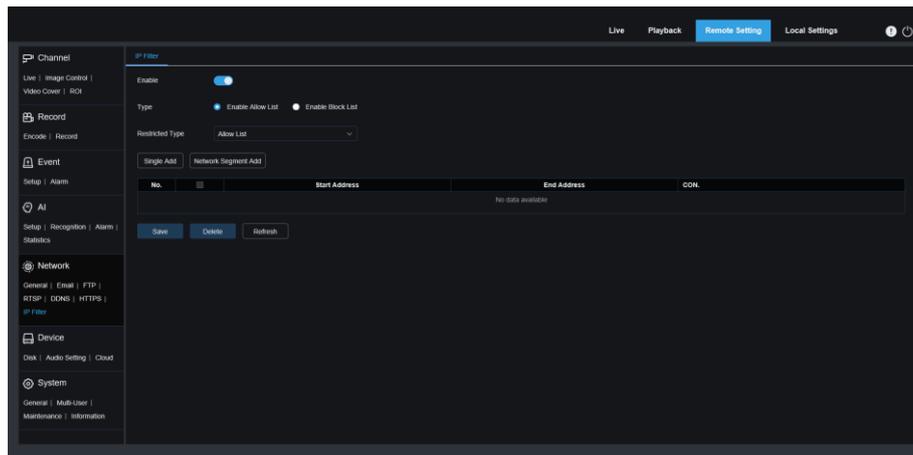


Abbildung 8.44

Aktivieren: Aktiviert oder deaktiviert die Filterfunktion. Nach der Aktivierung sind Zulassungsliste und Sperrliste optional.

Eingeschränkter Typ: Wählen Sie die einzustellende Liste (Zulassungsliste und Sperrliste).

Startadresse: Geben Sie die Startadresse ein.

Endadresse: Geben Sie die Endadresse ein.

8.9 Kamera Management

8.9.1 Disk Management

In diesem Menü können Sie die interne SD-Karte überprüfen und konfigurieren. Eine Formatierung ist nur beim ersten Zugriff oder beim Austausch einer neuen SD-Karte erforderlich.

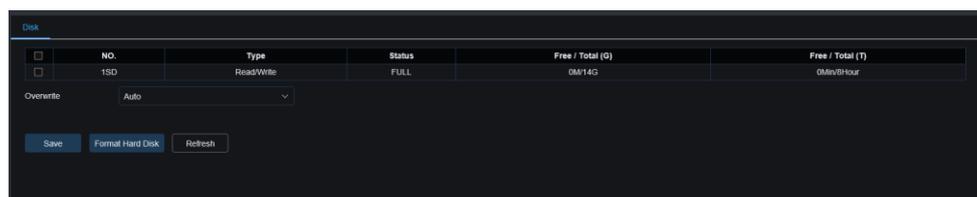


Abbildung 8.45

Format Hard Disk: Wählen Sie die zu formatierende SD-Karte aus und klicken Sie dann auf Festplatte formatieren. Um mit der Formatierung zu beginnen, müssen Sie Ihren Benutzernamen und Ihr Passwort eingeben und dann auf OK klicken

Überschreiben: Wenn die SD-Karte voll ist, verwenden Sie diese Option, um die alten Aufzeichnungen auf der SD-Karte zu überschreiben. Wählen Sie Auto, werden die Anfangsdaten automatisch überschrieben. Wenn Sie nicht möchten, dass alte Videos überschrieben werden,

wählen Sie bitte AUS. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, überprüfen Sie bitte regelmäßig den Status der SD-Karte, um sicherzustellen, dass die SD-Karte nicht voll ist.

8.9.2 Audioeinstellung

Hier wird die Lautstärke eingestellt.

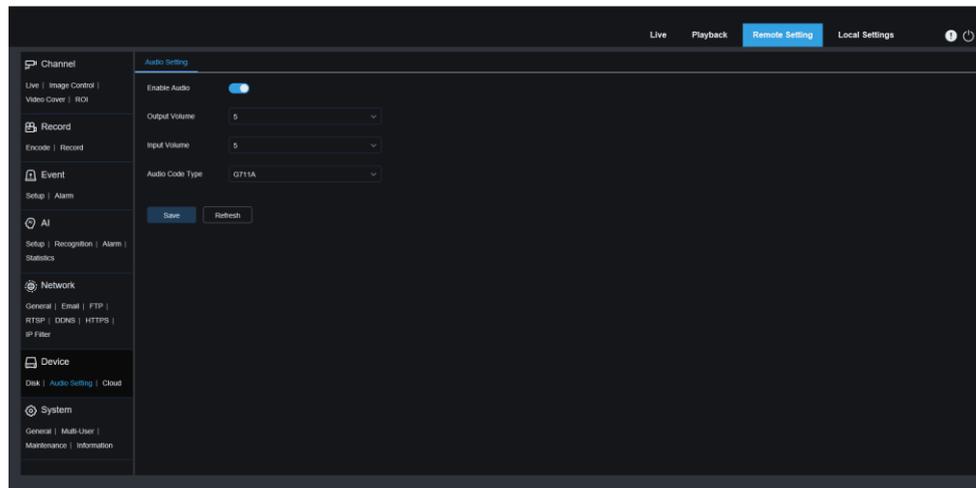


Abbildung 8.46

Audio aktivieren: Audio ein-/ausschalten.

Ausgangslautstärke: Stellen Sie die Lautstärke der Audioausgabe ein.

Eingangslautstärke: Stellen Sie die Lautstärke des Audioeingangs ein.

Audiocodetyp: Legen Sie den Audiodecodierungstyp fest. G711A und G711U werden unterstützt.

8.9.3 Cloud

Die Kamera kann Schnappschüsse oder Videos über Dropbox, einen kostenlosen Dienst, mit dem Sie Bilder einfach speichern und teilen können, in Cloud-Dienste hochladen.

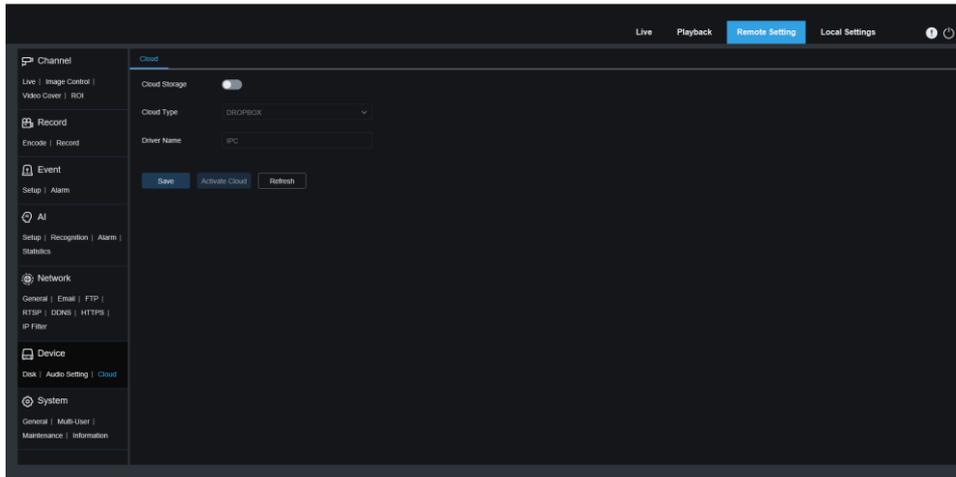


Abbildung 8.47

Bevor Sie die Cloud-Speicherfunktion aktivieren, wird empfohlen, ein Dropbox-Konto mit E-Mail-Benutzername und Passwort zu erstellen. Melden Sie sich nach der Erstellung bei www.dropbox.com an, geben Sie die E-Mail-Adresse und das Passwort ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Anmelden“, nachdem Sie den Bedingungen zugestimmt haben.

Cloud-Speicher: Klicken Sie hier, um diese Funktion zu aktivieren

Cloud-Typ: Wählen Sie den Cloud-Speichertyp aus, einschließlich Dropbox und Google Drive.

Laufwerksname: Geben Sie den Namen des Ordners ein, der von Ihrer Kamera im Cloud-Speicher erstellt wurde

Cloud aktivieren: Klicken Sie hier, um diese Funktion zu aktivieren. Nach einer Weile springt die Webseite automatisch auf den zugehörigen Link von Dropbox. Geben Sie den richtigen Benutzernamen und das richtige Passwort ein, um es zuzuordnen.

8.10 System

Wird verwendet, um Systeminformationen wie Datum, Uhrzeit und Region, Passwort und Berechtigungen usw. zu ändern.

8.10.1 Allgemein

8.10.1.1 Zeit und Datum

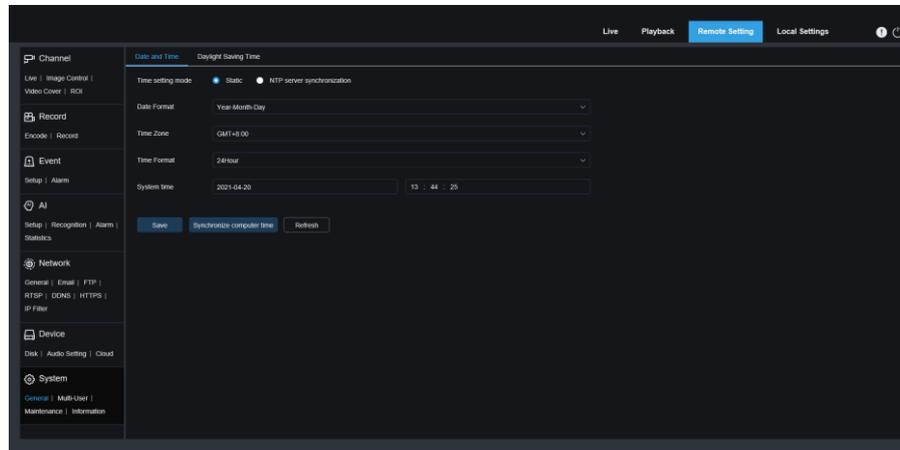


Abbildung 8.48

Zeiteinstellungsmodus: Zeitmodus, statische und NTP-Synchronisierung sind optional. Bei statisch muss die Zeit von Ihnen selbst eingestellt werden, während bei NTP-Synchronisation die Zeitkalibrierung über einen Zeitserver im Netzwerk durchgeführt wird.

Datumsformat: Stellen Sie das Datumsformat ein.

Zeitzone: Wählen Sie die Zeitzone für Ihr Gebiet oder Ihre Stadt aus.

Zeitformat: Wählen Sie das bevorzugte Zeitformat aus.

System Time: Klicken Sie auf das Kästchen, um Datum und Uhrzeit zu ändern.

Computerzeit synchronisieren: Synchronisieren Sie die Zeit mit der Computerzeit.

Wenn die NTP-Synchronisation ausgewählt ist, kann die Uhrzeit derzeit nicht manuell eingestellt werden.

Server-Adresse: Die Website für die automatische Zeitkalibrierung kann ausgewählt werden.

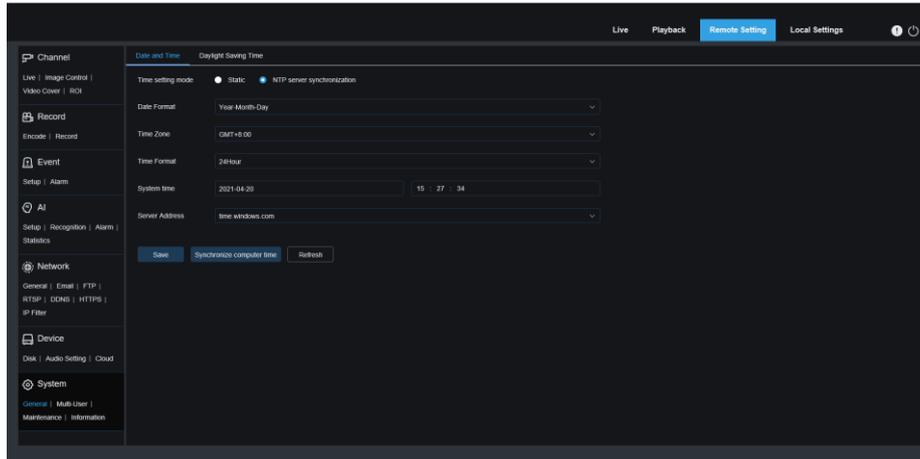


Abbildung 8.49

8.10.1.2 Sommerzeit (DST)

Mit dieser Funktion können Sie die Sommerzeit in einer bestimmten Zeitzone oder Region anpassen.

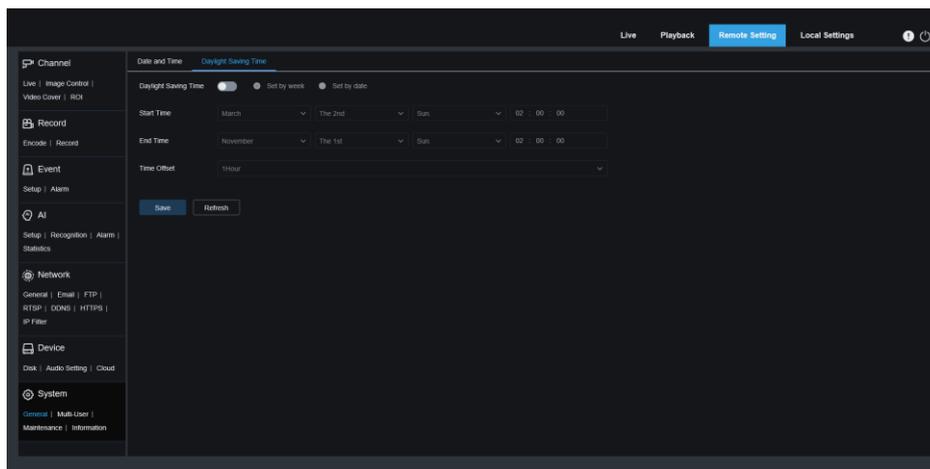


Abbildung 8.50

Sommerzeit: Wenn in Ihrer Zeitzone die Sommerzeit verwendet wird, aktivieren Sie diese Option.

Nach Woche einstellen: Wählen Sie den Monat, die spezifische Woche und die Uhrzeit für den Beginn und das Ende der Sommerzeit aus. Zum Beispiel um 2 Uhr morgens am ersten Sonntag eines Monats.

Nach Datum einstellen: Wählen Sie Start- und Enddatum und Uhrzeit der Sommerzeit.

Startzeit / Endzeit: Legen Sie die Start- und Endzeit der Sommerzeit fest.

Zeitversatz: Wählen Sie die Zeit aus, um die sich die Sommerzeit in Ihrer Zeitzone erhöht. Dies ist der Unterschied zwischen der koordinierten Weltzeit (UTC) und der Ortszeit.

8.10.2 Multi-user Management

In diesem Menü können Sie Benutzername, Passwort und Benutzerberechtigungen festlegen

Das System unterstützt die folgenden Benutzertypen:

ADMIN – Systemadministrator: Der Administrator kann das System vollständig verwalten, das Administratorpasswort und das Benutzerpasswort ändern und den Passwortschutz aktivieren/deaktivieren.

USER – Normaler Benutzer: Der Benutzer hat nur Zugriff auf Vorschau, Suche, Wiedergabe und andere Funktionen. Sie können mehrere Benutzer mit unterschiedlichen Systemzugriffsberechtigungen einrichten.

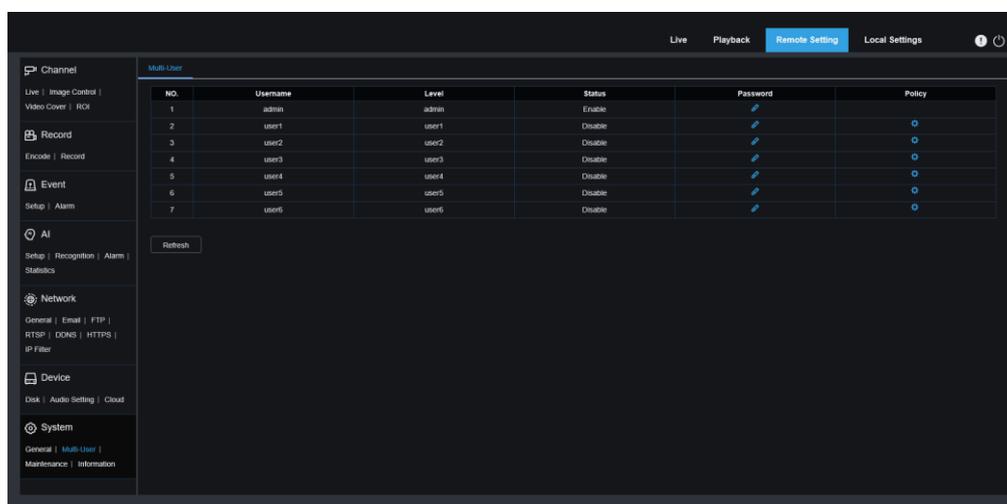


Abbildung 8.51

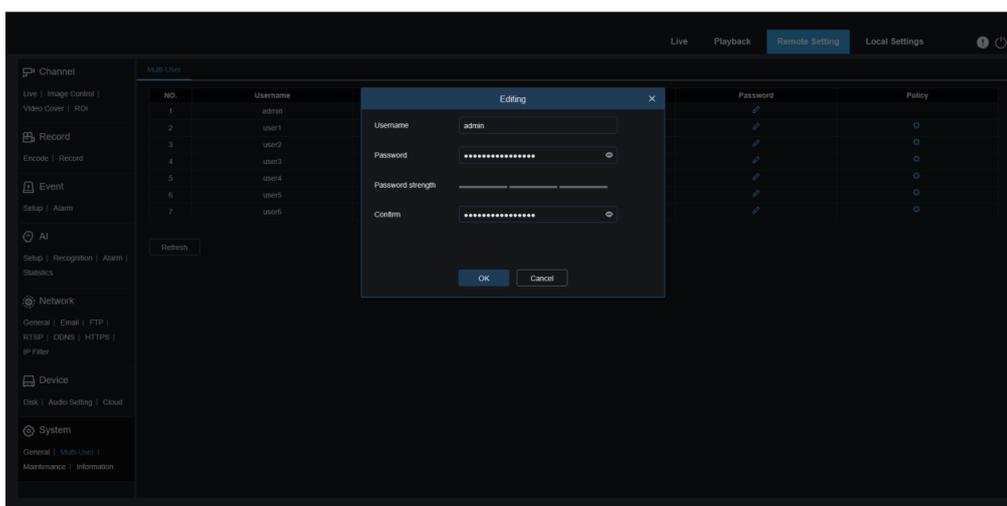


Abbildung 8.52

Um das Passwort des Administrators oder Benutzers zu ändern, klicken Sie auf das Symbol „Bearbeiten“. Das Passwort muss mindestens 8 Zeichen lang sein und aus Zahlen, Buchstaben

und Symbolen bestehen. Geben Sie das neue Passwort zur Bestätigung erneut ein. Speichern Sie das neue Passwort, das System fordert Sie auf, das alte Passwort zur Authentifizierung einzugeben.

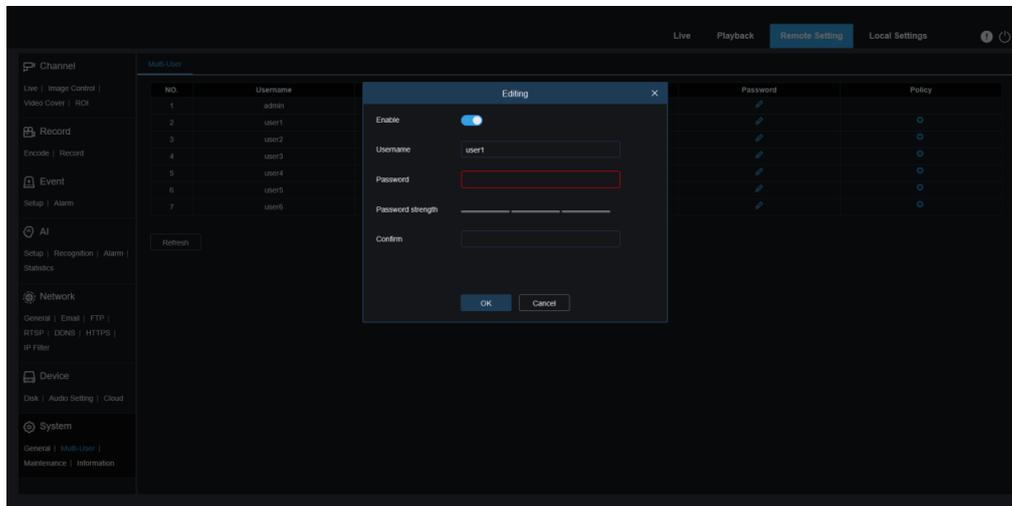


Abbildung 8.53

1. Wählen Sie einen der deaktivierten Benutzer aus und klicken Sie auf das Symbol „Bearbeiten“.
2. Aktivieren Sie „Aktivieren“, um den Benutzer zu aktivieren.
3. Klicken Sie auf „Benutzername“, um den Benutzernamen zu bearbeiten.
4. Klicken Sie auf den Bereich neben Passwort, um das erforderliche Passwort einzugeben.
5. Klicken Sie auf den Bereich neben Bestätigen, um das Passwort erneut einzugeben.
6. Klicken Sie auf Speichern. Sie müssen das Administratorkennwort zur Authentifizierung eingeben.

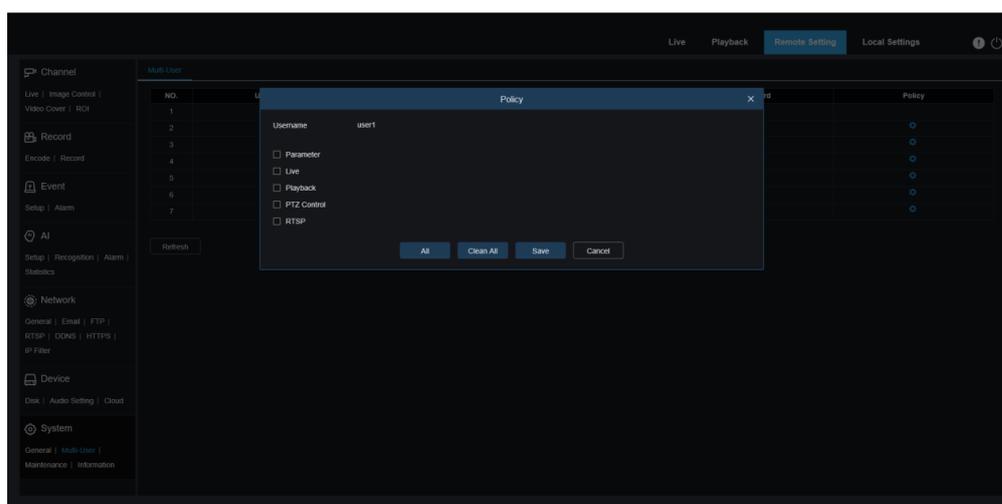


Abbildung 8.54

Legen Sie die Berechtigung des Benutzers fest und aktivieren Sie das der Funktion entsprechende Kästchen. Klicken Sie auf Alle, um alle Felder auszuwählen. Klicken Sie auf Löschen, um alle Kästchen zu löschen.

8.10.3 Wartung

In diesem Menü können Sie Systemprotokolle suchen und anzeigen, die Werkseinstellungen wiederherstellen, das System aktualisieren, Systemparameter exportieren und importieren und den automatischen Neustart des Systems konfigurieren.

8.10.3.1 Protokoll

Das Systemprotokoll zeigt wichtige Systemereignisse wie Alarme und Systemwarnungen. Sie können eine Sicherungsdatei des Systemprotokolls einfach innerhalb eines festgelegten Zeitraums auf den Computer importieren.

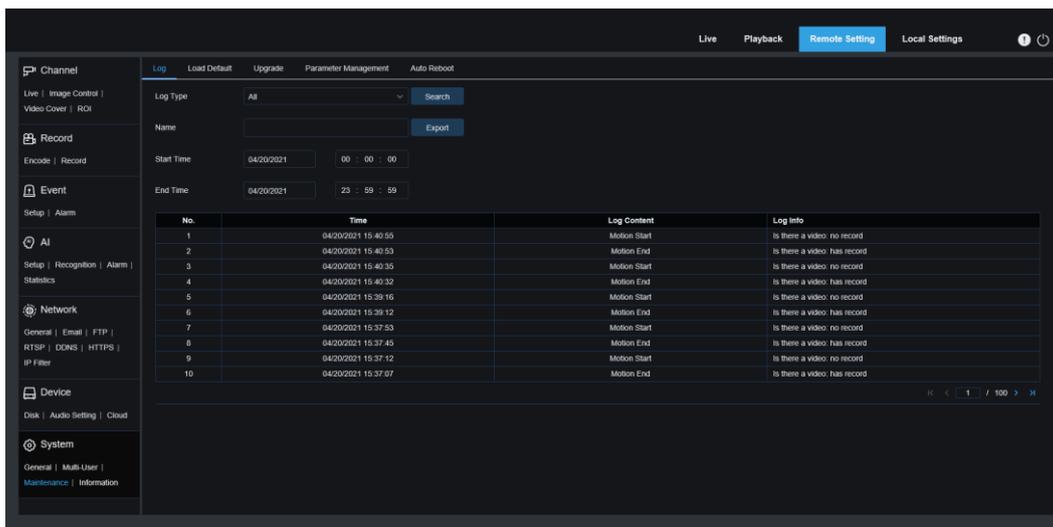


Abbildung 8.55

Protokollsuche und Backup:

1. Klicken Sie auf den Bereich neben Startzeit und wählen Sie das Startdatum und die Startzeit aus dem Kalender auf dem Bildschirm aus.
2. Klicken Sie auf den Bereich neben Endzeit und wählen Sie das Enddatum und die Endzeit aus dem Kalender auf dem Bildschirm aus.
3. Wählen Sie den Ereignistyp aus der Dropdown-Liste neben Protokolltyp aus, oder wählen Sie Alle aus, um die gesamten Systemprotokolle für den ausgewählten Zeitraum anzuzeigen. Optionale Typen sind: Systemprotokoll, Konfigurationsprotokoll, Alarmprotokoll, Kontoprotokoll, Aufzeichnungsprotokoll, Speicherprotokoll und Netzwerkprotokoll.

4. Wählen Sie den zu suchenden Ereignistyp aus der Dropdown-Liste neben Minor Type (wenn alle Protokolle als Log Type ausgewählt ist, gibt es kein solches Menü) oder wählen Sie alle Protokolle, um die gesamten Systemprotokolle für den ausgewählten Zeitraum anzuzeigen. Die optionalen Typen sind:

·**system:** Systemeinstellungen, Neustart, automatischer Neustart, Upgrade, Zeiteinstellung und NTP-Zeit Anpassung.

·**Konfiguration:** Kamera-Vorschausteuerung, Privatzoneneinstellung, Aufnahmemoduseinstellung, Aufnahmeplaneinstellung, Hauptstreameinstellung, Netzwerkeinstellung, Substreameinstellung, Maileinstellung, Farbeinstellung, Bewegungserkennungseinstellung, Festplatteneinstellung, Mehrbenutzereinstellung, NTP-Einstellungen, Bildsteuerung, mobile Stream-Einstellungen, RTSP-Einstellungen, IP-Filtereinstellungen, Werksreset, Audioeinstellungen, Video-Okklusionsalarmeinstellungen, Exporteinstellungen und Importeinstellungen.

·**alarm:** Bewegungserkennungsstart, Bewegungserkennungsende, IO-Alarmstart, IO-Alarmende, PID-Start, PID-Ende, LCD-Start, LCD-Ende, SOD-Start, SOD-Ende, PD&VD-Start, PD&VD-Ende, FD-Start, FD-Ende, CC-Start, CC Ende, CD-Start, CD-Ende, QD-Start, QD-Ende, Geräuschalarm-Start und Geräuschalarm-Ende.

·**Konto:** anmelden, abmelden und Benutzerwechsel.

·**Aufnahme:** Suche, Wiedergabe und Backup.

·**Speicher:** Hard Disk formatiert, Hard Disk voll, und Hard Disk Fehler.

·**Netzwerk:** Offline, online, Netzwerkfehler und Netzwerkmoduswechsel.

1. Klicken Sie zum Suchen auf Suchen.

2. Durchsuchen Sie das Systemprotokoll des ausgewählten Zeitintervalls:

3. Wechseln Sie die Seiten der Systemprotokollereignisse mit den Schaltflächen [◀](#) [<](#) / [>](#) [▶](#).

Geben Sie den Namen der Exportdatei in das entsprechende Feld ein. Klicken Sie auf Exportieren, um eine Sicherungskopie der Systemprotokolle zu erstellen.

8.10.3.2 Werkseinstellung laden

Kamera auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Sie können alle Einstellungen auf einmal zurücksetzen oder nur bestimmte Einstellungen zurücksetzen.

Hinweis: Durch das Wiederherstellen der Standardeinstellungen werden die auf der SD-Karte gespeicherten Videos und Schnappschüsse nicht gelöscht.

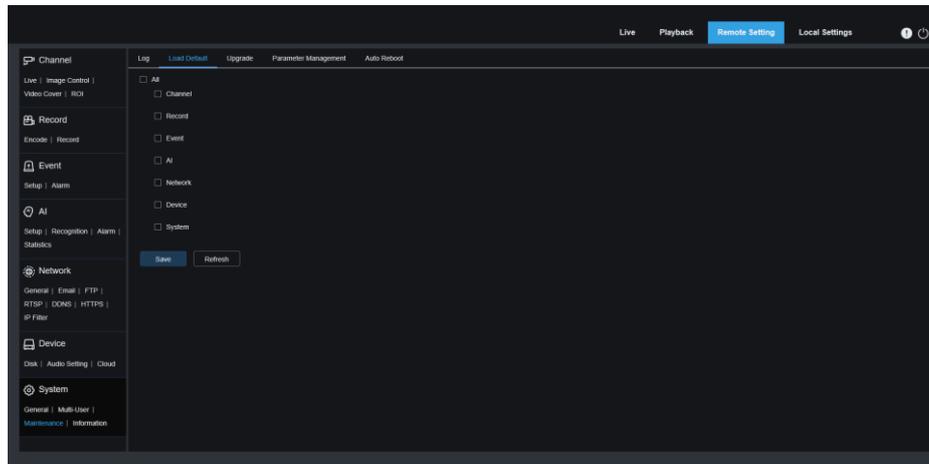


Abbildung 8.56

Wählen Sie die wiederherzustellenden Elemente aus oder klicken Sie auf Alle, um alle Elemente auszuwählen. Klicken Sie auf „Speichern“, um die Standardeinstellungen zu laden.

8.10.3.3 System Upgrade

Hier können Sie die Firmware der Kamera aktualisieren.

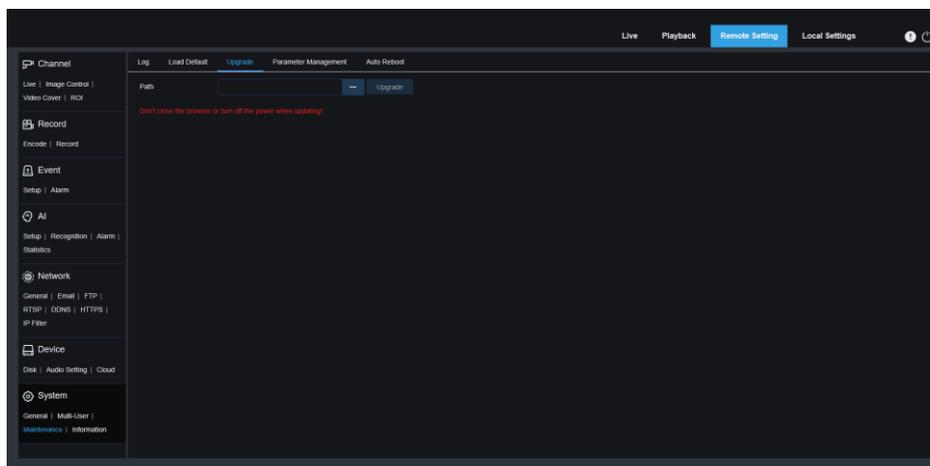


Abbildung 8.57

1. Speichern Sie die Firmware-Datei (.sw-Datei) auf der Festplatte des Computers.
2. Klicken Sie neben „Pfad“ auf „...“ und wählen Sie die Firmware-Datei auf dem Computer aus.

Klicken Sie zum Starten auf die Schaltfläche Upgrade. Das Upgrade dauert ca. 5-10 Minuten, bitte schalten Sie die Kamera während dieser Zeit nicht aus und schließen Sie den Browser nicht.

8.10.3.4 Parameter Management

Sie können die Parameter des konfigurierten Hauptmenüs auf den Computer exportieren oder die exportierte Einstellungsdatei vom Computer in die Kamera importieren.

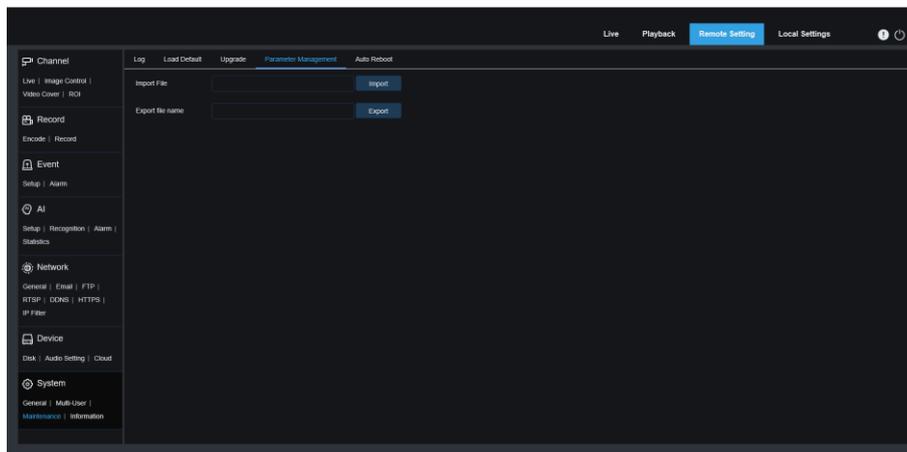


Abbildung 8.58

Datei importieren: Klicken Sie in das leere Feld und das Pfadfenster erscheint. Klicken Sie nach Auswahl der Parameterdatei auf Importieren, um den Import der Parameter zu starten.

Datei exportieren: Klicken Sie in das leere Feld, um den Dateinamen der exportierten Parameter einzugeben. Klicken Sie auf Exportieren, um die Parameter zu exportieren.

8.10.3.5 Automatischer Neustart

Dieses Menü ermöglicht es dem System, regelmäßig automatisch neu zu starten. Es wird empfohlen, diese Funktion aktiviert zu lassen, da sie die Betriebsstabilität der Kamera aufrechterhalten kann.

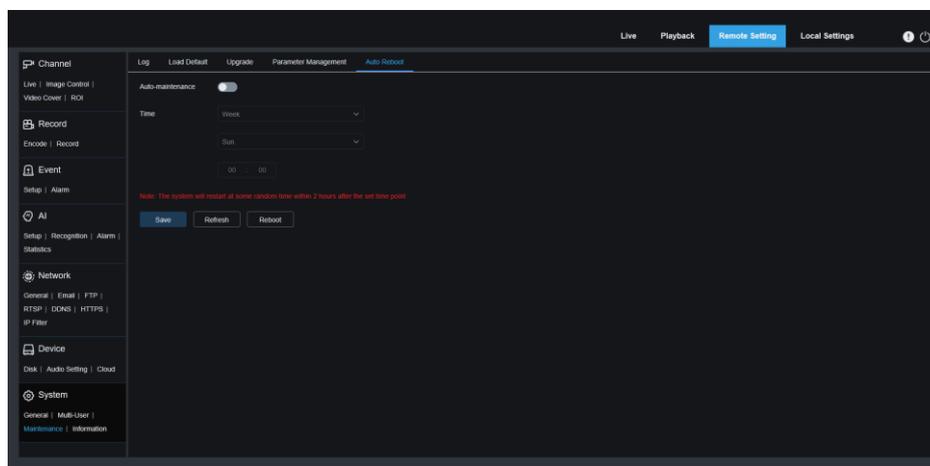


Abbildung 8.59

Auto Reboot: einschalten zum Aktivieren

Zeit: Die Kamera kann täglich, wöchentlich oder monatlich neu gestartet werden.

8.10.4 System Information

In diesem Menü können Sie sich Systeminformationen wie Kamera-ID, Modellname, MAC-Adresse, Firmware-Version usw. anzeigen lassen.

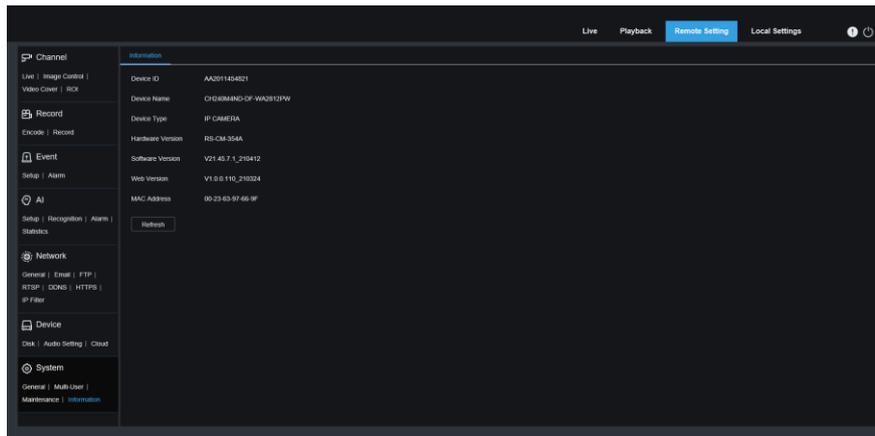


Abbildung 8.60

UG-GU-CI-Serie-2022-08-05-V5-DE ©ABETECHS GMBH, DÜSSELDORF, GERMANY

grundig-security.com

GRUNDIG